

JAHRESBERICHT
2019
ANNUAL REPORT

**DIE PRAXIS
STUDIEREN.**

Fachhochschule für
Management & Kommunikation



Herausgeber:
FHWien der WKW

Fotos:
Andreas Hofer
feelimage / Matern
Flo Hanatschek

Druck:
sandlerprint&packaging

Kontakt:
FHWien der WKW
Währinger Gürtel 97
1180 Wien

Telefon:
+43 1 47677-5744

Fax:
+43 1 47677-5745

E-Mail:
servicepoint@fh-wien.ac.at

Web:
www.fh-wien.ac.at

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Über uns

- 6 Kompetenz in Forschung und Lehre
- 7 Lebendiges Wissen für
die Wirtschaft
- 8 Hochschulleitung
- 10 Zahlen, Daten, Fakten 2019

Studieren an der FHWien der WKW

- 14 Bildungsangebot 2019
- 16 Communication Management
- 18 Financial Management
- 20 Human Resources & Organization
- 22 Journalism & Media Management
- 24 Management & Entrepreneurship
- 26 Marketing & Sales Management
- 28 Real Estate Management
- 30 Tourism & Hospitality Management
- 32 Center for Academic Continuing
Education

Inside

- 35 Gender & Diversity
- 36 Teaching & Learning Center/
Writing Center
- 37 Service Point/Library
- 38 Internationalisierung an der
FHWien der WKW
- 40 TeamLife an der FHWien der WKW
- 42 Medien der FHWien der WKW
- 43 Alumni&Co

Forschung und Entwicklung

- 45 Vorwort
- 46 Aktivitäten im F&E-Bereich
- 47 F&E in Zahlen
- 48 Research Cluster
SMEs & Family Businesses
- 52 Forschung in den Studienbereichen
- 61 English Version

Leitbild



Die führende Fachhochschule für Management & Kommunikation.

Was wäre, wenn **Studierende** einen Partner hätten, der sie optimal auf ihre berufliche Laufbahn vorbereitet? Der ihnen anwendbares und topaktuelles Wissen mit auf den Weg gibt? Die Sicherheit, als ExpertInnen, Führungskräfte und UnternehmerInnen gefragt zu sein?

Was wäre, wenn **ForscherInnen** einen Partner hätten, der sie am Puls der Wissenschaft wirken lässt und ihnen dabei viel Gestaltungsspielraum bietet? Wenn Lehrende einen Partner hätten, der ihnen die Möglichkeit gibt, praktisches Wissen mit modernsten didaktischen Mitteln weiterzugeben? Und die Gewissheit, dass dieses Wissen auch tatsächlich in der Praxis ankommt?

Was wäre, wenn **MitarbeiterInnen** in einem Team von kompetenten Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern arbeiten könnten? Wenn sie in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld tätig wären, in dem der offene Dialog gefördert wird und alle aufgerufen sind, ihre Stärken einzubringen?

Was wäre, wenn die **Wirtschaft** einen Partner hätte, der ihre Bedürfnisse versteht? Der sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und ökonomische Fragen kompetent und wissenschaftlich löst? Der bestens mit nationalen und internationalen Unternehmen vernetzt ist? Einen Partner, der den Standort Wien stärkt?

Dieser Partner müsste über Grenzen hinausblicken, Menschen miteinander verbinden und die großen Herausforderungen der Gesellschaft erkennen. Er müsste eine Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bilden, eine Hochschule am Puls der Zeit sein. Die FHWien der WKW lebt diese Werte seit über 25 Jahren.

Wir bereiten unsere Studierenden darauf vor, Verantwortung für eine ökonomisch leistungsfähige Gesellschaft zu übernehmen. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie sind uns ebenso wichtig wie solche zur Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen. An der FHWien der WKW zu arbeiten ist sinnvoll, vielfältig und interessant. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt sind wir weltoffen und interkulturell. Unsere Studierenden und Lehrenden kommen aus vielen Ländern. Von diesem kulturellen Reichtum profitieren alle. Er äußert sich auch in gemeinsamen Forschungsprojekten mit ausländischen Hochschulen und wird durch englischsprachige Studiengänge gefördert. Denn in Bewegung zu bleiben heißt, konkrete Maßnahmen zu setzen.

FHWien der WKW – die Fachhochschule für Management & Kommunikation.

Kompetenz in Forschung und Lehre.



**Ing. Mag. (FH)
Michael Heritsch, MSc
Chief Executive Officer
FHWien der WKW**

Anwendungs- orientiert und praxisrelevant

6

2019 stand für die FHWien der WKW im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Unsere Fachhochschule feierte ihr 25-jähriges Bestehen. Sie ist damit genauso alt – oder besser: jung – wie Österreichs FH-Sektor. Über 11.800 AbsolventInnen hat sie in diesem Vierteljahrhundert hervorgebracht. Neben diesem Jubiläum gibt es für uns noch mehr Gründe, mit Freude und Stolz auf das Vorjahr zurückzublicken.

Der Ausbau unseres Portfolios ging 2019 weiter. Im September ist unser neuer Bachelor-Studiengang Digital Business gestartet – der erste Studiengang der FHWien der WKW mit IT-Fokus. Er ist berufsbegleitend organisiert und zeichnet sich durch die innovative Verknüpfung digitaler Technologie und wirtschaftlicher Anwendung aus.

Personell war das Vorjahr vom Wechsel an der Spitze zweier Studienbereiche geprägt. Nach 18 Jahren übergab Otto Bammer die Leitung von Real Estate Management an Klemens Braunisch, der zuvor bereits für den Bachelor-Studiengang verantwortlich war. Unsere Immobilien-Studiengänge sind in der Branche etabliert und eröffnen beste Karrierechancen. Dies ist im Wesentlichen das Verdienst von Otto Bammer, der den Studienbereich aufgebaut hat.

Ganze 22 Jahre stand Michael Mair an der Spitze des Studienbereichs Tourism & Hospitality Management, mit dem unsere Fachhochschule vor 25 Jahren ihren Betrieb aufgenommen hatte. 2019

übergab Michael Mair die Leitung an Florian Aubke. Mit ihm haben wir einen Experten gewonnen, der das hohe Niveau unserer Tourismus-Studiengänge weiterhin gewährleisten wird.

Alles neu wurde im Vorjahr in unseren Radio- und TV-Studios. Beim Totalumbau wurde die Technik auf den neuesten Stand gebracht und mehr Platz geschaffen. So gibt es nun Schnittplätze für TV-Produktionen und einen Make-up-Bereich. Unser Ausbildungssender Radio NJOY 91.3 erhielt zwei sendefähige Studios und zehn Workstations. Journalismus-Studierende finden nun ein besonders praxisnahes Umfeld für ihre Ausbildung vor.

Ich danke allen Lehrenden, ForscherInnen und MitarbeiterInnen für ihr Engagement, das die Erfolge, über die Sie auf den folgenden Seiten lesen, erst ermöglicht hat.

Lebendiges Wissen für die Wirtschaft.



DI Walter Ruck
Präsident
Wirtschaftskammer Wien
© Christian Skalik



Mag. Meinhard Eckl
Direktor
Wirtschaftskammer Wien



KommR Helmut Schramm
Präsident
Fonds der Wiener
Kaufmannschaft
© Fonds der Wiener Kaufmannschaft



Mag. Martin Göbel
Geschäftsführer
Fonds der Wiener
Kaufmannschaft
© Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Erfolgsfaktor Praxis- und Wirtschaftsnähe

Neben vielen Vorteilen des Wirtschaftsstandorts Wien ist einer für den unternehmerischen Erfolg von besonderer Bedeutung – die Verfügbarkeit bestens ausgebildeter Fach- und Führungskräfte. Seit mittlerweile über 25 Jahren leistet die FHWien der WKW dazu einen wichtigen Beitrag. Mit ihren praxisnahen akademischen Ausbildungen deckt sie punktgenau den Bedarf der Wirtschaft ab. Untersuchungen belegen, dass die Chancen ihrer Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt ausgezeichnet sind.

Wirtschaftsnähe in Wissenschaft und Lehre

Die FHWien der WKW hat sich als führende Fachhochschule für Management und Kommunikation etabliert und prägt die Bildungslandschaft Wiens maßgeblich mit. Als Träger stehen die Wirtschaftskammer Wien und der Fonds der Wiener Kaufmannschaft von Beginn an hinter dem Konzept der FHWien der WKW und unterstützen damit die wirtschaftsnahen Forschung und Lehre in Österreich. Rund zwei Drittel der Lehrenden kommen aus der Wirtschaft. Als Fach- und Führungskräfte erwerben sie jene Erfahrungen, die sie dann im Hörsaal an die Studierenden weitergeben. Auch durch Praxisprojekte mit renommierten Unternehmen sowie durch Praktika und Forschungsarbeiten treten die Studierenden in engen Kontakt mit der Wirtschaft.

IT-Know-how plus Wirtschaftskompetenz

Beim Ausbau ihres Bildungsangebots orientiert sich die FHWien der WKW stets an den Bedürfnissen der Unternehmen und der Studierenden. Aktuell stellt die Digitalisierung die Betriebe vor große Herausforderungen

bei der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die neben Wirtschaftskompetenz digitale Qualifikationen mitbringen. Mit dem neuen Bachelor-Studiengang Digital Business bietet die FHWien der WKW seit 2019 ein Studium an, das Expertinnen und Experten an der Schnittstelle zwischen IT und Wirtschaft ausbildet.

Nachhaltigkeit als Studieninhalt

Neben der Digitalisierung ist die Nachhaltigkeit zu einem zentralen Thema im Wirtschaftsleben geworden. Denn unternehmerisches Handeln ist immer auch mit einer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt verbunden. Die FHWien der WKW ist ein Pionier im Bereich Unternehmensethik und Nachhaltigkeit. Sie hat als eine der ersten Fachhochschulen diese Themen als Pflichtfächer in die Lehrpläne aller Master-Studiengänge aufgenommen und bildet Führungskräfte aus, die wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig denken und handeln.

Job und Studium vereinbaren

Ein wirtschaftsnahes, praxisorientiertes und auf die Interessen Berufstätiger zugeschnittenes Bildungsangebot ist ein besonderes Anliegen der WKW und des Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Die FHWien der WKW setzt dieses Ziel optimal um und unterstützt Berufstätige in ihrem Wunsch nach Weiterbildung und Karriereentwicklung. Alle Master-Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten. Die Bachelor-Studiengänge können großteils berufsbegleitend oder in der Vollzeit-Form belegt werden.

Hochschulleitung



**Ing. Mag. (FH)
Michael Heritsch, MSc**
Chief Executive Officer



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Beate Huber**
Chair of the Academic Board

Mit 18 Bachelor- und Master-Studiengängen sowie 17 Weiterbildungsprogrammen im Jahr 2019 ist die FHWien der WKW die führende Fachhochschule für Management & Kommu-

nikation in Österreich. Jährlich bewerben sich tausende Menschen um einen Studienplatz an unserer Fachhochschule.

Strategische Fokussierung

8

Die FHWien der WKW hat sich auf Themen des Managements und der Kommunikation spezialisiert und bietet ein breites Spektrum an Ausbildungen und Forschungstätigkeiten an. Im Jahr 2019 wurde vom Managementteam beschlossen, die Aus- und

Weiterbildungen sowie die Forschungsarbeit inhaltlich auf die folgenden drei Themen auszurichten: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Strategie. Darauf aufbauend wurden zahlreiche Projekte entwickelt, die nun langfristig umgesetzt werden.

Nachhaltige Hochschule

Das Thema Nachhaltigkeit begleitet die FHWien der WKW seit vielen Jahren. Als Mitglied im Netzwerk PRME setzen wir uns in Lehre und Forschung sowie organisationsintern aktiv mit Aspekten der Nachhaltigkeit auseinander. Im Jahr 2019 intensivierte sich dieses Engagement durch Schulungen und Workshops für alle MitarbeiterInnen der FHWien der WKW und

durch die Etablierung von Arbeitsgruppen, die alle Bereiche der Hochschule durchleuchten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) verstärkt in die Lehre einzubringen, Studierende entsprechend zu aktivieren, Forschungsprojekte aufzusetzen und das alltägliche Wirtschaften in der Fachhochschule nachhaltiger zu gestalten.

Internationalisierung

Internationalisierung ist ein vorrangiges Ziel der FHWien der WKW. Wir geben unseren Studierenden das Rüstzeug mit, das sie für eine internationale Karriere brauchen. Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen, wie die Fähigkeit, in internationalen Teams zu arbeiten oder mit kulturellen Unterschieden adäquat umzugehen, sind heute mehr gefordert denn je. Die in der letzten Studienplanreform eingeführten verpflichtenden Auslandssemester für Vollzeitstudierende konnten im Wintersemester 2019/20 erstmals umgesetzt werden. Die Vervierfachung der Zahl von Outgoings und Incomings hatte

umfassende Vorbereitungen erfordert. So musste die Zahl der Austauschplätze und jene der Hochschulpartnerschaften erhöht werden. Bestehende Prozesse mussten überarbeitet und ein neues Tool »Mobility-Online« eingeführt werden, um die damit verbundenen Verwaltungsaufgaben effizient durchführen zu können. Erstmals wurde 2019 auch eine International Week an der FHWien der WKW organisiert. Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern beleuchteten Studierende und Lehrende das Thema »Communication in the Digital Era«.

Schon bisher beschäftigten sich zwei Weiterbildungsprogramme der FHWien der WKW intensiv mit dem Thema Digitalisierung: der MSc Designing Digital Business und der MSc Digitale Kommunikation & Marketing. Im Wintersemester 2019/20 startete zusätzlich der neue Bachelor-Studiengang Digital Business. Dieser Studiengang bildet die Studierenden an der Schnittstelle

zwischen Informatik und Betriebswirtschaft mittels neuartiger Konzepte aus und stellt damit ein in Österreich einzigartiges Angebot dar. Weiters nahm im Jahr 2019 das von der MA 23 der Stadt Wien geförderte Competence Team for the Digitalization of Communication seine Arbeit auf. Es befasst sich mit Aspekten der Digitalisierung in Lehre und Kommunikation.

Digitalisierung

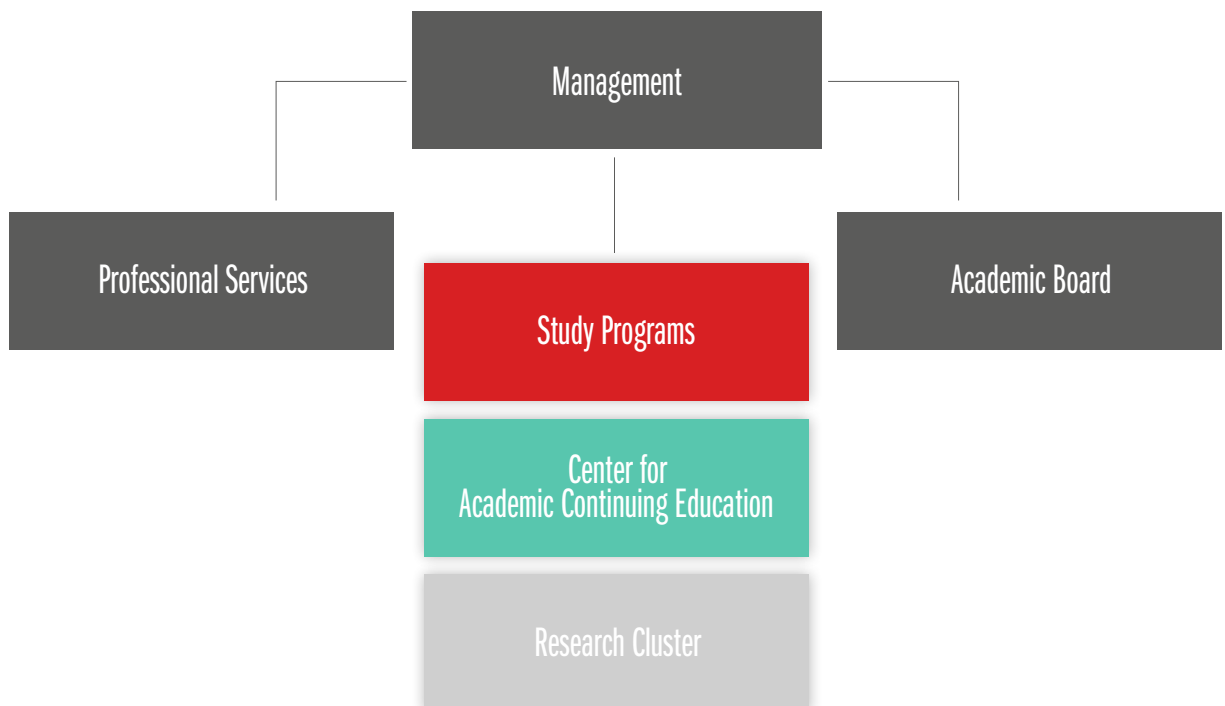
Innovative Lehre hat einen hohen Stellenwert an der FHWien der WKW. Die Preise für innovative Lehre für das Studienjahr 2019/20 würdigten herausragende Leistungen anhand folgender Kriterien: Innovationsgrad, Studierendenorientierung, Kompetenzorientierung und Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens. Die mit insgesamt 8.500 Euro dotierten Preise in den Kategorien E-Learning, innovatives

Lehrkonzept für ein gesamtes Modul und Innovation in einzelnen Elementen eines Moduls wurden an drei Lehrende bzw. Lehrendenteams mit überdurchschnittlich hoher Qualität vergeben.

Preis für innovative Lehre an der FHWien der WKW

9

Organigramm



Statistik

1994 startete die FHWien der WKW mit dem Diplom-Studiengang Tourismus-Management als eine der ersten Fachhochschulen österreichweit ihren Betrieb. In den Folgejahren baute sie ihr Angebot stetig aus. Seit dem Studienjahr 2007/08 werden alle früheren Diplom-Studiengänge im internationalen zweistufigen Studienkonzept als Bachelor- oder Master-Studiengänge angeboten. Im Jahr 2019 konnten Interessierte zwischen 18 Bachelor- und Master-Studiengängen mit den Schwerpunkten Management und Kommunikation wählen. Darüber hinaus umfasste das Portfolio der FHWien der WKW 17 Weiterbildungsprogramme, unter ihnen der International MBA in Management & Communications.

Unsere Studierenden & AbsolventInnen

2019 studierten an der FHWien der WKW 2.835 ordentliche Studierende in den Bachelor- und Master-Studiengängen und 815 außerordentliche Studierende in den Weiterbildungsprogrammen. Da die Master-Studiengänge ausschließlich berufsbegleitend angeboten werden, war der Anteil an berufsbegleitend Studierenden mit 60,3 % unvermindert hoch. Der Anteil an weiblichen Studierenden betrug 58,7 %. Insgesamt 877 Studierende feierten im Jahr 2019 ihre Sponsion. In Summe absolvierten bisher 11.824 Studierende einen Bachelor- oder Master-Studiengang an der FHWien der WKW. Die Studierenden kommen überwiegend aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Dass das Bildungsangebot der Fachhochschule gerade bei dieser Gruppe sowie bei berufsbegleitend Studierenden so beliebt ist, hat mit der verkehrsgünstigen und zentralen Lage in Wien zu tun.

Unsere Lehrenden

Im Jahr 2019 waren 1.058 Lehrende haupt- oder nebenberuflich an der FHWien der WKW tätig. Rund zwei Drittel unserer Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Dieser hohe Praxisbezug bereitet die Studierenden optimal auf das Berufsleben vor.

Zahlen, Daten, Fakten 2019

10 + 8 + 17

Bachelor-Studiengänge

Master-Studiengänge

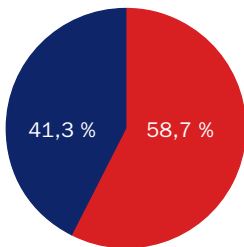
Weiterbildungsprogramme

STUDIERENDE

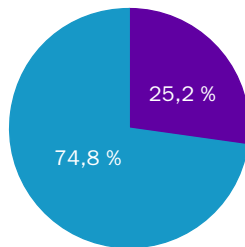
Anzahl der Studierenden in Bachelor- und Master-Studiengängen

Gesamt

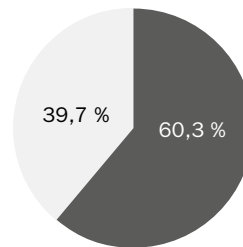
2.835



Männl./Weibl.



BA / MA*



VZ / BB*

Anzahl der Studierenden in Weiterbildungsprogrammen

Gesamt

815

ABSOLVENTINNEN

Anzahl der AbsolventInnen in Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengängen

Gesamt

11.824

Anzahl der AbsolventInnen in Bachelor- und Master-Studiengängen

2019

877

Anzahl der AbsolventInnen in Weiterbildungsprogrammen

Gesamt

1.473

Anzahl der AbsolventInnen in Weiterbildungsprogrammen

2019

406

* BA = Bachelor/MA = Master VZ = Vollzeit/BB = berufsbegleitend

Studienprogramme

Bachelor

Anzahl der Bachelor-Studiengänge

10

STUDIERENDE 2019, Bachelor (gesamt) 2.120

Studierende 2019, Bachelor VZ 1.126

Studierende 2019, Bachelor BB 994

WEIBLICH MÄNNLICH



ABSOLVENTINNEN 2019, Bachelor 607

WEIBLICH MÄNNLICH



Master

Anzahl der Master-Studiengänge

8

STUDIERENDE 2019, Master (gesamt) 715

Studierende 2019, Master VZ —

Studierende 2019, Master BB 715

WEIBLICH MÄNNLICH



ABSOLVENTINNEN 2019, Master 270

WEIBLICH MÄNNLICH



Studierende in den Bachelor- und Master-Studiengängen

Anzahl der Studierenden 2.835

WEIBLICH MÄNNLICH



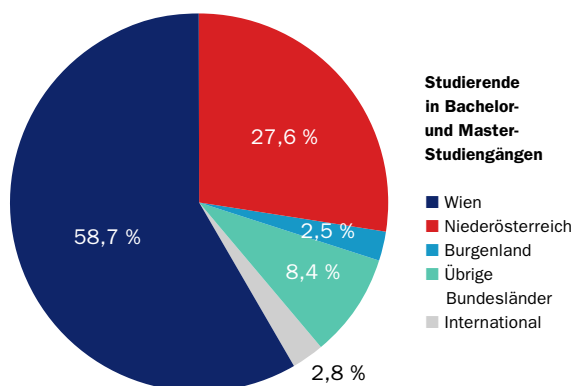
Studierende in den Weiterbildungs-Lehrgängen

Anzahl der Studierenden 815

WEIBLICH MÄNNLICH

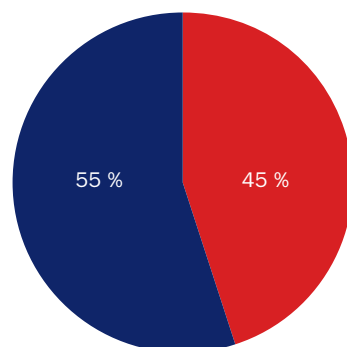


Herkunft



Information zur Studierendenmobilität auf Seite 38

Führungspositionen



Männl. / Weibl.

Forschung und Lehre

Lehrende

Anzahl der Lehrenden 2019 **1.058**



Anzahl der MitarbeiterInnen **172**



Anzahl der hauptberuflichen MitarbeiterInnen in Forschung und Lehre **70**



Anzahl der MitarbeiterInnen in Management, Academic Support und Verwaltung **102**



Anzahl der nebenberuflich Lehrenden **988**



Forschung

Nationale und internationale Konferenzbeiträge und Publikationen

Anzahl der Konferenzbeiträge 2019 **43**

Anzahl der Publikationen 2019 **53**



Bildungsangebot 2019



Bachelor-Studiengänge

Content-Produktion & Digitales Medienmanagement ^{BB}
 Digital Business ^{BB}
 Finanz-, Rechnungs- & Steuerwesen ^{VZ/BB}
 Immobilienwirtschaft ^{BB}
 Journalismus & Medienmanagement ^{VZ}
 Kommunikationswirtschaft ^{VZ/BB}/Corporate Communication ^{BB}
 Marketing & Sales ^{VZ/BB}
 Personalmanagement ^{BB}
 Tourismus-Management ^{VZ}
 Unternehmensführung – Entrepreneurship ^{VZ/BB}

Master-Studiengänge

Executive Management ^{BB}
 Financial Management & Controlling ^{BB}
 Immobilienmanagement ^{BB}
 Journalismus & Neue Medien ^{BB}
 Kommunikationsmanagement ^{BB}
 Leadership im Tourismus ^{BB}
 Marketing- & Salesmanagement ^{BB}
 Organisations- & Personalentwicklung ^{BB}

Weiterbildungs- programme

Intern. MBA in Management & Communications ^{BB (MBA)}
 Angewandtes Unternehmensmanagement ^{BB (MSc, AE)}
 Bilanzbuchhaltung ^{BB (MSc)}
 Controlling ^{BB (MSc)}
 Designing Digital Business ^{BB (MSc)}
 Digitale Kommunikation & Marketing ^{BB (MSc)}
 Handelsmanagement ^{BB (MSc, AE)}
 Integrales Gebäude- und Energiemanagement ^{BB (MSc, AE)}
 Internationale Projektentwicklung ^{BB (AE)}
 Kommunikations- und Betriebspsychologie ^{BB (MSc)}
 Leadership ^{BB (MSc, AE)}
 Marketing- und Verkaufsmanagement ^{BB (MSc, AE)}

15

Mehr wissen & mehr können: Die Anforderungen am Arbeitsmarkt steigen laufend – umso wichtiger ist es, gleich nach dem Studium »fit for the job« zu sein. Um ihre AbsolventInnen noch besser auf den Berufseinstieg oder den nächsten Karriereschritt vorzubereiten, hat die FHWien der WKW ihre Studienpläne modularisiert und kompetenzorientiert gestaltet. Dies entspricht den Anforderungen der Arbeitswelt und den internationalen Trends der Hochschulbildung.

Große, übersichtliche Module bilden die Grundlage des Studienplans und ermöglichen, die Lehre in größeren Zusammenhängen zu verstehen und das vernetzte Denken sowie den Kompetenzerwerb der Studierenden zu fördern. In vielen Modulen werden aktive Formen des Lernens verwendet wie Übungen, Planspiele, Fallbeispiele oder Projekte. Ganz besonderer Wert wird auf die Unterstützung durch die Online-Lernplattform und Formen des E-Learnings gelegt.

BA Kommunikationswirtschaft MA Kommunikationsmanagement



16



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Sieglinde Martin**
Head of Communication
Management Study Programs

20 Jahre Studienbereich Communication Management – eine Erfolgsgeschichte

1999 startete der Diplom-Studiengang Kommunikationswirtschaft mit einer berufsbegleitenden Kohorte. In den folgenden 20 Jahren konnten sich rund 1.400 AbsolventInnen erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt etablieren. Sie schreiben so die Erfolgsgeschichte des Studienbereichs fort. Zu diesem Zweck haben wir 2019 seitens der Lehre den Fokus klar auf Digitalisierung gelegt. Im Jubiläumsjahr wurden daher wesentliche Maßnahmen für eine spannende Zukunft gesetzt. So startete das von der MA 23 der Stadt Wien geförderte Kompetenzteam für Digitalisierung der Kommunikationsprofessionen. Es bereichert die Lehre mit digitaler Kompetenzentwicklung und erforscht die Auswirkungen der Digitalisierung auf Kommunikationsberufe.

Internationalisierung war auch 2019 ein Schwerpunkt, der sich in der ersten International Week manifestierte: Gastlehrende aus neun Ländern hielten Vorträge zu Themen wie Nachhaltigkeit, E-Mobility, AI im Marketing und Digitalization in Communication. Zudem wurde erneut ein COIL-Projekt mit der Amsterdam University of Applied Sciences sowie mit Kwizda Pharma erstmals ein Praxisprojekt in unserer englischsprachigen Bachelor-Kohorte umgesetzt.

Unser Forschungsteam konnte spannende Erkenntnisse erfolgreich auf nationalen und internationalen Konferenzen (FFH-Forum, ICA, ECREA etc.) präsentieren, in Journals publizieren sowie in der Lehre an die künftige Generation von KommunikationsexpertInnen weitergeben.

20 Jahre KOMM – immer am Puls der Zeit

Am 7. November 2019 wurde das 20-jährige Jubiläum des Studienbereichs Communication Management (»KOMM«) mit AbsolventInnen, Lehrenden sowie MitarbeiterInnen gefeiert. Sieglinde Martin zog Bilanz über die Erfolgsgeschichte des Studienbereichs. Beate Huber betonte als Leiterin des Kollegiums, dass die Weiterentwicklung

der Studienpläne im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Internationalisierung ein wesentliches Erfolgsrezept sei. Ein besonderes Lob ging auch an das Entwicklungsteam Fritz Scheuch, Bettina Gneisz-Al-Ani, Roman Brandtweiner sowie Michael Himmer.

Erste International Week ein voller Erfolg

»Communication in the Digital Era« lautete das

Thema der ersten International Week des Department of Communication vom 20. bis 22. November 2019. GastlektorInnen aus neun Ländern begeisterten die Studierenden mit Vorträgen über Elektromobilität, Künstliche Intelligenz und Kommunikation für Luxusmarken und bereicherten die Lehrveranstaltungen mit vielfältigen Themen wie »Disruptive Innovation«, »Creativity« und »Fantastic memes and where to find

them«. Ein ausgesuchtes Rahmenprogramm mit Wiener Flair sorgte für vorweihnachtliche Stimmung bei den internationalen Gästen.



Foto: © Holly Keilner

Auszeichnung für Bachelorarbeit zu Product Placement bei edcom Thesis Competition

Bei der internationalen edcom Thesis Competition belegte Viktoria Weigelhofer den ausgezeichneten 2. Platz mit ihrer Bachelorarbeit »Product Placement in Film und Fernsehen – Die Bedeutung und Wirkungsweise von Product Placement bei den RezipientInnen«. Die Ergebnisse ihrer Studie verdeutlichen, dass Produkt-



platzierungen erkannt und – im Gegensatz zu klassischen TV-Spots – nicht als Ärgernis empfunden werden. Die Forschungsarbeit zeigt auch, dass Produktplatzierungen

im Gegensatz zu klassischen Werbeformen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die vorliegende Studie liefert wertvolle Ansätze für weiterführende Untersuchungen, etwa im Hinblick auf Zielgruppenpräferenzen oder Influencer-Marketing.

Masterarbeit zu Online-Krisenkommunikation belegt 2. Platz beim Franz-Bogner-Wissenschaftspreis

Mit ihrer Masterarbeit »Does Information beat Apology?

Eine Untersuchung von Online-Krisenkommunikationsstrategien als Antwort auf Product-Harm Krisen in der Lebensmittelbranche« gewann Katrina Fensl den 2. Platz beim Franz-Bogner-Wissenschaftspreis für PR in der Kategorie »Masterarbeiten an Fachhochschulen«.

17

Praxisprojekte auf Agenturniveau

Im Jänner präsentierten die Bachelor-Studierenden ihre Kommunikationskonzepte vor AccorHotels (Employer-Branding-Kampagne), den ÖBB (interne Kommunikationskampagne) und der Österreichischen HochschülerInnenschaft (Wahlkampagne 2019). Beim Mobile Monday wurden crossmediale Marketingkonzepte impactstark präsentiert. Team PAYUCA gewann mit seiner Parkmanagement-Kampagne den Pitch vor den Teams

Best Gaming Technologies, Carl Suchy & Söhne, D.A.S., durchblicker.at, Eversports, Kaahée und TourRadar. Die Bachelor-Vollzeitkohorte kreierte im Sommersemester für C&A eindrucksvolle Kommunikationskampagnen zur Steigerung des Traffics im stationären Handel. Mit der Produktentwicklung und einer Kommunikationskampagne für »Touristen« und die »Generation Y« beauftragte die Confiserie Heindl die Blockkohorte. Die berufsbegleitende Kohorte erarbeitete kreative Kampagnen zur Steigerung der Markenbekanntheit für

MED-EL Hörimplantate und innovative Hörsysteme, die gleichzeitig das Bewusstsein für das Hören steigern sollten. Mit innovativen Online-Kampagnen überzeugte die englische Bachelor-Kohorte

Kwizda Pharma in ihrem ersten Praxisprojekt. Die AuftraggeberInnen waren von der Professionalität sowie der direkten Umsetzbarkeit der Ideen höchst beeindruckt.



BA MA Finanz-, Rechnungs- & Steuerwesen Financial Management & Controlling



18



Dr. Thomas Kaufmann-Lerchl
Head of Financial Management
Study Programs

Ausbau der Unternehmenspartnerschaften

Nach erfolgreicher struktureller Neuorganisation und der damit verbundenen Neuaufstellung des Kernteams des Studienbereichs Financial Management konnten im Jahr 2019 wichtige Änderungen im operativen Ablauf der Studiengänge vorgenommen werden.

Ein Schwerpunkt der Ausbildung im Studienbereich Financial Management bleiben weiterhin die Digitalisierung und die daraus erwachsenden Herausforderungen für unsere zukünftigen AbsolventInnen. Auch 2019 konnten wir die Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern auf verschiedenen Ebenen verstärken, was zu einem intensiven Know-how-Transfer von der Praxis in den Studienbereich beitrug. Besondere Berücksichtigung fanden auch im vergangenen Jahr wieder die Aspekte

der nachhaltigen Entwicklung in Verbindung mit Financial Management, sowohl ökonomisch als auch sozial und ökologisch. Wie auch in den Jahren zuvor spielte die Internationalisierung im Studienbereich eine wesentliche Rolle.

Neben den operativen Optimierungen im Studienbereich ist vor allem die Änderung des Studienplans des Bachelor-Studiengangs erwähnenswert. Durch die Anwendung des neuen Curriculums wurden die Schwerpunkte in den einzelnen Semestern neu geregelt, sodass die Vollzeit-Studierenden das vierte Semester nun problemlos im Ausland absolvieren können.

Unternehmensprojekte

Wie bereits im Jahr zuvor konnte der Studienbereich Financial Management auch 2019 die wertvolle Unterstützung FH-interner Competence Center in Anspruch nehmen. Besonders hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit dem Competence Center for Business Controlling and Accounting. Mit dessen Unterstützung war es möglich,

im Rahmen der Lehrveranstaltung »Unternehmensprojekt« im vierten Semester des Bachelor-Studiengangs Finanz-, Rechnungs- & Steuerwesen namhafte und spannende Unternehmensprojekte zu akquirieren und durchzuführen.

Besonders erwähnenswert ist die neuerliche Zusammenarbeit mit einem in Wien ansässigen Immobilienunternehmen, mit dem wir bereits

im zweiten Jahr in Folge ein Unternehmensprojekt durchführen konnten. Inhalt des Projekts war einerseits die Erstellung eines Bilanzierungs- und Konsolidierungshandbuchs zur IFRS-Konzernkonsolidierung und andererseits die Erstellung eines Reportingpackages zum Zweck der Konzernkonsolidierung.

Parallel dazu arbeiteten die Vollzeit-Studierenden

gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen höchst erfolgreich an der Erstellung eines Handbuchs als Guideline zur Einführung eines R&D-Controllings in einem Industriebetrieb und an einer Sensitivitäten-Analyse für ein Industrieunternehmen. Die Ergebnisse wurden von den Studierenden nach Abschluss der Projekte gemeinsam an die Unternehmenspartner übergeben.

Internationalisierung

Internationalisierung blieb 2019 ein wesentlicher Schwerpunkt des Studienbereichs Financial Management. Neben der bereits im Curriculum verankerten Berücksichtigung von Aspekten der Internationalität in den einzelnen Kernfächern und Lehrveranstaltungen der Spezialisierungen war es dem Studienbereich neuerlich möglich, internationale Vortragende zu gewinnen.

Besonders erwähnenswert ist hier die auch 2019 wieder gänzlich von einem renommierten Lektor aus Griechenland durchgeführte Lehrveranstaltung »Sonderfragen der internationalen Rechnungslegung« in der Spezialisierung Wirtschaftsprüfung im sechsten Semester des Bachelor-Studiengangs. Durch die thematische Behandlung von Sonderfragen im internationalen Kontext sollte den Studierenden, die vor ihrem Studienabschluss



stehen, noch die Gelegenheit gegeben werden, sich praxisnahes »state of the field«-Know-how in diesem

so wichtigen Bereich der Rechnungslegung anzueignen.

19

Karrieretag

Im Jahr 2019 ist es uns neuerlich gelungen, die Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern auf verschiedenen Ebenen zu intensivieren. Die Angebote der Unternehmenspartner im Vorjahr reichten von Mentoring-Veranstaltungen über freiwillige Lehr- und Freizeitveranstaltungen, Lektor- und Gastvorträge bis hin zu Praktikumsplätzen während des Studiums.

Besondere Erwähnung verdient der vom Studienbereich Financial Management initiierte und gemeinsam



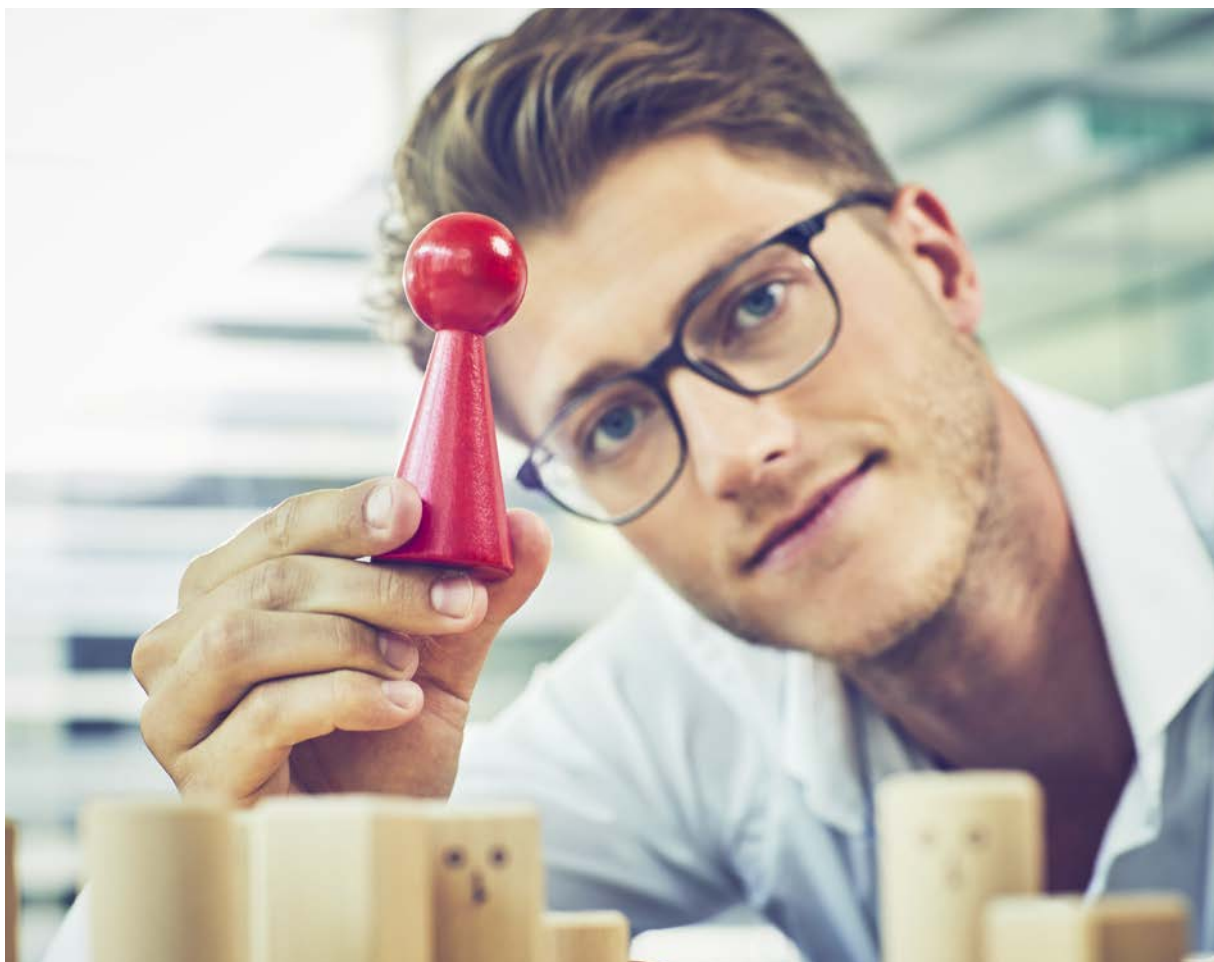
mit dem Department of Management durchgeführte »Karrieretag«. Dieser bot den Studierenden wieder die Möglichkeit, mit zahlreichen Kooperationspartnern

in Kontakt zu treten. Wie auch in früheren Jahren zeigten die potenziellen Arbeitgeber beim Karrieretag 2019 ein sehr großes Interesse an den Studie-

renden. Wir hoffen auf den weiteren Ausbau dieser für beide Seiten sehr wertvollen Zusammenarbeit.

BA Personalmanagement MA Organisations- & Personalentwicklung

20



**FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christina Schweiger**
Head of Human Resources &
Organization Study Programs

Ein Jahr voller neuer Auslandserfahrungen

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Internationalisierung. Mit Beginn des Wintersemesters 2019/20 absolvierten die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Personalmanagement in der Vollzeitkohorte erstmals das verpflichtende Auslandssemester. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen an Partnerhochschulen auf der ganzen Welt (z. B. in Australien, China, Finnland) gesammelt werden.

Für die berufsbegleitenden Studierenden ist kein verpflichtendes Auslandssemester vorgesehen. Diese absolvierten im dritten Semester vor Ort ein rein englischsprachiges Semester, in dessen Rahmen beispielsweise Case Studies zum Thema »International Human Resource Manage-

ment« gemeinsam mit Studierenden der De Haagse Hogeschool aus den Niederlanden bearbeitet wurden. Dabei wurde auch virtuell zusammengearbeitet. So konnte sehr praxisnah vermittelt werden, welche zentrale Rolle virtuelle Teams im Berufsfeld spielen und welche Faktoren hierbei in der internationalen Zusammenarbeit erfolgsrelevant sind.

Ganz im Sinne der Internationalisierung hat Barbara Covarrubias Venegas im Sommersemester 2019 einen viermonatigen Forschungsaufenthalt an der Universität Valencia absolviert. Daraus resultierten u. a. gemeinsame Publikationsprojekte sowie Einladungen zu internationalen Konferenzen (z. B. European Academy of Management, Zukunftskongress Berlin).

Praxisprojekt zu Employer Branding und sozialer Verantwortung

Ein Praxisprojekt im Auftrag der Caritas Steiermark ermöglichte Studierenden des Master-Studiengangs Organisations- & Personalentwicklung einen tiefen Einblick in das Thema »Employer Branding in NGOs«. Ziel war es, sinnstiftende Aspekte der unternehmerischen Verantwortung in den Fokus der

Arbeitgeberattraktivität zu rücken. Basierend auf den durch intensive Marktrecherchen, Dokumentenanalysen und Mitarbeiterbefragungen erhobenen Daten wurde eine mögliche strategische Neuausrichtung der internen und externen Arbeitgebermarkenbildung erarbeitet. Die Auftraggeber Markus Riegler und Josef Url zeigten sich mit den Ergebnissen mehr als zufrieden.



Zwei Preise für innovative Lehre für den Studienbereich

Zwei der drei von der FHWien der WKW 2019 vergebenen Preise für innovative Lehrkonzepte gingen an Lektorinnen des Studienbereichs Human Resources & Organization. Eine sechsköpfige Jury begutachtete insgesamt 10 Einreichungen anhand der Kriterien Innovationsgrad, Studierendenzentriertheit, Kompetenzorientierung und

Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens. Der Preis in der Kategorie »E-Learning« wurde an Barbara Covarrubias Venegas und ihr Projekt »Organization & Culture – Organizational Culture & Intercultural Management« verliehen. In der Kategorie »Innovatives Lehrkonzept für ein gesamtes Modul« wurde Sarah Ertl-Pillhofer für ihr Projekt »Konfliktmanagement & Mediation« ausgezeichnet.



21

Regelmäßiger Praxistransfer im Studienbereich

Im Jahr 2019 stand das Team des Studienbereichs

wieder in regem Austausch mit der Praxis. So diskutierten im Februar ExpertInnen aus Praxis, Wissenschaft und Beratung beim HR Circle

über die Positionierung von HR in der Unternehmensführung. Aus dem Studienbereichsteam war Steffi Bärmann mit am Podium, neben Eva Planötscher-Stroh, Leiterin Human Resources der Vereinigten Bühnen Wien, Veronika Aumaier, geschäftsführende Gesellschafterin der Aumaier Consulting Training GmbH, und Bernd Allmer, Leiter HR & Unternehmensentwicklung bei der Helvetia Versicherung. Die praxisrelevanten Diskurse standen ganz im Zeichen einer Standortbestimmung und Veränderung von HR-Erfordernissen in Zeiten von Digitalisierung,

Globalisierung, War for Talents, neuem Arbeiten und Generationenwandel. Die Digitalisierung stellt auch HR vor Herausforderungen und bietet Chancen. HR kann hier viel bewirken und sollte daher strategisch, neben den klassischen Funktionen wie Finance, IT und Marketing, in jeder Geschäftsführung bzw. im Vorstand positioniert sein. Für die Ausbildung bedeutet das, dass neben den klassischen Kenntnissen Kompetenzen aus den Bereichen strategisches Management, Organisationsentwicklung, Kulturgestaltung und Wandel an Bedeutung gewinnen.



BA Journalismus & Medienmanagement
 BA Content-Produktion & Digitales Medienmanagement
 MA Journalismus & Neue Medien



Emsiges Treiben und allerlei Neues

Der Studienbereich blickt auf unzählige umgesetzte Projekte sowie einige Neuerungen im Jahr 2019 zurück. Die zahlreichen Projekte standen dabei in besonderem Maße im Zeichen von Internationalisierung und Digitalisierung. So traten die ersten Bachelor-Vollzeit-Studierenden ihr verpflichtendes Auslandssemester an. Internationale Praxisprojekte sowie Exkursionen (u. a. Europe On Air, EUfactcheck, Perugia- und Brüssel-Exkursionen) prägten phasenweise nachhaltig unseren Arbeitsalltag. Wir feierten das fünfjährige Jubiläum mit der International School for Multimedia Journalism und schlossen als Teil des Department of Communication das Jahr mit einer gelungenen International Week ab. Das Jahr begann mit der Realisierung des neuen Studienbereichsblogs

journalismus-studieren.at. Hier erhalten Interessierte einen Einblick in die Breite studentischer Praxisprojekte und können sich über Aktivitäten im Studienbereich informieren. Im Sommersemester wurde zum ersten Mal der Journalismus-Nachwuchspreis der FHWien der WKW ausgeschrieben. Außerdem bot der Studienbereich erstmals Weiterbildungen für externe Interessierte an. Die beiden Workshops hatten Sportjournalismus sowie Podcasts zum Thema.

Außerdem wurden im Sommer fast nebenbei, so scheint es, die TV- und Radio-Studios umgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht (Stichwort: Automatisierung). Man merkt, das Jahr war intensiv, zumal diese Projekte von den Involvierten bravourös und sozusagen on top gestaltet bzw. begleitet wurden. Herzlichen Dank allen UnterstützerInnen!



**FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
 Daniela Süssenbacher**
 Head of Journalism & Media
 Management Study Programs

5 Jahre International School of Multimedia Journalism

Seit mittlerweile fünf Jahren treffen sich Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern in Wien und in der Ukraine, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Was als Experiment begann, hat sich zu einem Vorbild für die Zukunft des Multimedia-Journalismus entwickelt: ein Best-Practice-Beispiel für den Austausch

von guten Ideen und Wissen unter jungen JournalistInnen.

Internationales Radioprojekt EU on Air in Georgien

Unter dem Motto »Food Culture and their Spaces« nahmen bereits zum dritten Mal fünf Studierende der FHWien der WKW am internationalen Radioprojekt EU on Air teil. Es wurde 2019 in der georgischen Hauptstadt Tiflis veranstaltet. Aufgabe



Foto: © Maxime Bagradze Photography

der Studierenden war es, vor Ort Themen zu recherchieren und als Radiofeatures

umzusetzen, die in einer einstündigen Radiosendung live ausgestrahlt wurden.

Journalismus-Nachwuchspreis erstmals vergeben

Im September 2019 wurde zum ersten Mal der Journalismus-Nachwuchspreis der FHWien der WKW verliehen. Der Preis wurde in vier Kategorien an unsere Studierenden vergeben und zeigte einmal mehr deren Können. Die eingereichten Arbeiten waren im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder als Abschlussarbeiten am Studienbereich entstanden. Die prämierten Arbeiten setzten sich mit vielfältigen Themen auseinander: von der Wiener

Tafel über Schieles Wally und Underground-Wrestling in Wien bis zur Analyse der Berichterstattung über »die neue, alte Rechte«.

Weiterbildungsangebote erfolgreich gestartet

Mit zwei Kursen sind 2019 die Weiterbildungsangebote des Studienbereichs erfolgreich gestartet. Im Sommer fand ein einwöchiger Workshop zum Thema Sportjournalismus statt. Mitte Dezember konnten Audio-Begeisterte im Rahmen eines zweitägigen Grundkurses ihre eigenen

Podcast-Ideen umsetzen. Dabei erfuhren sie alles von der Konzeption bis hin zur Veröffentlichung. Bei beiden Angeboten stehen Praxisnähe und Anwendbarkeit

im Vordergrund. Aufgrund der großen Nachfrage soll das Weiterbildungsangebot 2020 fortgeführt und langfristig ausgebaut werden.



23

Foto: © FHWien der WKW

Blog journalismus-studieren.at veröffentlicht

Anfang 2019 hieß es »Vorhang auf« für den neuen Studienbereichsblog journalismus-studieren.at. Spannende TV-Magazine, mitreißende Radiofeatures und beeindruckende Multimedia-Reportagen: Im Lauf des Studiums erstellen die Journalismus-Studierenden jede Menge hervorragende Arbeiten. Ganz nach dem Motto der FHWien der WKW, »Die Praxis studieren«, rückt der Blog die im Studium ent-

standenen journalistischen Arbeiten in den Mittelpunkt, um Interessierten einen Einblick in die Schaffensbreite zu gewähren. Informationen aus dem Studienbereich zu Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie Wissenswertes rund um die Journalismus-Ausbildung an der FHWien der WKW runden das Angebot ab.

Alles neu: Komplettumbau der Radio- und TV-Studios

Nach langwieriger Planung



Foto: © Holly Kellner

war es im Sommer 2019 so weit: Der Umbau der Radio- und TV-Studios konnte beginnen. Dabei wurde vor allem der Radiobereich vollständig neu gestaltet, zwei sendefähige Studios für die Lehre sowie die Redaktion des FH-eigenen Ausbildungs-

senders Radio NJOY 91.3 wurden eingerichtet. Das TV-Studio wurde mit neuen Kameras und mit einem Automations-, Grafik- und Redaktionssystem ausgestattet, das den Studierenden vollkommen neue Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

BA MA Unternehmensführung – Entrepreneurship Executive Management



24



Manfred J. Schieber, MA, MSc
Head of Management
& Entrepreneurship Study
Programs

Internationalisierung, Kooperationen und Praxisbezug

Die fortschreitende Internationalisierung der Wirtschaft erfordert auch in der hochschulischen Ausbildung ein Heranführen der Studierenden an die damit verbundenen Herausforderungen. Die Kenntnis und Anwendung von Sprachkompetenzen reicht dafür schon lange nicht mehr. Das Verständnis anderer Kulturen und die zur jeweiligen Kultur passende Herangehensweise an den Aufbau von Geschäftsbeziehungen sind Voraussetzung für ein erfolgreiches, grenzüberschreitendes Agieren. Das betrifft nicht nur neue Zielgruppen hinsichtlich des Absatzes der eigenen Produkte und Leistungen, sondern spielt auch im Hinblick auf andere Stakeholder eine wichtige Rolle, etwa in Bezug auf potenzielle Arbeitskräfte.

Die Auslandssemester unserer Studierenden eröffnen hierbei eine großartige und für viele erstmalige Möglichkeit, sich an ein internationales Umfeld heranzutasten und andere Kulturen intensiv kennenzulernen.

Über diese internationalen Hochschulkooperationen hinaus sind aber auch regionale und nationale Kooperationen ein wichtiges Instrument, um Vernetzung zu ermöglichen, ohne die ein erfolgreiches wirtschaftliches Agieren nahezu unmöglich ist. Eine wichtige Komponente hierbei sind Kooperationen mit Unternehmen sowie anderen Bildungseinrichtungen, um wechselseitig Wissen, Kompetenzen, aber auch Denk- und Lösungsansätze auszutauschen bzw. zu ergänzen.

Erstmals verpflichtendes Auslandssemester für Vollzeit-Bachelor-Studierende

Das Angebot, ein Auslandssemester zu absolvieren, wurde von den Studierenden des Studienbereichs Management & Entrepreneurship immer schon überdurchschnittlich häufig in Anspruch genommen. Im Wintersemester 2019 war das Auslandssemester für die Vollzeitstudierenden im Bachelor-Studiengang

Unternehmensführung – Entrepreneurship nun erstmals verpflichtend. Zählt man jene berufsbegleitend Studierenden hinzu, die sich eine berufliche Auszeit für ein Auslandssemester nahmen, nutzten in Summe 179 Studierende das breite Angebot und inskribierten an insgesamt 78 Partnerhochschulen in 29 Ländern. Die Top-Destinationen hierbei waren die University of the Sunshine Coast und die Central Queensland University

in Australien, die Université de Montpellier IUT, die IPAG Business School und die INSEEC School of Business & Economics in Frankreich, die Hogeschool Rotterdam und die Hogeschool Amsterdam in den Niederlanden, die Sung Kyun Kwan University in Südkorea, das Griffith College in Dublin, die Aarhus University in Dänemark, die Universidad Autonoma de Madrid, die Universidad de los Andes in Chile, die Karelia University of Applied



Sciences in Finnland sowie die Hawaii Pacific University und die Southern Utah University in den Vereinigten Staaten.

Foto: © Detlef Beck

Kooperationen – die Wirtschaftswelt braucht neue Zugänge



Das Ergebnis der ökonomischen Internationalisierung in den vergangenen Jahrzehnten zeigt sich nunmehr immer stärker in der ungleichen Verteilung der Abschöpfung innerhalb der Wertketten. Hoher Lebensstandard und Vermögensvermehrung auf der einen, Ausbeutung und ökologische Zerstörung auf der anderen Seite erfordern daher dringend den Wechsel von einem kompetitiven zu einem kooperativen Zugang.

Die Fähigkeit, innerhalb von Kooperationen diesen Auswüchsen der Ungleichheit entgegenzuwirken, gemeinsame globale Lösungen zu erarbeiten und die unterschiedlichen Interessen über die eigene Organisation hinaus zu berücksichtigen, ist für Führungskräfte notwendiger denn je. Im Studienbereich Management & Entrepreneurship werden diese Kompetenzen durch Kooperationen sowohl mit Unternehmen als auch mit

Hochschulen gefördert. Durch die Teilnahme von Studierenden an Hochschulprojekten beispielsweise in Südkorea, Israel oder den Niederlanden, aber auch durch Projekte mit Studierenden anderer Disziplinen an Hochschulen im Inland wird diese Kooperationsfähigkeit im Sinne eines Interessenabgleichs gefördert. Zugleich werden die Entscheidungsparameter unter Einbindung anderer Interessen erweitert.

25

Praxisprojekte 2019 – Bewährtes und Neues

Die Bandbreite der Unternehmen und Organisationen, mit denen die Studierenden des Studienbereichs im Zuge von Praxisprojekten zusammenarbeiten und Lösungen erarbeiten, setzt sich traditionell aus bewährten und neuen Partnern zusammen. Im Sommersemester 2019 konnten etwa neben den »Klassikern« Zürich Versicherung AG, MAN und dem Immobilienentwickler S+B auch wiederholt Projekte mit der Österreichischen Post AG, der UBIT oder

dem Bundesministerium für Finanzen durchgeführt werden.

Neu im Portfolio waren Aufgabenstellungen für ein Regionalentwicklungskonzept für die Obersteiermark, ein Spendensammelungs- und Finanzmittelübertragungskonzept für den Verein The Leaf Foundation – in dem auch AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs Unternehmensführung – Entrepreneurship maßgeblich aktiv sind – zur Unterstützung afrikanischer KleinunternehmerInnen sowie ein Personalentwicklungskonzept für Ernst



& Young. Auch neuen Technologien wird mit den Praxisprojekten Rechnung getragen, etwa mit einem Konzept zur Vertriebsstrategie des 3D-Scan- und

Druck-Experten VirtuMake oder einer Marktanalyse und einem Vertriebs- und Marketingkonzept für den Elektromobilitätsanbieter G-Electric.

Foto: © Elisabeth Rühling

Foto: © Österreichische Post AG / Christian Husar

BA Marketing & Sales MA Marketing- & Salesmanagement



26



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Sieglinde Martin**
Head of Marketing & Sales
Management Study Programs

Nichts ist so beständig wie Veränderung

Marketing & Sales sind Disziplinen, die durch die Digitalisierung enorme Chancen, aber auch viele Veränderungen erfahren. 2019 lag daher der Fokus darauf, unsere Lehre entsprechend aktuell zu gestalten und neue Akzente zu setzen. Dies gelang durch internationale ExpertInnen als Vortragende sowie durch den Einsatz modernster Technologien, z. B. im Salesmanagement mit Hilfe unseres Web Analytics Labs: Durch biometrisches Sales-Coaching wird das Führen von Verkaufsverhandlungen gezielt mit Studierenden trainiert und somit Sales Excellence aufgebaut. Für diese einzigartige Lehrmethode wurde das Team der Lehrenden mit dem Preis für innovative Lehre gewürdigt.

Die Präsentationen der Studierenden beim bereits zehnten Mobile Monday begeis-

terten unsere Kooperationspartner aus der Praxis aufs Neue. Zudem verlängerte der Studienbereich die Zusammenarbeit mit den Marketing Natives und gründete gemeinsam mit dem Marketing Club Österreich (MCÖ) die Jugendorganisation »Marketing High Potentials« – hier konnten fünf Studierende/Alumni ihr Können unter Beweis stellen. Durch die Mitgliedschaft im Vorstand des MCÖ wird es künftig verstärkt Kooperationen geben, um u. a. unsere Forschungserkenntnisse der Praxis näherzubringen. Mit Stolz blicken wir auf die Leistungen und Auszeichnungen unserer Studierenden und Alumni zurück!

Wege zur Kundenwertsteigerung durch Nachhaltigkeit



Karina Burgdorff Jensen, Gründerin des International

Creating Value and Sales Science Institute an der Aalborg University in Dänemark und erfahrene internationale Vortragende, präsentierte am 20. November 2019 zum Auftakt der ersten International Week in ihrer Keynote ihre neuesten Forschungserkenntnisse im Bereich Sales Eco-Systems and Sustainability. Dabei zeigte sie auf, wie durch »Purpose Selling« die Wertschöpfung bei KonsumentInnen erhöht

werden kann. Sie plädierte dafür, Unternehmen und KundInnen als Ökosysteme im Vertrieb zu betrachten. Dadurch würden eine Umsatzsteigerung, die Erhöhung der Kundenbindung und eine erhöhte Effektivität erzielt.

Marketing Business Breakfast – Eye-Tracking mit dem Web Analytics Lab

Neben Networking mit unserem Kooperationspartner

Marketing Natives bot sich beim Marketing Business Breakfast die Gelegenheit, das Web Analytics Lab auszuprobieren. AbsolventInnen, Studierende und eingeladene Marketing-Natives-Mitglieder zögerten nicht, die von ihnen ausgewählten Websites mit Hilfe der Eye-Tracking-Methode unter die Lupe zu nehmen.

2. Platz für Masterarbeit bei edcom Thesis Competition

Mit ihrer Masterarbeit »Die Wirksamkeit von emotionaler Werbung für Produkte mit informationalen Kaufmotiven, unter Voraussetzung zentraler und peripherer Informationsverarbeitung« belegte Patrizia Muscetti den ausgezeichneten 2. Platz bei der internationalen edcom Thesis Competition. Die Studie weist den positiven

Effekt emotionaler Werbung für nutzenorientierte Produkte (z. B. Versicherung, Arzneimittel) nach. Dies widerspricht den klassischen Zwei-Prozess-Modellen, die davon ausgehen, dass dafür rationale Werbeansätze besser geeignet sind. Ihre Arbeit bestätigt den bevorstehenden Paradigmenwechsel, der die Emotion im Überzeugungsprozess in den Fokus rückt.

Preis für innovative Lehre für Projekt Salesmanagement

Den Preis für innovative Lehre in der Kategorie »Einzelne innovative Elemente« erhielt 2019 das Team Christoph Haudek, Ilona Pezenka und Marina Prem für ihr Projekt Salesmanagement. Bei diesem didaktischen Setting werden Verkaufsgespräche und Verhandlungen in Form von Rollenspielen



simuliert und gleichzeitig mittels modernster Technik analysiert. Ziel dieses biometrischen Sales-Coachings ist es, Sales Excellence in Verkaufsverhandlungen zu erlangen.

27

Praxisprojekte der Bachelor-Kohorten begeisterten AuftraggeberInnen

Ende des Wintersemesters 2018/19 wurden den AuftraggeberInnen die Ergebnisse der Praxisprojekte präsentiert, darunter Vermarktungskonzepte für ELK, Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit des Leistungsportfolios des TU Career Centers sowie Ideen zur Vermarktung des Blogs für den gemeinnützigen Verein T.I.W. (Verein für Training, Integration & Weiterbildung), der auf einem Praxisprojekt des Studienbereichs Journalism & Media Management aufbaut. Die AuftraggeberInnen waren von den Ergebnissen begeistert und lobten die Kreativität und das Engagement der Studierenden.

berInnen waren von den Ergebnissen begeistert und lobten die Kreativität und das Engagement der Studierenden.

Master-Studierende kreierten Kampagnen für Kinderfreunde und Semperit

Im Jänner 2019 präsentierten die Master-Studierenden innovative Kommunikationskonzepte für das Kinderfreunde Falkencamp Döbriach zur Steigerung der Auslastung in Randzeiten.

Im Sommersemester 2019 wurden die Master-Studierenden von der



Semperit Reifen Ges.m.b.H. mit einer Marktforschungsstudie sowie einer Aktivierungskampagne zur Attraktivierung des Berufs »LKW-LenkerIn« beauftragt.

Die Master-Studierenden überzeugten mit professionellem Marketing-Know-how – sehr zur Begeisterung der AuftraggeberInnen.



Dr. Klemens Braunsch,
MRICS
Head of Real Estate
Management Study Programs

Rückblick und Ausblick

2019 war für die Immobilienwirtschaft ein bewegtes und erfolgreiches Jahr mit Zinssenkungen in der EU und in den USA, steigenden Preisen, günstigen Refinanzierungen für Immobilien sowie rasanten Anstiegen von Aktien-, Anleihen- und Immobilienwerten. Die starke Nachfrage nach Wohnungen, die geringe Verfügbarkeit von Bauland und deutlich gestiegene Baupreise wirkten sich auf die Leistbarkeit neuer Wohnbauprojekte aus. Politische Regulierungen in Wien zur Beschaffung günstiger Grundstücke für den geförderten Wohnbau und neue Abbruchgenehmigungserfordernisse in Wien veränderten das Umfeld für Bauträger. Der Klimawandel mit Hitze und Unwettern und die Digitalisierung wirkten sich in der Immobilienwirtschaft massiv aus. In Österreich verspricht die neue Regierung spannende Entwicklungen:

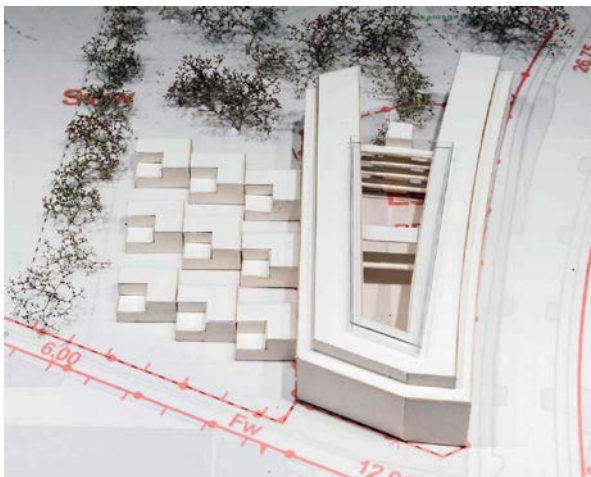
Das Bestellerprinzip soll bei der Provisionsregelung für die Wohnungsvermietung umgesetzt werden. Auch im Wohnrecht, vor allem im Mietrecht, sind Veränderungen geplant.

In unseren beiden Studiengängen erwerben die Studierenden tragfähige Kompetenzen in den maßgeblichen Immobilienfächern und im Immobilienmanagement. Damit steht ihnen ein erfolgreicher Weg in der Immobilienwirtschaft offen. Ein Weiterbildungsstudium für bereits in der Immobilienwirtschaft Tätige wurde 2019 entwickelt und soll zur Umsetzung von Sanierungsprojekten im Bestand von Ballungsräumen befähigen. Dies soll Ortskerne attraktivieren und die Zersiedelung von Landgemeinden vermeiden helfen.

Otto Bammer übergab Studienbereichsleitung an Klemens Braunisch

Am 7. März 2019 wurde Otto Bammer für sein Lebenswerk, den Aufbau und die Leitung des Bachelor- und des Master-Studiengangs an der FHWien der WKW, gedankt. Klemens

Braunisch, der seit 2014 den Bachelor-Studiengang Immobilienwirtschaft leitet, übernahm mit Anfang April die Leitung des gesamten Studienbereichs.



Projektentwicklung praxisnah erlernen

Das Ziel bleibt unverändert: die Studierenden auf die sich rasch verändernde

Immobilienwirtschaft fachlich, kommunikativ und im Hinblick auf eine ethisch verantwortungsvolle Berufsausübung umfassend vorzubereiten.

Im Master-Studiengang Immobilienmanagement ist ein Schwerpunkt das zweisemestrig Projektentwicklungs-Praxisbeispiel, das von einem Kooperationspartner zur Entwicklung zur Verfügung gestellt wird. Alle Aspekte der Projektentwicklung von der Immobilienmarktanalyse und der Stadtentwicklungserhebung über Architektur und Bautechnik bis zu Finanzierung und Liegenschaftsbewertung sind dabei – fachlich betreut – für eine Liegenschaft zu erarbeiten. Der Eigentümer ist in der Jury vertreten. Gute Ideen und professionelle Analysen sind immer willkommen. Das Foto zeigt

das Projekt Großjedlersdorf, das beim Projektentwicklungswettbewerb den Sieg davongetragen hat.

Der Bachelor-Studiengang bietet das Fundament der immobilienwirtschaftlichen Ausbildung in rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fächern. Die studien-gangsspezifischen Ausbildungen für ImmobilienmaklerInnen und -verwalterInnen bilden den Schwerpunkt der letzten beiden Semester. Beide Studienabschlüsse werden als Befähigungsnachweis für die Erlangung der jeweiligen Gewerbeberechtigungen anerkannt.

29

Erste Illmitzer Gespräche zu Nachhaltigkeit

Im Oktober 2019 fanden in Illmitz erstmals Gespräche der Immobilienwirtschaft und nahestehender Berufsgruppen statt.

Dabei wurden Ursachen und aktuelle Entwicklungen des Klimawandels, vor allem in Österreich, sehr kontrovers diskutiert. Außerdem wurden Maßnahmen geplant: Dies betraf Fragen der Mobilität, der Gebäudesanierung, der Stadtentwicklung, des Bodenverbrauchs und des Rechts. Fazit: Jede und jeder ist gefragt, einen konkreten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

nierung, der Stadtentwicklung, des Bodenverbrauchs und des Rechts. Fazit: Jede und jeder ist gefragt, einen konkreten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

BA Tourismus-Management MA Leadership im Tourismus



30



Dr. Florian Aubke
Head of Tourism & Hospitality
Management Study Programs

Jubiläum und Neuanfang

Wer auf die Geschichte des Studienbereichs Tourism & Hospitality Management zurückblickt, wird viele Meilensteine entdecken, aber im Jahr 2019 gab es einen ganz besonderen.

Der Diplom-Studiengang Tourismus-Management war vor 25 Jahren der erste Studiengang der FHWien der WKW überhaupt. Das 25-Jahr-Jubiläum wurde von uns zusammen mit Studierenden und Alumni im Rahmen des traditionellen Semesteropenings gebührend begangen.

Gewürdigt wurden in diesem Jahr auch die Verdienste von FH-Prof. Mag. Michael Mair, der über 22 Jahre die Geschicke des Studienbereichs gelenkt hat. 2019 stand auch für ihn im Zeichen des Neuanfangs. Im Sommer hat er die Leitung des Studienbe-

reichs an Dr. Florian Aubke übergeben und widmet sich seither der didaktischen Aus- und Weiterbildung an der FHWien der WKW.

Trotz allen Umbruchs wurden die Studiengänge im Vorjahr in gewohnt hoher Qualität praxisnah und studierendenzentriert von den motivierten MitarbeiterInnen und LektorInnen durchgeführt. Die Einführungssekkursion im Bachelor-Studiengang führte 2019 erstmalig nach Schladming, während der Master-Studiengang beim internationalen Field Trip Bordeaux und das Baskenland erkundete. Die neuen Studienpläne wurden sukzessive eingeführt und bieten neue, spannende und relevante Themen für die Wachstumsbranche Tourismus.

Erfolge & Auszeichnungen

Die Studierenden des Studienbereichs Tourism & Hospitality Management konnten 2019 wieder große Erfolge verzeichnen. So wurde Bachelor-Absolventin Maria Doppler vom Austrian Convention Bureau (ACB) mit dem jährlich vergebenen Award für die »Best Meeting Thesis« ausgezeichnet. In ihrer Bachelorarbeit befasste sie sich mit der Unterrepräsentation von



Frauen auf Kongressen. Eine weitere wissenschaftliche Auszeichnung ging an Julia Domig, ebenfalls Absolventin des Bachelor-Studiengangs. Sie erreichte beim Tourissimus-Forschungspreis

mit ihrer Bachelorarbeit »Der Wunschkongress der Generation Y in einer Collage – Bedürfnisanalyse der neuen Zielgruppe auf Medizinkongressen« den dritten Platz für die beste Abschlussarbeit in der Kategorie »Tourismuswirtschaft«.

Auch im Vorjahr nahmen Studierende des Bachelor-Studiengangs beim European Mise en Place Cup (EMCup) in Maastricht teil, einem jährlich

stattfindenden Wettbewerb der besten europäischen Ausbildungsinstitutionen im Hotelmanagement. Der Studienbereich wurde durch Cindy Fischer, Michaela Pleiner, Karoline Seifert und Jürgen Teubl (3. Semester BA) und deren Coach, Andrew Pullen, erfolgreich vertreten. Das Team überzeugte mit innovativen Ideen und professionellen Vorträgen.

Lehren & Lernen in der Praxis

Für die angehenden Tourismus-ManagerInnen ist der Wissenserwerb außerhalb des Lehrsaals ein wichtiger Teil der Ausbildung. Studierenden sowohl des Bachelor- als auch des Master-Studiengangs wurden 2019 zahlreiche Gelegenheiten geboten, im Rahmen von Exkursionen und Treffen mit Führungskräften der Tourismus-Branche hinter die Kulissen des Systems Tourismus zu blicken. Der Master-Studi-



engang widmete sich vor allem dem Städtemarketing in internationalen Destinationen wie Bordeaux, San Sebastián, Bilbao, Santiago de Compostela und Bratislava. Die aus den

Exkursionen gewonnenen Erkenntnisse flossen in anschließende SWOT-Analysen zur jeweiligen Stadt ein.

Bachelor-Studierende nahmen an Exkursionen

in erfolgreiche Destinationen wie Slowenien, die Steiermark und die Region Neusiedlersee teil. Natürlich wurden auch der Standortvorteil Wiens und die dortige Vielzahl an touristischen Unternehmen für Betriebsbesichtigungen genutzt: Besuche der Hotels Altstadt Vienna, Park Hyatt und Andaz standen genauso am Programm wie Besichtigungen des Flughafens, des Hauptbahnhofs, der Messe Wien, des wiedereröffneten Donauturms und innovativer Produktionsbetriebe wie Hut & Stiel und Gugumuck.

31



SDGs in der Projektarbeit

Lernen an Projekten ist vor allem in komplexen Zeiten eine wichtige Lehrmethode. Gerade die Arbeit an Projekten, die die SDGs und das Konzept der Nachhaltigkeit fördern, ist dabei für unsere Studierenden essenziell. Im Auftrag von Global Family – einem Verein, der armutsgefährdeten Familien Urlaube ermöglicht – wurden Ideenkonzepte für Charity-Events erarbeitet, um damit potenzielle

Partnerbetriebe aus dem Tourismus sowie zusätzliche finanzielle Unterstützung zu gewinnen.

Für Roomchooser, eine Plattform für barrierefreie Unterkünfte in Wien, wurden von den Bachelor-Studierenden eine Befragung von Menschen mit Behinderung zu ihren Erfahrungen mit Barrierefreiheit in der Wiener Hotellerie sowie Mystery-Guest-Anfragen an Beherbergungsbetriebe durchgeführt.

AKADEMISCHE WEITERBILDUNG



32



Mag.ª Natalie Völk
Head of Center for Academic
Continuing Education



DI Wolfgang Vrzal, MBA
Academic Head of Center for
Academic Continuing Education

Weiterer Ausbau der akademischen Weiterbildungsprogramme

Im Jahr 2019 umfasste das Weiterbildungsportfolio der FHWien der WKW 17 Programme in 12 Studienrichtungen mit über 800 aktiven Studierenden. In bewährter Weise qualifiziert sich die Zielgruppe der Weiterbildungs-Studierenden zum überwiegenden Teil durch ihre Berufserfahrung für ein Masterstudium und nicht unbedingt auf Basis eines vorhergehenden Bachelor-Studiums. Das von den Regelstudien abweichende Zugangskriterium der Berufserfahrung anstelle eines verpflichtenden Vorstudiums ermöglicht auch hochschulfernen, beruflich jedoch sehr erfolgreichen Personen den Zugang zu einem Masterstudium. Damit setzt die FHWien der WKW mit mittlerweile 12 unterschiedlichen Weiterbildungsrichtungen das international etablierte Konzept der Weiterbildungs-Masterstudien erfolgreich um.

Bisher standen den Studierenden zwei Studienformate zur Auswahl: ein drei- bzw. viersemestriges Masterstudium oder ein zweisemestriger Akademischer ExpertInnenlehrgang. 2019 wurde erstmalig ein Weiterbildungs-Kurzformat in Form eines einsemestrigen Zertifikatslehrgangs entwickelt.

Alle Weiterbildungsprogramme der FHWien der WKW sind berufsbegleitend in einem zeitlich überschaubaren Rahmen von ein bis vier Semestern zu absolvieren. Dabei wird besonders Wert auf das Lernen mit- und voneinander in der Kleingruppe gelegt. 2019 konnte die FHWien der WKW ihren tausendsten Weiterbildungs-Absolventen feiern.

Weiterbildungsprogramme:

- International MBA in Management & Communications
- Angewandtes Unternehmensmanagement
- Bilanzbuchhaltung
- Controlling
- Designing Digital Business
- Digitale Kommunikation & Marketing
- Handelsmanagement
- Integrales Gebäude- und Energiemanagement
- Internationale Projektentwicklung
- Kommunikations- und Betriebspsychologie
- Leadership
- Marketing- und Verkaufsmanagement

Größter FH-Anbieter von Weiterbildungs-Masterstudien

Im Rahmen der österreichischen Sponsion aller in Kooperation von FHWien der WKW und WIFI Österreich durchgeführten Lehrgänge wurde im November 2019 der tausendste Weiterbildungs-Absolvent beglückwünscht. Damit ist die FHWien der WKW mit

Abstand die Fachhochschule mit der größten Zahl von Weiterbildungs-MasterabsolventInnen in Österreich. Sie hat bisher fast doppelt so viele AbsolventInnen hervorgebracht wie die FH mit der zweitgrößten AbsolventInnenzahl bei den Weiterbildungsprogrammen. Seit der Gründung des Zentrums für Akademische Weiterbildung an der FHWien der WKW im März 2013



wurde konsequent an einer marktorientierten Verschränkung von beruflicher und

akademischer Weiterbildung gearbeitet. Der Erfolg kann sich sehen lassen.

Neu im Portfolio: Cyber Psychology, Real Estate Management und Counseling

Thematische Innovationen und Wachstum bestimmten auch 2019 die Produkt-Neuentwicklungen im Weiterbildungsbereich der FHWien der WKW. Als erste österreichische Hochschule widmet sich die FHWien der WKW in einem eigenen Lehrgangsformat dem innovativen Thema Cyber

Psychology. Der Lehrgang »MSc Cyber Psychology of Online Communication« wurde in Kooperation mit dem Akademischen Lehrinstitut für Psychologie in Lübeck zur Gänze als Fernstudium entwickelt und befasst sich mit Themen wie Psychology of Online Businesses oder Communication with Artificial Intelligence.

Der Faktor Mensch wird im Wirtschaftsleben oft unterschätzt. Um hier

gegenzusteuern, wurde das Weiterbildungsportfolio der FHWien der WKW um einen weiteren Kommunikationslehrgang, den MSc Kommunikation und Counseling im wirtschaftlichen Umfeld, erweitert. Er wird in Kooperation mit dem WIFI Wien und der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Wien angeboten.

Die dritte Neuentwicklung

in diesem Jahr betrifft den Immobilienbereich. Durch ihre Regelstudiengänge ist die FHWien der WKW im Immobilienbereich wohl bekannt. Nun wurde dieses Themenfeld auch in das Weiterbildungs-Portfolio aufgenommen und der MSc Real Estate Management entwickelt. Das Studium befasst sich unter anderem mit der Revitalisierung bestehender Objekte und weist so einen Nachhaltigkeitsschwerpunkt auf.

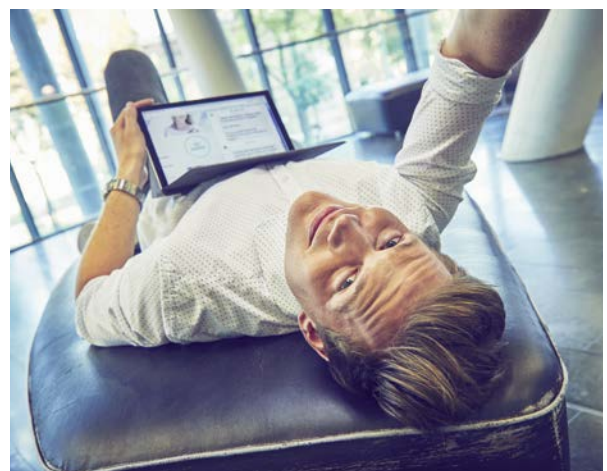
Verstärkung digitaler Elemente in der Didaktik

Digitalisierung in der (Fern-)Lehre kann auf ganz unterschiedlichen Wegen erfolgen. Das Zentrum für Akademische Weiterbildung hat es sich für die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, in ausgewählten Studienbereichen die Lehre mit immer stärker individualisierbaren, digital unterstützten Fernlehrelementen anzureichern. Studierende können damit die Intensität der Auseinandersetzung mit einem Thema, die mediale

Form und die Geschwindigkeit ihres persönlichen Lernfortschritts mitbestimmen. Gleichzeitig wird auf motivationsfördernde Elemente Wert gelegt. Im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens wird beispielsweise an einem Einsatz von Gamification-Elementen gearbeitet. Dies wird den Studierenden ermöglichen, den Prozess der Definition einer Forschungsfrage zuerst in einer virtuellen Welt zu erleben, bevor sie diese auf ihre eigene Arbeit umlegen. 2020 starten diesbezüglich erste Pilot-

Lehrveranstaltungen. Es ist geplant, dieses Modell allen Studierenden im

Weiterbildungsbereich zur Verfügung zu stellen.



Inside



Gender & Diversity

Bildung ist vielfältig! Miteinander und voneinander lernen



Mag. Mag. Birgit Lang
Academic Board
Gender & Diversity

Die FHWien der WKW steht für die Förderung und Wertschätzung von Vielfalt und tritt für ein gleichberechtigtes und verantwortungsvolles Miteinanderarbeiten und Miteinanderstudieren ein. Im Folgenden werden einige Highlights aus dem Jahr 2019 präsentiert, die Einblicke in die Umsetzung dieser Selbstverpflichtung bieten.

Der erfolgreiche Abschluss des Rezertifizierungsverfahrens Audit hochschuleundfamilie wurde 2019 mit der Zertifikatsüberreichung an VertreterInnen der FHWien der WKW im Rahmen der offiziellen Verleihungsfeier in der Aula der Wissenschaften gekrönt. Einige Maßnahmen, die bis 2021 umzusetzen sind, konnten bereits 2019 als erfüllt gemeldet werden: Erfolgsgeschichte schreibt, neben dem alljährlichen Family Day, das Angebot der Kinderbetreuung in der ersten Juliwoche und letzten Augustwoche. Bei der Neugestaltung des Employer-Branding-Auftritts hat die FHWien der WKW einen ganzheitlichen Ansatz gewählt und insbesondere den Begriff »Familienfreundlichkeit« hin zu »Lebensbalance« weiterentwickelt. So werden die vielfältigen Interessen aller MitarbeiterInnen besser berücksichtigt.

Um die Wahrnehmung von Diversitätsthemen zu stärken, hat die FHWien der WKW im Jahr 2019 Veranstaltungen organisiert sowie zu Schulungen und Gesprächsterminen eingeladen. Ein großer Erfolg war die Verleihung des 11. Forschungspreises des Netzwerks AGPRO, mit dem Schwerpunkt wissenschaftliche Leistungen zum Thema »LGBTI und Wirtschaft/Arbeitswelt«, im Audimax der FHWien der WKW. 2019 waren zwei Studierende unter den PreisträgerInnen. AGPRO (Austrian Gay Professionals) engagiert sich, wie auch das Netzwerk QBW (Queer Business Women), für gesellschaftspolitische Aktivitäten im Bereich LGBTI in Wirtschaft und Arbeitswelt. Es war eine große Freude, die Gäste des Netzwerks zu einem interessanten Austausch an die FHWien der WKW einzuladen.

35

Im Rahmen der DIVÖRSITY-Aktionstage im Oktober 2019 wurde dem vielversprechenden Titel »Why Diversity Helps Solve Our Wicked Problems« ein Kamingsgespräch gewidmet. Dieses wurde im Rahmen des von der MA 23 der Stadt Wien geförderten Projekts »Internationalization@home relaunched« von der FHWien der WKW zusammen mit der Lauder Business School veranstaltet.

Um den Raum Hochschule für SchülerInnen zu öffnen, nimmt die FHWien der WKW seit dem Sommersemester 2019 mit zahlreichen Lehrveranstaltungen am Programm »Studieren probieren« der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) teil. Organisatorisch unterstützt durch Gender & Diversity, wird zusammen mit der Hochschulvertretung SchülerInnen das Schnuppern von Hörsaalluft ermöglicht. Besonders erfreulich war die überwältigend große Nachfrage.

Nicht mehr wegzudenken sind die gut etablierten jährlichen internen Schulungen zu Gender & Diversity, der Workshop »The Multicultural Classroom« und weitere Schwerpunktveranstaltungen, die sich seit 2019 stark auf die Sustainable Development Goals der UNO fokussieren. Alle Maßnahmen haben das Ziel, unsere hochschulische und daher gesellschaftliche Verantwortung auf allen Ebenen wertschätzend wahrzunehmen.



Teaching & Learning Center

Individuelle und teamübergreifende Serviceangebote für Lehrende und Studierende

Das Teaching & Learning Center setzt sich aus den Serviceeinrichtungen **Writing Center** und **Competence Center for E-Learning** sowie seit September 2019 aus einem **Senior Advisor for Academic Teaching** zusammen. Diese neue Rolle übernahm Michael Mair, bis August 2019 Studienbereichsleiter Tourism & Hospitality Management. Neben der Koordination des Lehrgangs »Didaktikschulung« und der Organisation der Lehrpreisverleihung initiierte er zahlreiche Workshops (u. a. Arbeiten mit Fallstudien und Integration der Sustainable Development Goals).

Das Competence Center for E-Learning und das Writing Center gewannen mit ihrem teamübergreifenden Antrag »Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt« beim

Forum Neue Medien in der Lehre Austria (FNMA) eine Projektförderung. Das Projekt wird 2020 als Online-Kurs umgesetzt und hat den institutionsunabhängigen Kompetenzaufbau für das wissenschaftliche Schreiben zum Ziel.

Mit dem Anspruch, die räumliche und digitale Infrastruktur auszubauen, begannen im Competence Center for E-Learning die Vorbereitungen für zwei weitere Projekte. Das »E-Learning Lab« wird ein buchbarer Raum, in dem Lehrende und Forschende unkompliziert Online-Content entwickeln können. Der finale Umsetzungsschritt ist für 2020 geplant. Mit »Panopto« wird ebenfalls 2020 eine Online-Plattform für die Produktion und Distribution von Lernvideos eingeführt.

36

Writing Center

Seit 2012 begleitet das Schreibzentrum Studierende mit Workshops und individuellen Schreibberatungen beim Verfassen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Rund 90 % der befragten Studierenden geben an, dass sich ihre Bachelor- und Masterarbeiten durch die Unterstützung verbessert haben. Neben Angeboten für Studierende bietet das Schreibzentrum auch Weiterbildungen für Lehrende an.

Das Schreibzentrum ist ein Projekt, das von der Stadt Wien (MA 23) gefördert wird. Die Angebote des Schreibzentrums stehen allen Studierenden und Lehrenden der FHWien der WKW kostenlos zur Verfügung.

Angebote für Studierende

Die Workshops und Schreibberatungen werden in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Gefördert von



**Stadt
Wien**

Wirtschaft, Arbeit
und Statistik

- Individuelle Schreibberatungen (persönlich, via Skype oder per E-Mail)
- Workshops zum wissenschaftlichen, beruflichen und kreativen Schreiben verteilt über das gesamte Studienjahr
- Veranstaltungen wie der »Tag der Literatur« in Kooperation mit der Bibliothek der FHWien der WKW oder die »Sommer-Schreib-Challenge« als besondere Akzente
- Schaffung neuer Unterlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wie des »Academic Writing Guides« (Zitierregeln)

Angebote für Lehrende

- Themenbezogene Workshops sowie im Sommersemester die schreibdidaktische Weiterbildungsreihe für Lehrende »Schreiben betreuen und begleiten« mit Zertifikat als Abschluss
- Jährliche internationale Fachtagungen zum Thema Schreibdidaktik

Service Point

Information, Beratung & Service

Der Service Point ist die erste Anlaufstelle für Anliegen der Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen.

- First-Level-Support für Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen (per E-Mail, persönlich und telefonisch)
- Erstberatung von InteressentInnen
- Abwicklung des Aufnahmeverfahrens
 - Bearbeitung der Bewerbungen (Prüfung auf Vollständigkeit, Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen)
 - Organisation des studiengangsspezifischen Aufnahmeverfahrens
 - Inskription
- Druck und Verwaltung der Campus Card sowie aller damit verbundenen Funktionen
- Telefonzentrale für eingehende Anrufe
- Lost & Found
- Prüfungseinsichten

Öffnungszeiten

Mo.–Fr., 08.00–19.00 Uhr



37

Library

Neue Bibliothekssoftware Alma

Im Sommer 2019 hat die Bibliothek eine neue, cloudbasierte Bibliothekssoftware erhalten. Alma funktioniert gänzlich anders als die bisherige Software ALEPH. Die Prozesse und Richtlinien zur Ausleihe mussten daher überdacht werden. Die Bestandsdaten wurden in ein neues Datenformat umgewandelt. Weiters hat der Online-Katalog ein neues Design und neue Funktionalitäten erhalten.

Medienbestand

Im Jahr 2019 wurden mehr als 900 gedruckte und digitale Bücher in den Medienbestand der Bibliothek aufgenommen. Der gedruckte Bestand umfasst somit über 19.700 Einheiten. Zusätzlich bietet die Bibliothek Zugriff auf über 8.000 E-Books und ca. 14.000 E-Journals im Volltext in neun Datenbanken inklusive Fernzugriff.

Bibliotheksnutzung

2019 verzeichnete die Bibliothek über 33.000 BesucherInnen, die rund 9.700 Bücher entlehnten. Die wissenschaftlichen Datenbanken wurden mit über 580.000 Downloads ebenfalls sehr gut genutzt. Um den Studierenden den Umgang mit den digitalen Ressourcen näherzubringen, haben wir Bibliotheksschulungen für ca. 300 Personen durchgeführt. Hinzu kamen 400 bis 500 nicht vorangemeldete Schulungen für Online-Katalog oder Datenbanken.



Internationalisierung an der FHWien der WKW



Mag.^a Barbara Zimmer
Head of Center for
International Education
and Mobility (CIEM)

Zahlen & Fakten

38	Internationale Hochschulkooperationen	149
	Studierende im Ausland 2019 gesamt	202
	WEIBLICH	MÄNNLICH
	109	93
	Studierende aus dem Ausland 2019 gesamt	243
	WEIBLICH	MÄNNLICH
	168	75

Ziel der Internationalisierung an der FHWien der WKW ist es, Studierende bestmöglich auf den globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten und die Fachhochschule im internationalen Umfeld als konkurrenzfähige Hochschule zu etablieren. Als Teil der Internationalisierungsstrategie wurden im Studienjahr 2018/19 die ersten Studierenden in zwei auf Englisch unterrichteten Studiengängen aufgenommen. Durch die ab 2018/19 in den Curricula verankerten Auslandssemester und die wachsende internationale Vernetzung nahm die Studierendenmobilität deutlich zu, sodass mehr Outgoing- und Incoming-Students zu verzeichnen waren.

Das Jahr 2019 war geprägt von der Umsetzung des verpflichtenden Auslandssemesters für Vollzeit-Studierende in den Bachelor-Studiengängen. Die Studiengänge und das Center for International Education and Mobility (CIEM) kooperierten bei der Vorbereitung, Prozessoptimierung und Digitalisierung der Auslandserfahrung. Im Wintersemester 2019/20 traten dann die ersten Studierenden ihr verpflichtendes Auslandssemester an. Begleitend wurden Initiativen zur Qualitätssicherung im Auslandsstudium, zur Förderung interkulturellen Lernens und zur Reisesicherheit ins Leben gerufen.

Die FHWien der WKW wurde 2019 vom Österreichischen Austauschdienst (OeAD) für den Erasmus+ Award nominiert. Sie ist somit eine von insgesamt drei Universitäten und Hochschulen in Österreich, die für die vorbildliche Abwicklung ihrer Mobilität im EU-Programm Erasmus+ ausgezeichnet wurden. Bei einem Festakt am 3. Dezember wurden die drei prämierten Hochschulen offiziell geehrt.



TeamLife an der FHWien der WKW



40



An der FHWien der WKW kommen Menschen aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam ein Ziel zu verfolgen: eine exzellente akademische Ausbildung für unsere Studierenden sowie eine anwendungsorientierte Forschung für die Wirtschaft und die internationale Wissensgemeinschaft anzubieten.

Vielfältig, interessant, sinnvoll – diese Werte haben sich in einem intensiven Diskurs über die letzten Jahre als jene herauskristallisiert, die das Arbeiten an der FHWien der WKW symbolisieren und mit denen wir uns identifizieren. Sie treiben uns an, motivieren uns und schweißen uns zusammen.

Wir haben unsere drei Werte in ein Werteverständnis gegossen:



Vielfältig

Wir sind aufgeschlossen für Neues und fördern innovatives Denken und Handeln. Bei uns arbeiten Menschen mit vielfältigen Kompetenzen und Lebenserfahrungen. Diese Vielfalt sehen wir als besondere Stärke. Wir sind familienfreundlich und arbeiten

gerne in multikulturellen Teams. Im Umgang miteinander stehen Vertrauen, Respekt und Wertschätzung an oberster Stelle.



Interessant

Wir wollen die Zukunft mitgestalten, die immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen für uns bereithält. Wir schätzen das abwechslungsreiche Arbeiten in einer modernen Hochschule, die im direkten Dialog mit der Wirtschaft steht. Besonders wichtig ist uns, dass sich die Lehre an Forschung und Praxis orientiert und immer auf dem neuesten Stand ist.



Sinnvoll

Für uns ist die Arbeit im Bildungsbereich mehr als ein Beruf. Wir liefern der Wirtschaft und den Wissenschaften wichtige Impulse und erarbeiten Antworten auf die drängenden Fragen der Zeit. Und wir schauen immer nach vorne. Mit großem Engagement unterstützen wir unsere Studierenden dabei, die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen für das Berufsleben zu erwerben.

Kinder-Ferienbetreuung

Die Sommerferien 2019 starteten im Juli mit heißen Temperaturen. Für die Kinder bedeutete das vor allem eins: raus ins Freie und ab in die Sonne! Unter dem Motto »Let's move« nahmen 18 Kinder unserer KollegInnen an einer erlebnisreichen, kreativ gestalteten Ferienbetreuung an der FHWien der WKW teil. Das Programm war sehr bunt und machte den kleinen TeilnehmerInnen richtig Spaß. Sich Duellieren beim Fecht-Workshop, Planschen im Freibad, Klettern im Hochseilgarten oder eine Kinderführung in der UNO-City zählten zu den Highlights der ersten Woche. An einem Tag galt: Let's talk English!

Auch in der letzten Ferienwoche Ende August meinte es das Wetter gut mit den

Kids. 10 Kinder waren beim Capoeira- und Yoga-Workshop, beim Minigolfspielen, im Hochseilklettergarten und im Strandbad begeistert dabei. »Let's have fun« – die Kinder nahmen die BetreuerInnen beim Wort. Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der Umwelt. Im Workshop »Planet Erde oder Planet Plastik? Wie machen wir unsere Umwelt sauberer?« beschäftigten sich die Kinder mit diesem wichtigen Thema. Für unsere KollegInnen ist es schön zu wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben und sinnvoll beschäftigt sind. Aber am schönsten ist es natürlich, wenn dabei Freundschaften entstehen: »Mama, nächstes Jahr will ich unbedingt wieder dabei sein! Das hab ich schon so mit meinen Freunden ausgemacht.«



41

MitarbeiterInnen sind MarkenbotschafterInnen



VIS-Zack (kurz für: vielfältig, interessant, sinnvoll – und stets auf Zack) ist das TeamLife-Maskottchen der FHWien der WKW. Im Sommer 2019 wurde das VIS-Zack-Team gegründet – ein Zusammenschluss von MarkenbotschafterInnen aus allen Unternehmensbereichen unserer Fachhochschule. Intern fördert das Team die Unternehmenskultur bei und mit bestehenden MitarbeiterInnen. Extern werden potenzielle neue MitarbeiterInnen auf die Stärken der FHWien der WKW aufmerksam gemacht.

Diese Stärken werden durch unsere Werte verdeutlicht. Doch bereits Aristoteles erkannte: Werte können nur entstehen, wenn Menschen in einem Umfeld leben, in dem die Werte auch geschätzt und gepflegt werden. Werte werden nur dann langfristig wirksam, wenn sie glaubwürdig vorgelebt werden.



Genau das tun die VIS-Zack-Teammitglieder: Sie leben unsere Werte. Nach innen sind sie das Sprachrohr unserer Unternehmenskultur und für Fragen und Anliegen da. Nach außen betreiben sie Empfehlungsmarketing in sozialen Medien und Blogs, bei Jobmessen, Vorträgen oder Interviews. Als

BotschafterInnen der Markenwerte geben sie der Geschäftsführung Feedback. Sie planen und entwickeln Maßnahmen, die die Werte mit Leben erfüllen und sichtbar machen. So wurde im Dezember ein Adventskalender für das Intranet kreiert. Hinter jedem Türchen versteckte sich eine Aktion eines VIS-Zack-Teammitglieds: Weihnachts-Grußbotschaften im Studio von Radio NJOY 91.3 einsprechen, alte Handys für die Wundertüte sammeln, Stärken mittels Ressourcen-Board visualisieren, Sachspenden sammeln mit dem »umgekehrten Adventskalender« oder ein Meet & Greet mit unserem Geschäftsführer – die KollegInnen legten sich für vielfältige, interessante und sinnvolle Aktionen richtig ins Zeug!



Medien der FHWien der WKW

Radio NJOY 91.3



Radio NJOY sendet auf der Frequenz 91.3 in Wien und ist als einziger Ausbildungssender im Wiener Raum ein Alleinstellungsmerkmal der FHWien der WKW. Der Bereich Radio/Audio stellt einen zentralen Bestandteil der hochwertigen journalistischen Ausbildung der Studierenden im Studienbereich Journalism & Media Management dar.

Abgesehen vom Lehrbetrieb unter der Leitung von Karina Schwann gibt es ein dreiköpfiges Redaktionsteam, bestehend aus der Koordinatorin Caroline Schranz sowie den RedakteurInnen Michel Mehle und Anna Muhr. Die Redaktion erstellt eigenständig Sendereihen, bei denen Studierenden die Möglichkeit zur Beteiligung geboten wird, und ist für die organisatorische Abwicklung des Radioprogramms verantwortlich. Studierende haben abseits von Lehre und Redaktionsteam auch die Möglichkeit, eigene Sendungen zu gestalten.

Umbau der Radio- und TV-Studios

Ein besonderes Highlight war 2019 der Komplettumbau der Radio- und TV-Studios in den Sommermonaten. Unter der Aufsicht des technischen Leiters David Köhler ist ein völlig neuer, großzügiger Sende- und Redaktionsbereich mit jeweils einem sendefähigen Radiostudio für die Studierenden und einem für die Redaktion entstanden. Natürlich gibt es für alle ausreichend Schnittplätze sowie ein eigenes Redaktionsbüro. Darüber hinaus wurde im Herbst auch die Musik komplett neu programmiert und damit der Schwerpunkt auf alternative Hits und österreichische Musik gelegt. Ein perfekter Mix aus guter Musik und spannenden Sendungen!

Radio NJOY 91.3 hören

Zusätzlich zum On-Air-Betrieb gibt es auf der Website wien.njoyradio.at einen reichweitenstarken Webstream. Die Podcasts bzw. Beiträge zu vielen Sendereihen, inklusive Webtext und weiterführender Links, werden auf der Website veröffentlicht. Die Podcasts zu vielen Sendereihen sind zudem über Spotify, iTunes, SoundCloud und viele weitere Plattformen jederzeit abrufbar.

22.000 Podcasts

2019 wurden auf den diversen Plattformen knapp 22.000 Podcasts von Sendungen von Radio NJOY 91.3 angehört.

42



studio!



studio!, das Magazin für Management & Kommunikation der FHWien der WKW, erscheint viermal jährlich mit einer Auflage von 31.000 Stück. Über 90 Prozent der Auflage werden der Tageszeitung »Der Standard« beigelegt. Weitere rund 2.600 Exemplare werden per Post an AbonnentInnen geschickt, darunter vor allem Studierende, Alumni&Co-Mitglieder, Lehrende und PartnerInnen aus der Wirtschaft. Das Magazin greift aktuelle Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie nationale und internationale Trends auf. Die ersten drei Ausgaben von studio! im Jahr 2019 beschäftigten sich mit Familienunternehmen, die für Österreichs Wirtschaft so wichtig sind, mit der Verbindung von Design und Nachhaltigkeit sowie mit der Beschleunigung der Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung. Die vierte Ausgabe stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der FHWien der WKW und nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um Rückschau zu halten und einen Blick in die Zukunft von Hochschulbildung und Arbeitswelt zu werfen.

Delikatessen-Produzent Hans Staud, Direktorin Sabine Haag vom Kunsthistorischen Museum Wien, Extrem-Radsportler Christoph Strasser und Wirtschaftsphilosoph Anders Indset standen in den großen studio!-Interviews Rede und Antwort.

Alumni&Co

Alumni&Co – das AbsolventInnen-Netzwerk der FHWien der WKW

Besser vernetzt

Unabhängig von Jahrgang und Fachrichtung finden AbsolventInnen und Studierende der FHWien der WKW in Alumni&Co eine lebendige Plattform für regen Austausch und erweitern ihr persönliches wie berufliches Netzwerk. Alumni-Treffen ermöglichen den AbsolventInnen, neue Kontakte zu knüpfen und alte wieder aufleben zu lassen. Die einmal im Jahr stattfindende Alumni-Nacht stand 2019 im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der FHWien der WKW. In diesem feierlichen Rahmen wurde Jan Pöltner, Gründer und Geschäftsführer der Inspirationsplattform 1000things, zum Alumnus des Jahres 2019 gewählt. Eine mitreißende Keynote zu den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung hielt der norwegische Wirtschaftsphilosoph Anders Indset.



Foto: © Alexander Müller

Beate Huber, Chair of the Academic Board der FHWien der WKW, Alumnus des Jahres Jan Pöltner, Michael Heritsch, CEO der FHWien der WKW, und Anders Indset bei der Alumni-Nacht

43

Career Day vernetzte Top-Unternehmen mit Studierenden und Alumni

Am 5. April 2019 drehte sich an der FHWien der WKW alles um das Thema Karriere. 24 Top-Unternehmen gingen auf Talentesuche und präsentierten sich bei der Karrieremesse. Der Career Day bot Studierenden und AbsolventInnen Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch über Jobs, Praktika und Trainee-Programme zu informieren und die Firmen kennenzulernen. Beim CV-Check gab es Tipps für die Optimierung des eigenen Lebenslaufs. Profi-Fotografen machten Bewerbungsfotos und Experten aus der Praxis gaben Input zu Gehaltsverhandlungen, Online-Auftritten, Selbstmotivation und Bewerbungstipps. Allen, die Beruf und Ausbildung miteinander verbinden möchten, boten die MitarbeiterInnen der FHWien der WKW in der Master Lounge Informationen zu den Master-Studiengängen und Weiterbildungsstudien der Fachhochschule.



Foto: © Alexander Müller

BesucherInnen informierten sich am Career Day über Jobs, Praktika und Trainee-Programme

Forschung und Entwicklung



Vorwort



Mag. Gisela Fuchs
Research & Development
Coordinator

Die FHWien der WKW hat sich als forschende Hochschule von Beginn an dem Wissenstransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft verschrieben. Mit ihrer insbesondere anwendungsorientierten Forschung trägt sie zu einer innovationsbasierten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft bei. Dieser Beitrag zeichnet sich einerseits durch die wissenschaftlich fundierte, praxisnahe Hochschulausbildung aus, andererseits werden an der FHWien der WKW für die Wirtschaft relevante Forschungsthemen bearbeitet. Das dabei generierte Wissen gelangt über Projekte mit Praxispartnern, Veranstaltungsformate und nicht zuletzt über hervorragend ausgebildete AbsolventInnen in die Unternehmen und Institutionen.

Forschung hat einen zentralen Stellenwert in den Aktivitäten der FHWien der WKW. Anfangs in Einzelprojekten organisiert, formierten sich im Lauf der Jahre Schwerpunkte und Forschungsteams, welche – entsprechend den Anforderungen – einem steten Wandel unterliegen. Strukturen und Prozesse werden so angepasst, dass sich die Forschung optimal entwickeln kann.

Forschung am Research Cluster der FHWien der WKW

Im September 2016 wurden bestehende Forschungscenter sowie große, erfolgreiche Forschungsprojekte in einem neuen Researchcluster gebündelt. Damit wurde Forschung auf internationalem Niveau möglich. Der Research Cluster führt anwendungsorientierte Forschung mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Familienunternehmen in folgenden Schwerpunktfeldern durch:

- Corporate Governance & Business Ethics
- Strategy & Competitiveness

45

Die WissenschaftlerInnen des Clusters präsentierten ihre Forschungsergebnisse im Jahr 2019 auf international renommierten Konferenzen und publizierten in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften. Darüber hinaus erfolgte durch drittmittelgeförderte anwendungsorientierte Forschungsprojekte ein direkter Know-how-Transfer in die Praxis, welcher auch durch regelmäßige Vortragsreihen (z. B. die »Strategy Mornings«) unterstützt wird. Nicht zuletzt unterrichten die ForscherInnen des Research Clusters an der FHWien der WKW, da der Transfer von Forschungsergebnissen in die Lehre ein wichtiger Pfeiler der F&E-Strategie der Fachhochschule ist.



Aktivitäten im F&E-Bereich

Forschungskreis

Zur Koordination der F&E-Aktivitäten tagt der Forschungskreis regelmäßig. Er setzt sich aus ForscherInnen der Studienbereiche und des Research Clusters zusammen. Die primäre Aktivität des Forschungskreises

im Jahr 2019 war die Vorbereitung des Forschungsforums der österreichischen Fachhochschulen (FFH) 2020 an der FHWien der WKW.

Interner Wissenstransfer und forschungsspezifische Weiterbildungsangebote

Der interne Wissenstransfer zwischen Forschenden der FHWien der WKW wird durch die sogenannten Forschungskolloquien gefördert. Im Forschungskolloquium können aktuelle Arbeiten dem Kreis der ForscherInnen vorgestellt werden. Diese Plattform wurde 2019 intensiv genutzt, um Journalartikel sowie Buch- und Konferenzbeiträge vor einer Publikation zu lesen und kritisch zu diskutieren.

Ein Format für den Wissenstransfer zwischen Forschenden und allen MitarbeiterInnen der FHWien der WKW sind die Brown Bag Meetings. Während dieser Treffen werden auf allgemeinverständliche Weise aktuelle wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. In einer informellen Atmosphäre konnten 2019 an fünf

Terminen interessante Vorträge aus dem Competence Center for Marketing und aus den Bereichen Corporate Governance & Business Ethics sowie Strategy & Competitiveness besucht werden. Diese Gelegenheit, sich auszutauschen und mit KollegInnen zu vernetzen, wurde gut genutzt. Die Brown Bag Meetings werden durch den Research Cluster organisiert.

2019 wurden im Rahmen des internen Weiterbildungsangebots spezifische Schulungen für ForscherInnen angeboten. Gut besucht waren der »Writing Workshop – Publishing in Academic Journals« und die alljährliche Schulungsreihe »Professional Supervising« für Betreuungen von Abschlussarbeiten.

Schriftenreihe

Die Schriftenreihe der FHWien der WKW richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Unternehmen, an ExpertInnen aus der Wissenschaft und Wirtschaft sowie an Studierende und Lehrende. 2019 erschien ein neuer Band:

Wagner, Daniela, Schobert, Martin, Steckenbauer, Georg Christian (Hrsg.) (2019) Experience Design im Tourismus – eine Branche im Wandel. Schriftenreihe der FHWien der WKW. Springer Gabler. Wiesbaden.

F&E in Zahlen

Forschungs- & Entwicklungs- projekte

	2019
Geförderte Projekte	2
Praxisprojekte (in Verbindung mit Lehre)	56
Gesamt	58

Publikationen

Herausgeberschaften	3
Beiträge in Konferenz- und Sammelbänden	10
Aufsätze und Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, Fachzeitschriften und Branchenmedien	40
Gesamt	53

47

Vorträge

Vorträge auf nationalen Konferenzen	8
Vorträge auf internationalen Konferenzen	35
Gesamt	43

Competence Center for Strategy & Competitiveness

**Research Cluster
SMEs & Family Businesses**
strategy@fh-wien.ac.at
www.fhw-csc.at

Schwerpunkte 2019

48

Das Competence Center for Strategy & Competitiveness (CCSC) vertritt die Themengebiete Strategisches Management und Microeconomics of Competitiveness (MOC) an der FHWien der WKW. Unter der Leitung von Markus Scholz gehörten im Jahr 2019 Ann-Christine Schulz, Anne Maria Busch und Alexander Engelmann zum CCSC. Seit Juli 2019 bereichert zudem Clemens Löffler das Team.

Exzellente wissenschaftliche Forschung

Die Forschungsschwerpunkte des CCSC konzentrieren sich auf die Bereiche Unternehmensstrategie, Wettbewerbsfähigkeit und Corporate Governance. Im Jahr 2019 haben Mitglieder des CCSC verschiedene Forschungsbeiträge in renommierten internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Ein besonderes Highlight war die Publikation einer Forschungsarbeit von Clemens Löffler in der Zeitschrift Management Accounting Research, das zu den topgerankten Journals im Bereich Accounting gehört. Darüber hinaus waren die MitarbeiterInnen des CCSC mit verschiedenen Vorträgen auf hochrangigen internationalen Fachtagungen vertreten (u. a. GEABA, G-Forum).

Forschung für die Praxis

Das CCSC hat im Jahr 2019 erstmals zwei Praxisstudien veröffentlicht: »Beiräte im österreichischen Mittelstand« und »Koooperationen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation«. Darüber hinaus wurden verschiedene Beiträge in Transferzeit-schriften veröffentlicht (z. B. »Aufsichtsrat aktuell«, »Controller Magazin«). Mit diesen Studien und Veröffentlichungen möchte

das CCSC Wissen für Unternehmen in Wien und Österreich bereitstellen. Bei dieser Transferaufgabe nimmt Anne Busch eine besondere Rolle ein, die als jüngstes Mitglied in den Wiener Wirtschaftskreis berufen wurde.

Veranstaltungen

Im Jahr 2019 fand der Strategy Morning – eine Vortragsreihe für den Austausch zwischen Fachhochschule und Unternehmenspraxis – viermal statt. Es konnten eine Reihe von herausragenden ReferentInnen gewonnen werden. Vortragende waren u. a. Monica Rintersbacher (Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria), Benjamin Ruschin (Co-Founder und Geschäftsführer WeAreDevelopers) und Christian Wenner (VP Strategie und Portfoliomanagement Kapsch BusinessCom AG).

Die FH-interne Veranstaltung »Brown Bag Meeting – Research Lunch Break« fand 2019 fünfmal statt. Bei diesen Treffen werden aktuelle Forschungsprojekte von MitarbeiterInnen der FHWien der WKW vorgestellt und diskutiert. Auf diese Weise soll die Forschungskultur an der Fachhochschule gestärkt werden.



Das CCSC-Team mit Alexander Engelmänn, Anne Maria Busch, Neuzugang Clemens Löffler und Ann-Christine Schulz. (v. l. n. r.)

Die Zusammenarbeit mit Start-ups hat bei österreichischen Industrieunternehmen bereits vielfach dazu beigetragen, der digitalen Transformation zu begegnen. Dennoch bleiben viele Chancen noch häufig ungenutzt.

— **Zitat aus der Studie
»Kooperationen vor dem
Hintergrund der digitalen
Transformation«**

Studie »Kooperationen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation«

Zur Bewältigung der digitalen Transformation gehen etablierte Unternehmen zunehmend Kooperationen mit Technologie-Start-ups ein. Im Rahmen einer Praxisstudie untersuchten Anne Maria Busch, Ann-Christine Schulz und Markus Scholz erstmals für Industrieunternehmen in Österreich erstens, welche Formen und Ziele für Kooperationen zwischen etablierten Industrieunternehmen und Technologie-Start-ups existieren, zweitens, welche erfolgskritischen Faktoren in den einzelnen Phasen einer Kooperation und phasenübergreifend zu beachten sind, und drittens, welche betriebswirtschaftlichen Chancen sich für die Unternehmen langfristig ergeben können. Die Ergebnisse sollen insbesondere etablierten Unternehmen der Industriebranchen

dabei helfen, die Möglichkeiten und Risiken von Kooperationen mit Start-ups besser zu verstehen. Konkrete Handlungsempfehlungen zur Durchführung und Gestaltung solcher Kooperationen sollen Unternehmen bei der Umsetzung unterstützen und damit zu einer erfolgreichen Bewältigung der digitalen Transformation beitragen. Die ausführliche Studie ist über das CCSC erhältlich: www.fhw-csc.at

Competence Center for Corporate Governance & Business Ethics

**Research Cluster
SMEs & Family Businesses**
cgbe@fh-wien.ac.at
fh-wien.ac.at | ccgbe.at

Schwerpunkte 2019

50

Forschungsfokus des Competence Center for Corporate Governance & Business Ethics (CGBE) sind Unternehmensethik sowie strategische Verantwortungs- und Nachhaltigkeitsforschung. In Zusammenarbeit mit KollegInnen prominenter Universitäten und Business Schools (u. a. George Washington University, INSEAD, Universität St. Gallen) sowie österreichischen und internationalen Unternehmen (z. B. Josef Manner & Comp. AG, GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Kapsch AG) werden etwa Ansätze für die Steuerung einer unternehmerischen Verantwortung analysiert. Diese beispielgebenden Kooperationen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Ausbildung künftiger Führungskräfte.

Nachhaltige Entwicklung

Um nachhaltige Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben, hat sich die FHWien der WKW bereits 2015 der international hoch angesehenen Initiative »Principles of Responsible Management Education« (PRME) angeschlossen. 2019 berichtete die Hochschule erneut an das Netzwerk PRME, wie sie Themen der gesellschaftlichen Verantwortung in Lehre, Forschung und sozialem Engagement verankert. Die Koordination des umfangreichen Berichts übernahm das CGBE.

Gesellschaftlicher Diskurs

Eine wichtige Aufgabe des Centers ist die Förderung des interdisziplinären Diskurses im Hinblick auf wirtschafts- und unternehmensethische Aspekte. Seit 2012 gibt es daher die CGBE Lectures: Jedes Semester sind international führende ExpertInnen aus Wirtschaft und Forschung zu Gast an der

FHWien der WKW (zuletzt u. a. die renommierten WissenschaftlerInnen Mollie Painter und Arno Kourula). Die Vorlesungsreihe wird von Studierenden, Lehrenden und der weiteren CSR-Community besucht und findet regelmäßig Widerhall in den Medien.

Ein weiteres Highlight 2019 war der Academic Talk mit einer der einflussreichsten ForscherInnen im Themenfeld Nachhaltigkeit: Tima Bansal. In ihrem Vortrag beleuchtete sie, wie die Organisationstheorie durch die Ausblendung der biophysikalischen Umwelt und ihrer Grenzen zur aktuellen Umweltkrise beiträgt.

Exzellente Forschung

Zur Dissemination von Forschungsergebnissen in anwendungsbezogene Kontexte veröffentlichen die ForscherInnen des CGBE regelmäßig Beiträge in Transferzeitschriften und facheinschlägigen Blogs, geben Interviews und nutzen Social Media. Darüber hinaus verstärken themenspezifische Vorträge sowie Lehr- und Trainingsveranstaltungen die wechselseitige Bereicherung von Theorie und Praxis. Außerdem publizieren die ForscherInnen regelmäßig in hochwertigen Journals (zuletzt in »Review of Managerial Science«, »Competitiveness Review« sowie »Business Ethics Quarterly«). Zur internationalen Vernetzung war das CGBE auch 2019 auf den renommiertesten facheinschlägigen Konferenzen vertreten (u. a. Academy of Management, Society for Business Ethics).

Forschung in den Studienbereichen



Vorteile und Nutzen für die Wirtschaft schaffen



Mag. Gisela Fuchs
Research & Development
Coordinator

In den Studiengängen der FHWien der WKW wird praxisnahe Berufsfeldforschung betrieben, d. h. Forschung, die auf die jeweils spezifischen Berufsfelder des Studiengangs fokussiert. Die FHWien der WKW und ihre Studiengänge arbeiten in der studiengangsbezogenen Forschung eng mit Partnern aus der Wirtschaft sowie nationalen und internationalen Hochschulen und Förderstellen zusammen. Dabei verfolgt die FHWien der WKW eine klare Linie, die darauf ausgerichtet ist, Unternehmen bei der Bewältigung neuer Herausforderungen zu unterstützen und auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Innovationsfähigkeit auszubauen. Hierbei stehen nicht nur Großunternehmen im Blickfeld, sondern auch KMU.

Der Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Netzwerkes an Kooperationspartnern dient vier vorrangigen Zielen:

- Schaffung von Synergien durch Zusammenarbeit
- Erarbeitung von relevanten Forschungsfragen zusammen mit den Wirtschaftspartnern
- Weiterentwicklung des qualitativ hochwertigen Austausches von Ergebnissen und Kompetenzen
- strategische Positionierung in zukunftssträchtigen Handlungsfeldern

Dabei umfassen unsere Kooperationsprojekte ein ganzes Spektrum an gemeinsamen Aktivitäten wie

- Akquisition von Drittmitteln für F&E-Projekte sowie deren Durchführung
- Publikationsaktivitäten
- Durchführung von Veranstaltungen
- Austausch von ExpertInnen

Die im Folgenden dargestellten Forschungsprojekte zeigen die Vielfalt der Forschung in den Studienbereichen. Diese ergänzen damit die Aktivitäten des thematisch übergreifenden Research Clusters.

Communication Management

Start des Stadt Wien Kompetenzteams für Digitalisierung der Kommunikationsprofessionen

Im April 2019 startete am Department of Communication das von der Stadt Wien (MA 23) geförderte Kompetenzteam für Digitalisierung der Kommunikationsprofessionen. Drei Jahre lang werden Georg Feldmann (Head), Jana Bernhard (Teaching & Research Assistant) und Teresa Weber (Teaching & Research Assistant) die FHWien der WKW bei der Ausdifferenzierung, Weiterentwicklung und dem nachhaltigen Ausbau von digitaler Kommunikation in der Präsenzlehre sowie in der Fernlehre unterstützen.

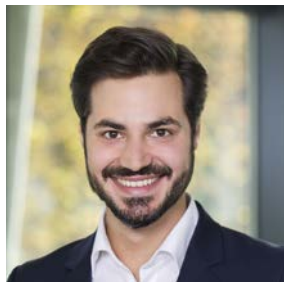
Im Licht der anhaltenden und rapiden technischen, (verhaltens-)ökonomischen und inhaltlichen Transformation der Kommunikation und damit der Märkte sind fundierte Lehrentwicklungen zur Thematik der Digitalisierung und deren Integration in die Lehre im Bereich einer gesamtorganisatorischen und interdisziplinären medien- und kommunikationswis-

senschaftlichen Ausbildung zu fördern. Ziel ist es, die inhaltlichen, methodisch-analytischen und wissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden im Bereich der Digitalisierung insgesamt und speziell in der Algorithmisierung, in Big Data & Data Analytics, Hybridisierung und Konvergenz sowie Individualisierung zu fördern.



Peter Winkler veröffentlichte Beitrag in Business & Society

»Business & Society« zählt zu den führenden internationalen Zeitschriften im Bereich der Wirtschaftsethik und unternehmerischen sozialen Verantwortung (Impact Factor: 5.013).



In ihrem Beitrag »Vicious and Virtuous Circles of Aspirational Talk: From Self-Persuasive to Agonistic CSR Rhetoric« gehen Peter Winkler, damals FH-Professor am Department of Communication der FHWien der WKW, Michael Etter, King's College London, und Itziar Castelló, Surrey Business School, der Frage nach, unter welchen kommunikativen Bedingungen Visionen von ManagerInnen zum Thema soziale Verantwortung,

die im Widerspruch zur aktuellen Unternehmenspraxis stehen, dennoch zu positiver Umsetzung führen können. Ein Beharren von ManagerInnen auf der Überzeugungskraft der eigenen Vision wird dabei als abträglich herausgestellt. Vielmehr geht es um Anerkennung von Widerspruch und Ermächtigung der Belegschaft zur Reformulierung der eigenen Vision im Sinne von deren Verständnis von verantwortungsvoller Praxis.

Uta Rußmann publizierte in Public Relations Review

»Public Relations Review« ist das älteste und zugleich das führende Publikationsorgan für Public-Relations-Forschung. Ziel des gemeinsamen Beitrags zu »Mandating dialogue? International perspectives on differences between theory and practice« von Uta Rußmann, Senior Researcher am Department of Communication der FHWien der WKW, und Anne B. Lane, Senior Lecturer an der Queensland University

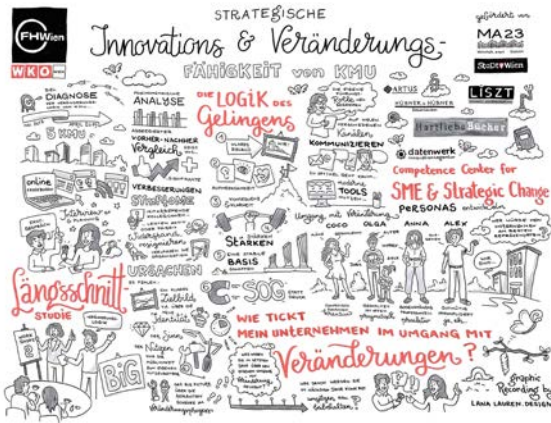
of Technology, war, es zu verstehen, wie (verpflichtender) Dialog in der Praxis verstanden, organisiert und durchgeführt wird. Befragt wurden Public-Relations-PraktikerInnen in Österreich und Australien. Noch sind verpflichtende Dialogprozesse für Organisationen eher neu, doch der Dialog entwickelt sich zunehmend von einer wünschenswerten Ergänzung von organisatorischen Kommunikationsstrategien zu einer

gesetzlich vorgeschriebenen Anforderung. Die vergleichende Studie zeigt deutliche Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis auf. Was in der Praxis als Dialog gilt, ist nicht viel mehr als Zweiwegkommunikation. Entscheidend für die Umsetzung von Dialog sind u. a. die Ausbildung der PraktikerInnen und ein Umdenken, um am Dialog auch in Konfliktsituationen festzuhalten.

Gefördert von

 **Stadt
Wien**

Wirtschaft, Arbeit
und Statistik



Lernen von Outgoing-Studierenden beeinträchtigen, wie beispielsweise Anpassungsschwierigkeiten in einer neuen Kultur, welche das Ausmaß der sozialen Kontakte und den universitären Erfolg im Gastland negativ beeinflussen. Basierend auf den empirischen Evidenzen wurde ein hochschulisches Trainingskonzept entwickelt, pilotiert und entsprechend wissenschaftlich evaluiert.



Akquisitionen ihre Stakeholder sowie bestehende Märkte stärker hervor und weniger finanzielle Ziele und Innovationen. Das »Journal of Family Business Strategy« gehört zu den renommiertesten wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich Management (Kategorie: A-Journal).



Journalism & Media Management

Public Value Lectures

Gisela Reiter hat die Vortragsreihe »Public Value Lectures: Media & Democracy« erfolgreich als zusätzliches Vortragsangebot an der FHWien der WKW in Kooperation mit dem ORF Kompetenzteam für Public Value etabliert. Ziel ist es dabei, Studierenden unterschiedlicher Studienrichtungen und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, aktuelle Themen wie Fake News und Media Literacy mit einem Medienprofi zu

diskutieren. Die Termine im Jahr 2019 waren:
28.01.2019 (mit Günter Ogris vom Sozialforschungsinstitut SORA)
18.03.2019 (mit Oliver Ortner vom ORF2-Channelmanagement)
21.10.2019 (mit Stefan Kappacher vom Medienmagazin #doublecheck auf Ö1)



Internationale Tagungen

Studienergebnisse vor internationalem Fachpublikum vorzustellen, bildet einen wichtigen Teil der



Foto: © Scott E. Eldridge

Forschungsaufgaben und der Qualitätssicherung. Gisela Reiter hielt auf der ECREA (European Communication Research and Education Association) Journalism Section Conference im Februar 2019 in Wien einen Vortrag über »Being a good journalist. A long-term study (2011-2018) of Austrian journalism students focusing on changes in their journalistic role (self-) perception and valuation of user-generated content«. Im Herbst 2019

präsentierte Uta Rußmann sowohl auf dem 4th Annual Young Creative Connected (YCC) Symposium als auch auf der Annual Conference of the Association of Internet Researchers (AoIR) in Brisbane, Australien, Ergebnisse aus einer gemeinsamen Studie mit Andreas Hess zum Vertrauen junger Erwachsener in digitale Medien. Diskutiert wurden dabei auch die Herausforderungen für die Medienbranche.

Uta Rußmann veröffentlicht Beitrag in Journalism Studies

»Journalism Studies« gehört zu den führenden internationalen Zeitschriften im Bereich Journalismus. Die Langzeitstudie »The citizen as contributor – Letters to the editor in the Austrian tabloid paper Kronen Zeitung (2008-2017)« von Uta Rußmann, Senior Researcher am Department of Communication der FHWien der WKW, sowie Lore Hayek und Manuel Mayrl von der Universität Innsbruck analysiert Leserbriefe in der

»Kronen Zeitung« – eines der ältesten Foren für die öffentliche Diskussion und Debatte der BürgerInnen. Basierend auf einer quantitativen Inhaltsanalyse von 530 Leserbriefen und 525 Artikeln im Politikteil der Kronenzeitung sowie Umfragedaten aus den Nationalratswahlen 2008, 2013 und 2017 zu den politischen Positionen der LeserInnen zeigt sich, dass Leserbriefe in der »Kronen Zeitung« die Artikel im

Politikteil nicht reflektieren, sondern ergänzen. Der Tonfall der Briefe ist negativer als bei Nachrichtenartikeln, aber die Briefe spiegeln die politischen Positionen der LeserInnen wider und bieten somit Identifikationspotenzial mit der Zeitung.

Marketing & Sales Management

Erfolgreicher Einsatz des Web Analytics Lab in der Forschung



Ilona Pezenka, Senior Researcher am Department of Communication der FHWien der WKW, stellte auf der European Marketing Academy Conference (EMAC) in Hamburg, der größten Marketing-Konferenz in Europa mit rund 1.000 TeilnehmerInnen, ihre neuesten Forschungsergebnisse basierend auf Analysen mit dem Web Analytics Lab vor. Die auf der Konferenz vorgestellte Studie deckt auf, wie die Beurteilung von

Verkaufsgesprächen durch die KäuferInnen von den Emotionen der VerkäuferInnen beeinflusst wird. Es wurden Verkaufsgespräche aufgenommen und mittels Face Recognition analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass Freude die am häufigsten vorkommende Emotion in Verkaufsgesprächen ist, wobei sich die zweithäufigste Emotion, Überraschung, stärker auf die Beurteilung der VerkäuferInnen auswirkt.

So führt ein hoher Anteil an Überraschung zu niedrigeren Bewertungen der Selbstbeherrschung, der Flexibilität und der Proaktivität des Verkaufspersonals. Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass sich VerkäuferInnen auf ihre Souveränität konzentrieren und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein sollten, um einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

David Bourdin hielt Vortrag bei AMA-Konferenz in Texas



Die Konferenz der American Marketing Association (AMA) fand vom 22. bis 24. Februar 2019 in Austin, Texas, statt. Mehr als 300 internationale ForscherInnen präsentierten ihre Ergebnisse. Das Department of Communication der FHWien der WKW war mit einem Beitrag von David Bourdin (Competence Center for Marketing) vertreten. Er präsentierte einen Artikel mit dem Titel »How Country Stereotypes and Brand

Globalness Drive Brand Preferences in Austria and the Netherlands: Consumer Ethnocentrism and Hedonic/Utilitarian Product Characteristics as Moderators«. Gemeinsam mit Attila Yaprak (Wayne State University, Michigan) untersuchte er, welchen Einfluss stereotypische Assoziationen mit den Herkunftsländern von Marken auf das KonsumentInnenverhalten haben und welche Rolle dabei

persönliche Einstellungen (z. B. Ethnozentrismus) und die Produkteigenschaften spielen. Durch die Teilnahme von David Bourdin an der Konferenz der AMA konnten Ideen für weitere Forschungsprojekte gewonnen sowie neue Kontakte mit ForscherInnen geknüpft werden. Außerdem wurde die Reputation der FHWien der WKW in der wissenschaftlichen Community gestärkt.

57

Biometrisches Sales-Coaching auf der GSSI Conference

Die 13. GSSI Conference fand 2019 in Panama statt, nachdem die FHWien der WKW im Jahr zuvor Gastgeberin der internationalen Sales-Konferenz gewesen war. Der Studienbereich Marketing & Sales Management war wieder vertreten und präsentierte das innovative Lehrkonzept, Emotionen in unterschiedlichen Phasen von Verkaufsgesprächen zu messen. Ilona Pezenkas Studie dazu stieß auf großes Interesse, weitere Kooperationen bahnten sich an. Marina Prem präsentierte den Einsatz von Emoti-

onsmessungen und damit verbundenem Coaching in der Sales-Lehre. Professionelle Verkaufsverhandlungen stellen ein wichtiges Element eines erfolgreichen KundInnenmanagements dar. Studierende haben deshalb die Möglichkeit, Verkaufsgespräche zu simulieren und durch die Erhebung von biometrischen Daten tiefere Einblicke in den Verlauf des Gesprächs und die damit verbundenen Emotionen zu erhalten. Ziel ist es, Sales Excellence in Verkaufsverhandlungen zu erlangen. Dieses Didaktikmodell gewährleistet

eine kompetenzorientierte Anwendung von Fachwissen im Vertrieb. Das Feedback der TeilnehmerInnen aus 15 Nationen bestätigt: »Biometric Coaching in Sales Negotiations« wird international als innovative didaktische Lehrmethode angesehen.



Real Estate Management

**Start des Forschungsprojekts:
»Der Energieausweis als maßgeblicher Wegweiser für eine nachhaltige Immobilienbewirtschaftung?«**



Martina Hoffmann forscht zu diesem Thema gemeinsam mit Susanne Geissler. Neben einem Update der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der neuen OIB-Richtlinie 6_2019 wurde eine Bestandsanalyse der Berechnungen zur Kostenoptimalität

durchgeführt. Als Ergebnis soll festgestellt werden, welche Umsetzungsschritte in Österreich aufgrund der EU-Gebäuderichtlinie erforderlich sind und welche Veränderungen daher der österreichischen Immobilienwirtschaft bevorstehen. Die Forschungsarbeit

präsentierte Martina Hoffmann den Convention-AuditorInnen der ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) im Oktober 2019.

Tourism & Hospitality Management

Meilensteine im Forschungsbereich »Soziale Netzwerke und Innovationen«



Unsere Kollegin Petra Binder widmet sich seit Jahren der Netzwerkforschung in der Hotelbranche. 2019 war für diesen Forschungsbereich ein besonders erfolgreiches Jahr, da die Ergebnisse der langjährigen Arbeit in mehreren peer-reviewed Journals und als Beiträge auf internationalen Konferenzen publiziert wurden.

Netzwerke ermöglichen den Zugang zu neuem Wissen und können die Innovationsintensität steigern. Vor allem für die kleinstruk-

turierte österreichische Hotelbranche sind sie somit eine wichtige Quelle für neues Wissen, das oftmals als Innovationstreiber genutzt wird. Interessant ist dabei die Erkenntnis, dass der Zusammenhang zwischen der Netzeinbettung eines Hotels und dessen Innovationsintensität kein direkter ist. Letztere hängt vielmehr maßgeblich von der absorptive capacity ab, also von der Fähigkeit, dieses Wissen auch in sich aufzunehmen.

Binder, P. (2019), »Network effects on innovation in the hotel industry: The mediating role of absorptive capacity«, paper presented at the TTRAEurope2019 annual conference, April, 8–10, Bournemouth. Binder, P. (2019), »A network perspective on organizational learning research in tourism and hospitality. A systematic literature review«, International Journal of Contemporary Hospitality Management, Vol. 31 No. 7, pp. 2602–2625.

Von food experiences über die Wirtshauskultur bis zur MitarbeiterInnenzufriedenheit in der Gastronomie

Im Forschungsbereich »Gastronomy Research« konnten 2019 wieder spannende Projekte durchgeführt werden. Zahlreiche Bachelor- und Masterarbeiten beschäftigten sich mit Themen wie »Social-Media-Marketing in der Gastronomie«, dem

»Umgang niederösterreichischer Gastronomiebetriebe mit Krisenbewältigung und -vermeidung« oder der »Integration gesunder Ernährung, in Form von Gemüse, in das Speisenangebot der Wiener Gastronomie«.

Bei einem Besuch der internationalen Konferenz »Food & Hospitality Multisensory Perspectives« im französischen Lyon konnte das Forschungsthema »Food experiences in restaurants« umfassend diskutiert und vertieft werden.

Darauf aufbauend ist aktuell ein Projekt in Umsetzung, welches die Rolle von Narrativen im Hinblick auf food experiences in Restaurants diskutiert und analysiert.

Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigte sich mit den Anforderungen von BesucherInnen an die Angebots- und Produktgestaltung eines innovativen Take-away-Lokals und mit der Zufriedenheit von MitarbeiterInnen in Gastronomiebetrieben.



Customer-Journey-Analyse in der Region Villach



Die Studierenden des vierten Semesters des Master-Studiengangs Leadership im Tourismus erhielten den Auftrag, die Verzahnung von öffentlicher Mobilität und Tourismus in der Region Villach zu untersuchen. Die Region Villach Tourismus GmbH hat im Rahmen einer kärntenweiten Mobilitätsinitiative mit dem Projekt »bahnhofshuttle.at« ein Ergänzungsangebot zur öffentlichen Mobilität geschaffen, das den Gästen das Zurücklegen der sogenannten

last mile ohne privaten PKW ermöglicht. Das heißt, Gäste, die öffentlich anreisen, werden vom Bahnhof zur Unterkunft gebracht. Konkret sollten die Studierenden die Kundenkontaktpunkte dieses Angebots analysieren und Optimierungsvorschläge ausarbeiten.

Nach einer umfassenden Recherchephase (Analyse der Website www.visitvillach.at und der darüber verlaufenden Buchungsstrecke) erfolgte eine mehrtägige

Feldphase in der Region. Die Studierenden analysierten in Teams die Customer Journey anhand digitaler und analoger Touchpoints – beginnend bei der Anreise per Bahn und der Nutzung des Bahnhofshuttles über den Check-in in den diversen Unterkünften bis hin zu zahlreichen Gästattraktionen in den vier Erlebnisräumen Faaker See, Ossiacher See, Villach und Bad Bleiberg. Anschließend wurden u. a. mittels Lego® Serious Play® Angebotsoptimierungen erarbeitet.

ANNUAL REPORT

**STUDY REAL
BUSINESS.**

University of Applied Sciences for
Management & Communication



Guiding Principles



The Leading University of Applied Sciences for Management & Communication

What if **students** had a partner who prepared them for their professional career in the most effective way possible? Who equipped them with readily applicable and cutting-edge knowledge? Offered them the certainty of being sought after as experts, as managers and as entrepreneurs?

What if **researchers** had a partner who enabled them to work at the forefront of science whilst allowing them creative freedom? What if **teaching staff** had a partner who supported the passing on of practical knowledge using the latest teaching methods? And the assurance that this knowledge would be put into practice?

What if **staff** could work in a team with highly competent colleagues from a wide range of professions? If they worked in an engaging and varied working environment, where open dialog was encouraged and where everyone could contribute their individual strengths?

What if **business** had a partner who understood its needs? Who was aware of its social responsibility and could help resolve economic issues in a capable and scientific manner? Who is well-connected both nationally and internationally? A partner who strengthens the city of Vienna as a location for business?

63

This partner should be cosmopolitan, able to look beyond borders, capable of bringing people together and able to recognize the most pressing challenges affecting society. An interface between business, science and society – a higher education institution with its finger on the pulse. FHWien der WKW has been living these values for the past 25 years.

We prepare our students so that they can take on responsibility for an economically productive society. For us, the compatibility of study, work and family are just as important as the well-being of our staff. Work at FHWien der WKW is engaging, varied and meaningful. As a signatory of the Diversity Charter we are both open-minded and intercultural. Our students and teaching staff come from many different countries and have backgrounds that enhance our cultural wealth, and in turn add to our range of competencies. This cultural wealth is of great benefit to our collaborative international research projects with foreign higher education institutions, and is now being further strengthened by degree programs taught solely in English. Measures and actions such as these will help ensure that we remain at the forefront of higher education.

**FHWien der WKW – the University of Applied Sciences
for Management & Communication.**

Competence in Research and Teaching



Ing. Mag. (FH)
Michael Heritsch, MSc
Chief Executive Officer
FHWien der WKW

Application-Oriented and Practice-Relevant

2019 was a very special year for FHWien der WKW: Our university celebrated its 25th anniversary, making it as old – or more accurately, as young – as Austria's universities of applied sciences sector. And in this quarter century, the university has produced more than 11,800 graduates. But of course, quite apart from this anniversary, we have plenty of other reasons to look back on the previous year with pride and pleasure.

For a start, the expansion of our portfolio continued uninterrupted in 2019. In September we launched our new Bachelor's program in Digital Business – the first FHWien der WKW study program to focus on IT. The program is a part-time course and characterized by an innovative combination of digital technology and economically viable applications.

Two study programs also underwent leadership changes in the reporting year. After 18 years, Otto Bammer handed over the management of the Real Estate Management study programs to Klemens Braunisch, who until then had been responsible for the Bachelor's program. Our Real Estate study programs are well respected in the industry and open up excellent career opportunities for our graduates. This is due in no small measure to Otto Bammer who built up the study programs.

For 22 years, Michael Mair led the Tourism & Hospitality Management study programs with which our university of applied sciences

began its work 25 years ago. In 2019, Michael Mair handed over the management of the study programs to Florian Aubke. We are grateful to have gained an expert for this position who will guarantee the continued high standard of our Tourism study programs.

The year under review also saw the transformation of our radio and television studios. During a complete refurbishment they were equipped with state-of-the-art technology and also redesigned to provide more space. As a result, there are now editing stations for TV productions and a separate make-up area. Our training station Radio NJOY 91.3 was given two studios with broadcasting capability and ten workstations. Journalism students can now enjoy an especially realistic training environment.

I would like to thank all our teachers, researchers and other members of staff for their dedication, without which the successes described in this report would not have been possible.

Bringing Knowledge to Life for the Business World



DI Walter Ruck
President
Wirtschaftskammer Wien
© Christian Skalik



Mag. Meinhard Eckl
Director
Wirtschaftskammer Wien



KommR Helmut Schramm
President
Fonds der Wiener
Kaufmannschaft
© Fonds der Wiener Kaufmannschaft



Mag. Martin Göbel
CEO
Fonds der Wiener
Kaufmannschaft
© Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Business Orientation and Practical Relevance as Factors for Success

Among the many benefits of locating a business in Vienna, one stands out as especially significant for economic success: the availability of highly trained workers and management personnel. For more than 25 years, FHWien der WKW has been making a key contribution here. With real-world oriented curricula, academic programs at FHWien der WKW are precisely tailored to meet industry demand. Indeed, research shows that graduates enjoy excellent opportunities in the labor market.

Business-Focused Research and Teaching

FHWien der WKW has established itself as a leading university of applied sciences for management and communication and decisively shapes Vienna's educational landscape. As proud owners, the Vienna Economic Chamber and the Vienna Business Fund (Fonds der Wiener Kaufmannschaft) have been committed to FHWien der WKW's mission from the start, thus supporting Austrian research and teaching in the field of economics. Over two-thirds of the instructors at FHWien der WKW come from a business background. As experts and managers, they have a wealth of valuable experience that they then pass on to students in the classroom. Students also enjoy close contact with the business world thanks to practical projects with renowned companies, internships and research work.

IT Know-How Plus Business Competence

When expanding its portfolio of academic programs, FHWien der WKW is always guided by the needs of business orga-

nizations and students. Digitalization currently presents companies with serious challenges as they seek to recruit employees who possess both digital qualifications and business skills. In 2019, FHWien der WKW therefore introduced a new Bachelor's program in Digital Business that trains experts to work at the interface between IT and business.

Sustainability Included in the Curriculum

Alongside digitalization, sustainability has emerged as a central issue in business life, as entrepreneurial action always involves responsibility to society and the environment. FHWien der WKW is a pioneer in the field of business ethics and sustainability. It was one of the first universities of applied sciences to include these issues as compulsory subjects in the curricula of all Master's programs and trains business leaders who think and act in a way that is economically, environmentally and socially responsible.

Combining Work and University

The Vienna Economic Chamber and Vienna Business Fund see it as a priority to provide business-oriented and practically relevant academic training that is geared to the needs of working students. FHWien der WKW does this superbly and caters to the demands of working students for further education and career advancement by offering every Master's study program on a part-time basis. The majority of the Bachelor's study programs are available as either part-time or full-time formats.

University Administration



**Ing. Mag. (FH)
Michael Heritsch, MSc**
Chief Executive Officer



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Beate Huber**
Chair of the Academic Board

With 18 degree programs and 17 continuing education programs in 2019, FHWien der WKW is the leading university of applied sciences for management and communi-

cation in Austria. Each year thousands of people apply for a place at our university of applied sciences.

Strategic Focus

FHWien der WKW specializes in management and communication and offers a wide range of academic programs and research activities. In 2019, the management team decided to focus the content of our education and continuing education programs and

of our research work on the following three subject areas: sustainability, digitalization and strategy. Based on this, a large number of projects were developed which are now being implemented over the long term.

Sustainable University

Sustainability has been an issue for FHWien der WKW for many years. As a member of the PRME network we actively engage with aspects of sustainability both in our teaching and research, as well as within our organization. In 2019, we intensified this engagement with training programs and workshops for all members of FHWien der WKW staff and by setting up

work groups to scrutinize all areas of the university. The purpose of these measures is to integrate the 17 UN Sustainable Development Goals into our teaching to a greater extent, to motivate students to set up research projects and to make day-to-day management at our university of applied sciences more sustainable.

Internationalization

Internationalization is one the main goals of FHWien der WKW. We pride ourselves on giving our students the tools they need for an international career. International experience and intercultural skills, such as the ability to work in international teams or deal adequately with cultural differences are in greater demand than ever. The compulsory semester abroad for full-time students introduced in the most recent reform of the curriculum was implemented for the first time in the winter semester 2019/20. The quadrupling of the number of outgoing and incoming students required extensive preparations. The number of

exchange places and partner universities, for example, had to be increased. Existing processes had to be revised and a new tool »mobility online« was introduced to enable staff to carry out the associated administrative tasks efficiently. An International Week was also organized at FHWien der WKW for the first time ever in 2019. Together with numerous cooperation partners, students and teaching staff together explored the topic Communication in the Digital Era.

Two continuing education programs at FHWien der WKW have always had a strong focus on digitalization: the MSc in Designing Digital Business and the MSc in Digital Communication & Marketing. In the winter semester 2019/20, the new Bachelor's program in Digital Business was launched. This study program uses innovative concepts to train students at

the interface of IT and business management and is the only one of its kind in Austria. Furthermore, the Competence Team for the Digitalization of Communication sponsored by MA 23 of the City of Vienna also took up work in 2019. This team deals with aspects of digitalization in teaching and communication.

Digitalization

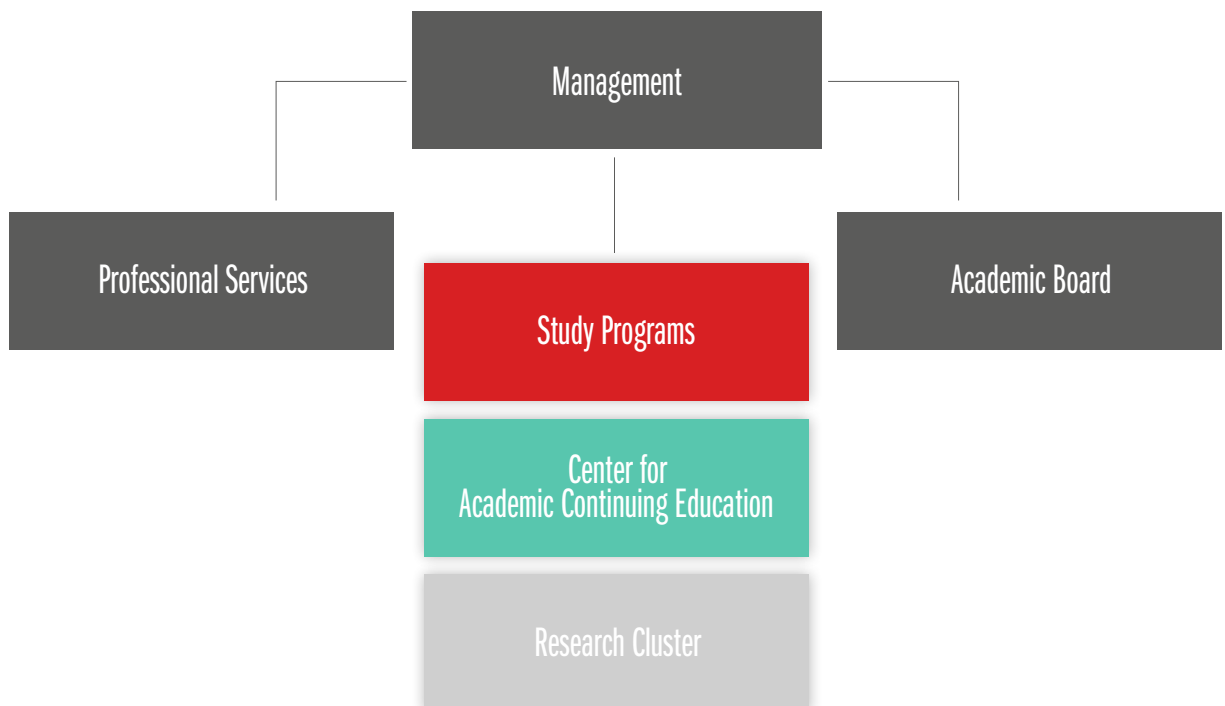
Innovative teaching concepts are valued very highly at FHWien der WKW. The Innovative Teaching Award 2019/20 honored outstanding achievement according to the following criteria: degree of innovation, student-centered approach, competence orientation and support for self-directed learning. The prizes worth a total of €8,500 Euros in the categories e-learning, innovative teaching concept

for an entire module, and innovation in the individual elements of a module were awarded to three faculty members, respectively teaching teams, whose entries were distinguished by their exceptionally high quality.

Award for Innovative Teaching at FHWien der WKW

67

Organizational Chart



Statistics

In 1994, FHWien der WKW became one of the first universities of applied sciences in Austria with its diploma program in Tourism Management. It has continued to expand its academic programs ever since. Beginning in the 2007/08 academic year, all diploma programs were successively converted to the international dual-level Bachelor's and Master's degree system. In 2019, we offered a range of 18 Bachelor's and Master's degree programs with a focus on management and communication. In addition, FHWien der WKW offered 17 continuing education programs, including an international MBA in Management & Communications.

Our Students & Alumni

In 2019, a total of 2,835 students were enrolled in Bachelor's and Master's degree programs at FHWien der WKW, with a further 815 students enrolled in the continuing education programs. As Master's degree programs are offered as part-time formats only, the proportion of part-time students compared to full-time students remained almost unchanged at 60.3%. The proportion of female students was 58.7%. A total of 877 students graduated in 2019, bringing the number of FHWien der WKW graduates over the past 25 years to a total of 11,824. The majority of students come from Vienna, Lower Austria and Burgenland. This is largely due to the central location of our campus, which is easy to reach even for people who live outside Vienna.

Our Instructors

In 2019, there were a total of 1,058 faculty members (full-time and part-time) at FHWien der WKW. Over two-thirds of our instructors come directly from the business world, allowing us to offer an education with a strong practical focus that optimally prepares our students for the world of work.

2019 Facts and Figures

10 + 8 + 17

Bachelor's
Degree Programs

Master's
Degree Programs

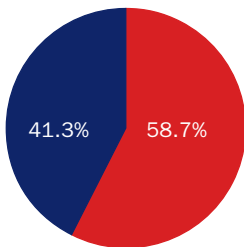
Continuing Education
Programs

STUDENTS

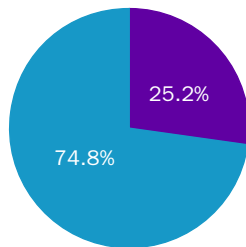
Number of students (Bachelor's and Master's degree programs)

Total

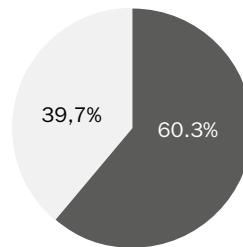
2,835



Male/Female



BA/MA*



FT/PT*

Number of students (continuing education programs)

Total

815

GRADUATES

Number of graduates (Bachelor's, Master's and Diploma degree programs)

Total

11,824

Number of graduates (Bachelor's and Master's degree programs)

2018

877

Number of graduates (continuing education programs)

Total

1,473

Number of graduates (continuing education programs)

2018

406

* BA = Bachelor/MA = Master FT = full-time/PT = part-time

Degree Programs

Bachelor

Number of Bachelor's programs	10
2019 student body, total	2,120
2019 full-time students	1,126
2019 part-time students	994
FEMALE	MALE
1.247	873

2019 graduates, Bachelor's programs	607
FEMALE	MALE
365	242

Master

Number of Master's programs	8
2019 student body, total	715
2019 full-time students	—
2019 part-time students	715
FEMALE	MALE
417	298

2019 graduates, Master's programs	270
FEMALE	MALE
149	121

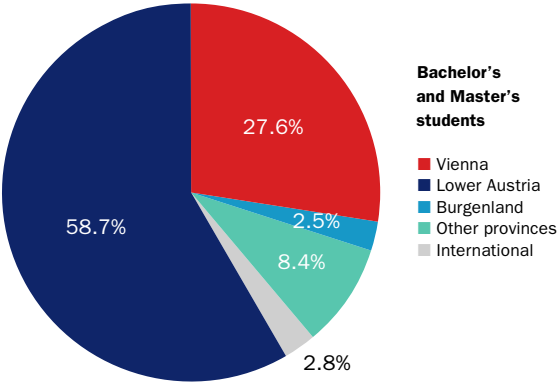
Bachelor's and Master's students

Number of students	2,835
FEMALE	MALE
1.664	1.171

Students enrolled in a continuing education program

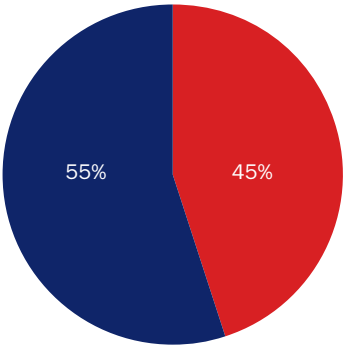
Number of students	815
FEMALE	MALE
364	451

Provenance



Information on student mobility on page 96

Management Positions



Male/female

Faculty and Research

Faculty

Number of 2018 faculty members **1,058**



Number of employees **172**



Number of full-time employees in research and teaching **70**



Number of employees in management, academic support and administration **102**



Number of part-time lecturers **988**



Research

Lectures at national and international conferences and publications

Number of lectures 2019 **43**

Number of publications 2019 **53**



Academic Programs 2019



Bachelor's Programs

Content Production & Digital Media Management ^{PT}
 Corporate Communication ^{FT/PT}
 Digital Business ^{PT}
 Finance, Accounting & Taxation ^{FT/PT}
 Human Resources Management ^{FT/PT}
 Journalism & Media Management ^{FT}
 Management & Entrepreneurship ^{FT/PT}
 Marketing & Sales ^{FT/PT}
 Real Estate ^{PT}
 Tourism & Hospitality Management ^{FT}

Master's Programs

Communication Management ^{PT}
 Executive Management ^{PT}
 Financial Management & Controlling ^{PT}
 Journalism & New Media ^{PT}
 Leadership in Tourism & Hospitality ^{PT}
 Marketing & Sales Management ^{PT}
 Organizational & Human Resources Development ^{PT}
 Real Estate Management ^{PT}

Academic Continuing Education Programs

International MBA in Management & Communications ^{PT}
 Accounting ^{PT}
 Applied Business Management ^{PT}
 Communications & Corporate Psychology ^{PT}
 Controlling ^{PT}
 Designing Digital Business ^{PT}
 Digital Communication & Marketing ^{PT}
 Integrated Facility and Energy Management ^{PT}
 International Project Development ^{PT}
 Leadership ^{PT}
 Marketing and Sales Management ^{PT}
 Retail Management ^{PT}

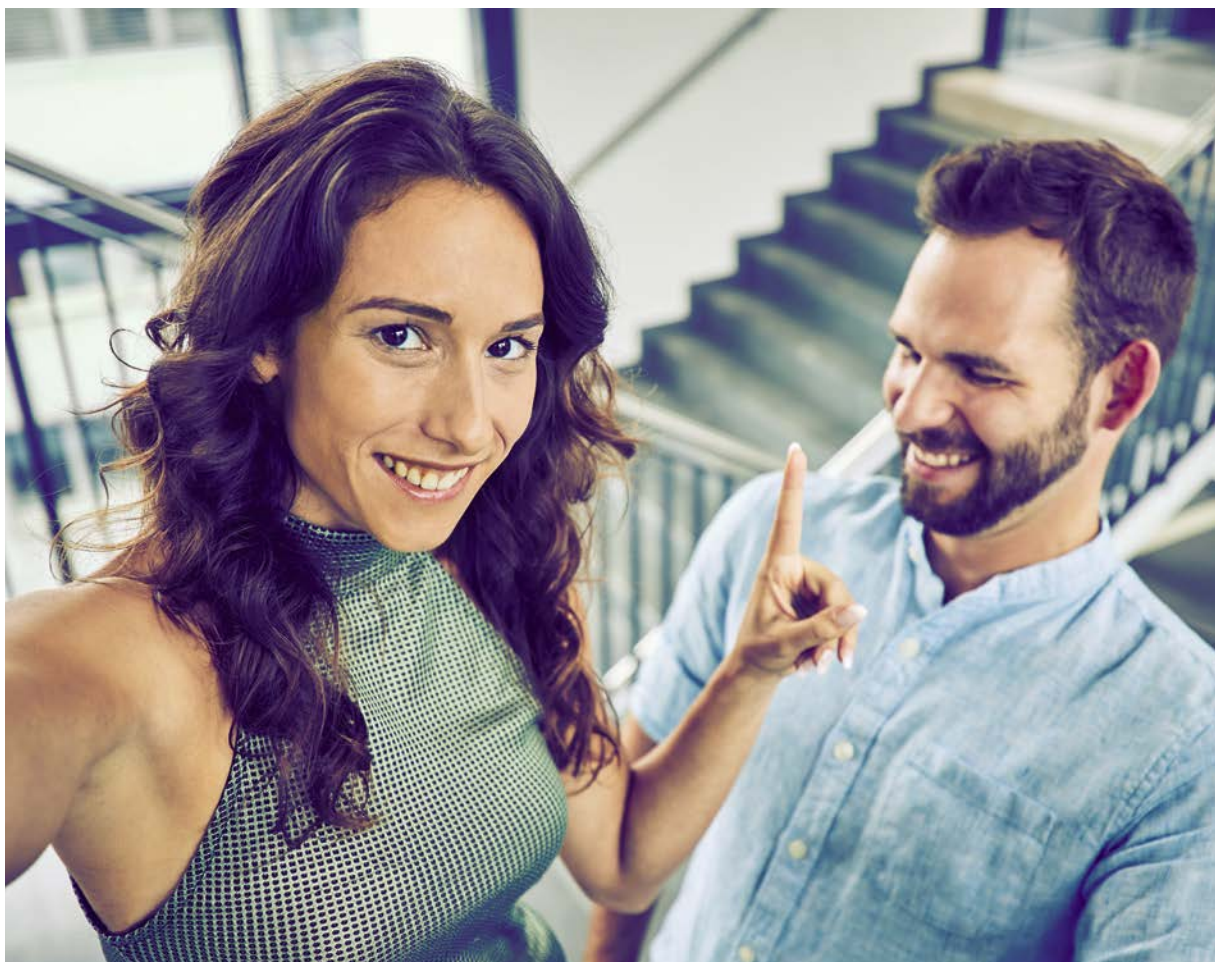
73

More knowledge and more know-how: Labor market requirements are constantly on the rise, making it that much more important to be »trained for the job« at graduation. To better prepare graduates for their career launch or next career move, FHWien der WKW has designed its curricula following a modularized, competency-based approach. This reflects both business-world demands and international trends in university education. Large, transparent modules lay the foundation for curricula. These modules enable academic content to be

placed in a big-picture context and stimulate students to develop their lateral thinking skills. Curricula are designed in accordance with skills-based learning, which places students' skills acquisition front and center.

As these changes have a far-reaching impact on the teaching methods employed in courses, numerous modules use active forms of learning such as exercises, simulations, case studies and projects. Special emphasis is placed on the use of online learning platforms and e-learning methods.

BA MA Corporate Communication Communication Management



74



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Sieglinde Martin**
Head of Communication
Management Study Programs

20 Years Communication Management Study Programs – A Success Story

The diploma program in Communication Management was launched in 1999 with a cohort of part-time students. In the 20 years that followed, approximately 1,400 graduates successfully established themselves on the employment market, carrying the study programs' success forward into the future. In the anniversary year 2019, significant measures were also put in place to ensure an exciting future. Thus, the Competence Team for the Digitalization of Communication was launched with funding from MA 23 of the City of Vienna. The team enriches teaching content by helping students develop digital skills and investigates the impacts of digitalization on the communication professions. Internationalization remained an important focus in 2019 which was reflected in the

first International Week during which guest lecturers from nine countries gave talks on topics such as sustainability, e-mobility, AI in marketing, and digitalization in communication. A further COIL project was carried out with the Amsterdam University of Applied Sciences and our English-language cohort implemented a first practical project with Kwizda Pharma. Our research team presented exciting findings with great success at Austrian and international conferences (FFH Forum, ICA, ECREA, etc.) and in academic journals. They also passed on their research results to future generations of communication experts through their teaching activities.

20 Years of Communication Management – Always Up to Date

On November 7, 2019, graduates, lecturers and other staff members gathered to celebrate the 20th birthday of the Communication Management study programs. Sieglinde Martin took stock of the study programs' success during this period. Beate Huber, the Chair of the Academic Board, emphasized that developing

the curricula further to give greater weight to sustainability, digitalization and internationalization is a key recipe for success. Special thanks went to the development team consisting of Fritz Scheuch, Bettina Gneisz-Ani, Roman Brandtweiner and Michael Himmer.

First International Week a Resounding Success

»Communication in the Digital Era« was the topic of

the first International Week held by the Department of Communication between November 20 and 22, 2019. Guest lecturers from nine countries delighted students with lectures on electromobility, artificial intelligence and communication for luxury brands. They also enriched classes by tackling topics as diverse as disruptive innovation, creativity and fantastic memes and where to find them. A carefully chosen program of social

activities with plenty of Viennese flair created a lovely pre-Christmas atmosphere for the international guests.



Photo: © Holly Keilner

Award for Bachelor's Thesis on Product Placement in the edcom Thesis Competition

Viktoria Weigelhofer took the excellent second place with her Bachelor's thesis »Product Placement in Film und Fernsehen – Die Bedeutung und Wirkungsweisen von Product Placement bei den RezipientInnen«. Her study shows that product placements are recognized as such and – unlike conventional TV commercials



– are not perceived as an annoyance. Her research also shows that product placements are increasingly gaining ground on conventional forms of advertising.

The study provides valuable starting points for further research on, for example, target group preferences or influencer marketing.

Master's Thesis on Online Crisis Communication Takes Second Place in the Franz Bogner Science Prize

Katrina Fensl won second place in the Franz Bogner Science Prize for PR in the category »Master's Thesis at Universities of Applied Sciences« with her Master's

thesis »Does Information beat Apology? Eine Untersuchung von Online-Krisenkommunikationsstrategien als Antwort auf Product-Harm Krisen in der Lebensmittelbranche«.

75

Practical Projects with Agency Quality

In January, students on the Bachelor's program presented their communication concepts before AccorHotels (employer branding campaign), ÖBB (internal communication campaign) and the Austrian Students' Union (election campaign 2019). Cross-media marketing concepts made a deep impression on the audience at the Mobile Monday event. Team PAYUCA won the pitch with its parking management campaign ahead of the Best

Gaming Technologies, Carl Suchy & Söhne, D.A.S., durchblicker.at, Eversports, Kaahée and TourRadar teams.

In summer semester, the full-time cohort of Bachelor's students created an impressive communication campaign for C&A designed to increase footfall in the chain's retail outlets. The cohort block was asked by Confiserie Heindl to develop a product and a communication campaign for the target group »tourists« and »Generation Y«. The part-time student cohort developed creative campaigns

to increase brand awareness for MED-EL hearing implants while at the same time raising awareness for hearing in general. The English-language Bachelor's cohort impressed Kwizda Pharma with innovative online campaigns in the first

real-world project with the company.

The clients were all extremely impressed by the professionalism of the project work and the fact that the ideas could all be implemented straight away.



BA Finance, Accounting & Taxation

MA Financial Management & Controlling



Expansion of Corporate Partnerships

The structural reforms and resulting reconfiguration of the core team of the Financial Management study programs were followed by important changes to the operational processes in the year under review.

Digitalization and the challenges it creates for our future graduates remained a key priority at the Financial Management study programs. In 2019 we were again able to deepen cooperation with partners from business on a variety of levels which contributed to an intensive transfer of know-how from the business world into the study programs. Special attention was again given in the reporting year to sustainable economic, social and ecological development in connection with financial management. As in previous

years, internationalization also played an important role in the study programs.

In addition to operational optimizations in the study programs, reform of the curriculum for the Bachelor's program also deserves to be mentioned. The introduction of the new curriculum redefined the focus areas in the individual semesters to ensure that full-time students can now spend the fourth semester of their study program abroad without any difficulty.



Dr. Thomas Kaufmann-Lerchl
Head of Financial Management
Study Programs

Corporate Projects

In 2019, as in the previous year, the Financial Management study programs were able to utilize the valuable support offered by the individual Competence Centers. Special mention in this context should be made of the collaboration with the Competence Center for Business Controlling and Accounting. The support of the Competence Center

for Business Controlling and Accounting contributed to the acquisition and implementation of high-caliber and exciting projects with well-known companies as part of the Corporate Project course in the fourth semester of the Bachelor's program in Finance, Accounting and Taxation. Especially noteworthy is the repeat cooperation with a Vienna-based real estate company with which we

carried out a corporate project for the second year in a row. The purpose of this project was twofold: firstly, to compile an accounting and consolidation manual for preparing consolidated group accounts in compliance with IFRS and, secondly, to prepare a reporting package for the purposes of group consolidation. Parallel to this, the full-time students collaborated most successfully

with a consulting firm on the preparation of a manual for the introduction of an R&D controlling system in an industrial company and on a sensitivity analysis for an industrial company. At the end of the projects, the students handed over the results to the corporate partners.

Internationalization

Internationalization remained a key focus of the Financial Management study programs in 2019. In addition to the international aspects that have already been incorporated into curricula of the individual core subjects and specialization modules, the study programs again succeeded in attracting international lecturers in 2019. Remarkably, for instance, the course »Special Issues in



International Accounting« in the specialization module Auditing in the sixth semester of the Bachelor's program in Finance, Accounting and Taxation was

again taught by a renowned lecturer from Greece in 2019. The idea behind this thematic treatment of special issues in an international context is to

give students who are about to complete their study program an opportunity to acquire state of the field know-how in this important area of accounting.

77

Career Day

In 2019, we again succeeded in intensifying collaboration with our partners from business on a number of different levels. The events and programs offered by our corporate partners range from mentoring events to voluntary teaching and recreational events, talks by lecturers and visiting speakers to internships after graduation. Special mention should be made of the Career Day that was initiated by the Financial Management study programs and carried out jointly with the Management



& Entrepreneurship study programs. Once more, the event offered students the opportunity to make contact with large numbers of

cooperation partners. As in the past, potential employers showed a great deal of interest in the students at the Career Day 2019. We

hope that in future we will be able to further develop this cooperation that is so valuable for both sides.

BA Human Resources Management MA Organizational & Human Resources Development



78



**FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christina Schweiger**
Head of Human Resources &
Organization Study Programs

A Year Full of New International Experiences

Internationalization was top of the agenda in 2019. The beginning of the winter semester 2019/20 saw the full-time cohort of Bachelor's students in Human Resources Management undertake the first compulsory study-abroad semester. During this time, they gained valuable experience at partner universities throughout the world, e.g. in Australia, China and Finland. Part-time students are not required to spend a semester abroad. Although they spent their third semester in Vienna, their course was taught entirely in English. The course content included, for example, case studies on International Human Resource Management which they worked through together with students from De Haagse

Hogeschool in the Netherlands. This work was also often carried out online. This gave students a very practical lesson in the key role played by virtual teams in the working environment and which factors are relevant in this context for successful international cooperation.

In keeping with this drive toward internationalization, Barbara Covarrubias Venegas spent four months as a visiting researcher at the University of Valencia in summer semester 2019. This resulted, among other things, in joint publication projects and invitations to international conferences (e.g. European Academy of Management, Zukunftskongress Berlin).

Real-World Project on Employer Branding and Social Responsibility

A real-world project carried out on behalf of Caritas Steiermark enabled students from our Master's program in Organizational and Human Resources Development to gain a deep insight into employer branding in NGOs. The aim of the project was to place meaningful aspects

of corporate responsibility at the heart of employer attractiveness. On the basis of data generated from intensive market research, document analyses and employee surveys, students drew up a concept for a strategic reorientation of internal and external employer branding. The clients Markus Riegler and Josef Url were more than pleased with the results.



Study Programs Win Two Awards for Innovative Teaching

In 2019, two of the three FHWien der WKW prizes for innovative teaching concepts were awarded to lecturers from the Human Resources & Organization study programs. A six-member jury assessed and evaluated a total of 10 submissions according to the criteria, degree of innovation, student-centered

approach, competence orientation and support for self-directed learning. The prize in the E-Learning category was awarded to Barbara Covarrubias Venegas for her project »Organization & Culture – Organizational Culture & Intercultural Management«. The winner in the category Innovative Teaching Concept for an Entire Module was Sarah Ertl-Pillhofer with her »Conflict Management & Mediation« project.



79

Regular Transfer of Knowledge from the Study Programs

The year 2019 was again characterized by a lively

exchange between the study programs' team and the business world. Thus in February, experts from business, academia and consulting discussed the positioning of

HR in corporate management at the HR Circle. The study programs were represented by Steffi Bärmann, who shared the platform with Eva Planötscher-Stroh, Head of Human Resources at Vereinigte Bühnen Vienna, Veronika Aumaier, Managing Partner of Aumaier Consulting Training GmbH and Bernd Allmer, Head of HR & Corporate Development at Helvetia Versicherung. The practice-oriented discussions centered on an analysis of the current situation and on changing HR requirements in times of digitalization, globalization, war for talents, new ways

of working and generational change. Digitalization also presents HR with challenges and opportunities. HR can achieve a great deal here and should therefore be positioned strategically alongside classic functions such as finance, IT and marketing on every management board. For academic programs this means that in addition to conventional expertise, competencies in strategic management, organizational development, cultural design and change will become ever more relevant.



BA Journalism & Media Management
 BA Content Production & Digital Media Management
 MA Journalism & New Media



80



FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Daniela Süssenbacher
Head of Journalism & Media
Management Study Programs

A Hive of Activity and Plenty of Innovation

The Journalism & Media Management study programs can look back on a multitude of projects that were successfully implemented as well as a number of innovations in the year under review. To a significant extent, these many projects focused on internationalization and digitalization. The first full-time Bachelor's students, for example, began their compulsory study-abroad semester. International field projects and excursions (including EUonAir, EUfact checking, excursions to Perugia and Brussels) at times had a significant impact on our day-to-day work. We also celebrated the fifth birthday of the International School for Multimedia Journalism and as part of the Department of Communication ended the year with a successful International Week.

The year began with the launch of the new blog journalismus-studieren.at that provides

insights into the range of students' practical projects in addition to information about the study programs' activities. In summer semester, entries for the Journalism Young Talent Award of FHWien der WKW were invited for the first time. In addition, and also for the first time, the study programs began offering continuing education programs for individuals who are not enrolled at the university. The two workshops dealt with sports journalism and podcasts.

Furthermore, and almost in passing it would seem, the TV and radio studios were refurbished and upgraded with state-of-the-art technology (catchword: automation). These projects made an already intensive year even busier for those who so brilliantly planned and supervised them on top of their already demanding roles. I would therefore like to say a very big thank you to everyone who gave their support!

Five Years of the International School of Multimedia Journalism

For the last five years, students from various European countries have been meeting in Vienna and in Ukraine to exchange ideas and learn from each other. What began as an experiment has developed into a model for the future of multimedia journalism: a best-practice example for the exchange

of young journalists, good ideas and knowledge.

International Radio Project EU on Air in Georgia

For the third time already, five students from FHWien der WKW took part in the international radio project EU on Air on the topic of »Food and Culture and their Spaces«. In 2019, the project was held in the Georgian capital of Tiflis. The students



Photo: © Maxime Bagradze Photography

were tasked with researching topics on location and implementing them as radio

features, which were then broadcast live in a one-hour radio program.

Journalism Young Talent Award Presented for the First Time

In September 2019, the Journalism Young Talent Award of FHWien der WKW was presented for the first time. The prize was awarded in four categories to our students and once more highlighted the skills of the journalism students. The entries were created in the context of lectures or as final theses in the Journalism & Media Management study programs. The award-winning reports tackled a wide range of

topics: from the Wiener Tafel to Schiele's Wally and underground wrestling in Vienna to an analysis of »The New, Old Right«.

Successful Launch of Continuing Education Programs

In 2019, the study programs successfully launched their continuing education programs with two courses. The program kicked off in summer with a one-week sports journalism workshop. This was followed in mid-December by a two-day

introductory course where audio enthusiasts were shown how to implement their own podcast ideas, learning everything from how to develop a concept to publishing a podcast.

Both programs had a strong emphasis on practical relevance and utility. Due to strong demand, this program will be continued in 2020 and in the long term will also be expanded.



81

Photo: © FHWien der WKW

Publication of the Blog journalismus-studieren.at

The study programs' new blog journalismus-studieren.at was launched in early 2019. During the course of their studies, the journalism students produce an abundance of excellent work including exciting TV magazine shows, gripping radio features and impressive multimedia reports. True to the motto of FHWien der WKW »Study Real Business«, the blog puts the spotlight on the journalistic

work produced by students during their studies with the aim of showing off the breadth of their creativity. Information from the study programs about events, continuing education programs and interesting information about journalism training at FHWien der WKW round off the topics.

All Brand New: Radio and TV Studios Completely Refurbished

After a lengthy planning phase, the big day finally ar-



Photo: © Holly Kellner

rived in summer 2019: The refurbishment of the radio and TV studios could begin. The radio area in particular was completely redesigned, two studios with broadcast capability were set up, one for training purposes and one for the editorial team of

the university's own training station Radio NJOY 91.3. The TV studio was equipped with nine cameras and an automation, graphics and editing system that offers students completely new creative options.

BA Management & Entrepreneurship

MA Executive Management



82



Manfred J. Schieber, MA, MSc
Head of Management &
Entrepreneurship Study Programs

Internationalization, Partnerships and Practical Relevance

The increasing internationalization of the economy requires higher education institutions to prepare students for the challenges this entails. And this involves far more than a mere knowledge of and ability to use foreign languages. An understanding of other cultures and the pertinent intercultural competence to develop business relationships are essential for successful cross-border activities. This is true not only in connection with efforts to reach new target audiences for products and services, it also plays an important role in relationships with other stakeholders, such as potential workers.

The study-abroad semesters offer our students a fantastic, and for many the first, opportunity to test the waters of an

international environment and to connect deeply with other cultures. In addition to these international university partnerships, regional and national partnerships are an important instrument for facilitating the kind of networking without which successful business activity is almost impossible. Partnerships with companies and other educational establishments are an important element here as they enable students to share and broaden their knowledge and skills as well as their intellectual approaches to solving problems.

Introduction of Compulsory Study-Abroad Semester for Full-Time Bachelor's Students

The opportunity to study abroad for a semester has always had a higher-than-average take-up among students on the Management & Entrepreneurship study programs. In winter semester 2019, a study-abroad semester became compulsory for the first time for full-time students

on the Bachelor's program in Management and Entrepreneurship. If one includes those part-time students who took time off work to study abroad for a semester, a total of 179 students took advantage of the wide range of programs, enrolling at 78 partner universities in 29 countries. The top destinations were the University of the Sunshine Coast and Central Queensland University in Australia, Université de

Montpellier IUT, IPAG Business School and INSEEC School of Business & Economics in France, the Hogeschool Rotterdam and the Hogeschool Amsterdam in the Netherlands, Sung Kyun Kwan University in South Korea, Griffith College in Dublin, Aarhus University in Denmark, the Universidad Autonoma de Madrid, the Universidad de los Andes in Chile, Karelia University of Applied Sciences in Finland, Hawai'i



Pacific University and Southern Utah University in the United States.

Photo: © Detlef Beck

Partnerships – the Business World Needs New Approaches



Photo: © Elisabeth Rühlig

One consequence of the globalization of the economy in recent decades is the growing inequality of incomes within the value chains. A high standard of living and the accumulation of wealth on the one hand and exploitation and environmental destruction on the other therefore urgently necessitate a shift away from a competitive to a collaborative approach. More than ever, it is essential that executives

possess the ability to mitigate these excesses of inequality within the framework of cooperation, to jointly develop global solutions and to consider other interests beyond those of their own organization. The Management & Entrepreneurship study programs promote such skills by means of partnerships with companies but also with higher education institutions. Students train their ability to cooperate

with others in the sense of balancing interests by participating in university projects, for example in South Korea, Israel or in the Netherlands and in projects with students from other disciplines at Austrian higher education institutions. At the same time, the decision-making parameters are broadened to take account of other interests.

83

Practical Projects 2019 – Proven and New Partners

The spectrum of companies and organizations with which students work and develop solutions during their practical projects traditionally includes both established partners and new ones. In summer semester 2019, projects were again carried out with Österreichische Post AG, UBIT and the Austrian Ministry of Finance as well as with the »classic« partners Zürich Versicherung AG, MAN and real estate

developer S+BÖ. New projects in the portfolio involved tasks for a regional development concept for Upper Styria, a concept for generating donations and transferring money to finance projects for The Leaf Foundation charity (in which graduates of the Bachelor's program in Management & Entrepreneurship play an active role) to support micro businesses in Africa, and a human resources development concept for Ernst & Young. The real-world projects also stay abreast of new technologies, for



example with a concept for the marketing strategy of the 3D scan and print expert VirtuMake, or a

market analysis plus sales and marketing concept for the electromobility provider G-Electric.

Photo: © Österreichische Post AG/Christian Husar

BA Marketing & Sales MA Marketing & Sales Management



84



**FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Sieglinde Martin**
Head of Marketing & Sales
Management Study Programs

Nothing is as Constant as Change

Digitalization is creating dramatic opportunities for marketing and sales but also major changes. In 2019, we therefore focused upon adapting our teaching to stay abreast of these developments and to set new accents. We did this by recruiting international experts as lecturers and by making use of state-of-the-art technologies, e.g. in sales management with the help of our Web Analytics Lab: Biometric sales coaching enables students to receive targeted training in sales negotiations and to develop sales excellence. The teaching team were awarded the Innovative Teaching Award for this unique teaching method.

Once again, the presentations given by our students at the tenth round of the Mobile Monday event delighted and impressed our

cooperation partners. The study programs also extended the collaboration with Marketing Natives and together with the Marketing Club Österreich (MCÖ) founded the youth organization Marketing High Potentials – where five students/alumni were able to demonstrate their abilities. Membership of the MCÖ management board will lead to increased cooperation in the future which will enable us, among other things, to incorporate our research findings into real-world practice. It is therefore with pride and pleasure that we look back on the achievements and awards won by our students and alumni in 2019.

Increasing Customer Value through Sustainability



In her keynote presentation on November 20, 2019,

at the launch of the first International Week, Karina Burgdorff Jensen, founder of the International Creating Value and Sales Science Institute at Aalborg University in Denmark and an experienced international lecturer, presented the results of her latest research in the area of sales ecosystems and sustainability. In her lecture she explained how purpose-driven selling can increase added value among customers. She

advocated seeing business organizations and customers as ecosystems in sales and marketing. This approach makes it possible to increase revenues, strengthen customer loyalty and improve effectiveness.

Marketing Business Breakfast – Eye-Tracking with the Web Analytics Lab

In addition to networking with our cooperation partner

Marketing Natives, the Marketing Business Breakfast also offered an opportunity to try out the Web Analytics Lab. Graduates, students and invited members of Marketing Natives did not hesitate to take a closer look at their chosen websites with the help of the eye-tracking method.

2nd Place for Master's Thesis in the edcom Thesis Competition

Patrizia Muschett gained an excellent second place in the international edcom Thesis Competition with her Master's thesis »Die Wirksamkeit von emotionaler Werbung für Produkte mit informationalen Kaufmotiven, unter Voraussetzung zentraler und peripherer Informations-

verarbeitung«. The study shows the positive effect of emotional advertising for benefit-oriented products (e.g. insurance, pharmaceuticals). This contradicts the conventional two-process models, which assume that rational advertising approaches are more suitable. Her thesis confirms the impending paradigm shift, which focuses on emotions in the persuasion process.

Innovative Teaching Award for Sales Management Project

The Innovative Teaching Award 2019 in the category Innovative Elements went to Christoph Haudek, Ilona Pezenka and Marina Prem for their Sales Management project. In this didactic setting, students simulate sales conversations and negotiations in role-plays and receive immediate



feedback with the aid of state-of-the-art technology. The aim of such biometric sales coaching is to achieve excellence in sales negotiations.

Practical Projects by Bachelor's Cohorts Delight Clients

At the end of the 2018/19 winter semester, the results of the practical projects were presented to the clients. Projects included marketing concepts for ELK, measures to raise awareness of the services offered by the TU Career Center and the development of ideas to market the blog for the non-profit organization T.I.W. (Verein für Training, Integration & Weiterbildung). This latter project built on a real-world project carried out by the Journalism & Media Management study programs. The clients were

delighted with the results and praised the students' creativity and dedication.

Master's Students Created Campaigns for Kinderfreunde and Semperit

In January 2019, students on the Master's program presented innovative communication concepts for the Kinderfreunde Falken-camp Döbriach designed to increase off-season bookings. In summer semester 2019, Master's students were asked by Semperit Reifen Ges.m.b.H. to carry out a market research study and an activation campaign to increase the appeal of truck



driving as a career. The Master's students displayed an impressive level

of professional marketing know-how – much to the delight of the client.

BA Real Estate MA Real Estate Management



86



Dr. Klemens Braunsch,
MRICS
Head of Real Estate
Management Study Programs

Review and Outlook

The year 2019 was a turbulent and successful year for the real estate business with interest rate cuts in the EU and in the USA, refinancing on very favorable terms for real estate purchases as well as steep increases in the price of stocks, bonds and real estate. Strong demand for housing, a shortage of building land and substantially higher building costs had a negative impact on the affordability of new housing projects. Politically motivated regulations in Vienna to enable the procurement of land at a favorable price for subsidized housing construction and new demolition permit requirements in the city changed the environment for property developers in the year under review. Climate change with prolonged periods of excessive heat and storms as well as digitalization had a huge impact on the real estate business. In

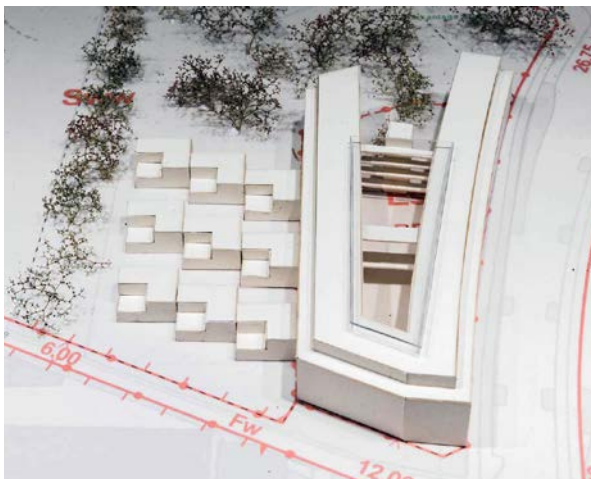
Austria, the new government is promising to deliver some exciting developments: A ban on charging tenants agent's fees for letting apartments on behalf of the owner is to be imposed. Changes are also planned in housing law, especially tenancy law.

With the strong real estate know-how and management-specific skills they acquire in our two study programs, our students are well-prepared for a successful career in the real estate business. A continuing education program for those who already work in the real estate business was developed in 2019 and will qualify graduates to carry out refurbishment projects in urban areas. This should help make town centers more attractive and help prevent urban sprawl.

Klemens Braunisch Succeeds Otto Bammer as Head of Study Programs

On March 7, 2019, Otto Bammer was thanked for his life's work, namely building up and leading the Bachelor's and Master's study programs in Real Estate Management at FHWien der

WKW. Klemens Braunisch, who has been Head of the Bachelor's program in Real Estate since 2014, became head of both study programs in early April.



Learning Project Development the Practical Way

The goal remains the same: to comprehensively train and equip students with

the expertise and communication skills they need to work in the rapidly-changing real estate business as ethically responsible professionals. A key area

of the Master's program in Real Estate Management is the development over two semesters of a concrete real estate project supplied by a cooperation partner. Students are required to manage all aspects of the development project, from the real estate market analysis and urban development survey to architecture and construction techniques to financing and property valuation under the supervision of an expert. The owner is represented on the jury. Good ideas and professional analyses are always welcome. The photograph shows the Großjedlersdorf project that won the project development competition.

The Bachelor's study program in Real Estate offers a generalist education in law, business and technical subjects. The study program-specific training courses for real estate agents and property managers form the focus of the final two semesters. Both degrees are recognized as certificates of professional competence to obtain a business license in the respective profession.

87

First Illmitzer Gespräche on Sustainability

In October 2019 the real estate sector and related professions held their first symposium in Illmitz. The

causes and current developments in climate change, especially in Austria, were a subject of heated discussion. In addition, measures were planned on issues of mobility, building

refurbishment, urban development, land use and law. The conclusion: Each and every individual is called upon to make a concrete contribution to greater sustainability.

BA Tourism and Hospitality Management

MA Leadership in Tourism and Hospitality



88



Dr. Florian Aubke
Head of Tourism & Hospitality
Management Study Programs

An Anniversary and New Beginnings

There are plenty of milestones in the history of the Tourism & Hospitality Management study programs, but in 2019 there was a very special one.

The diploma program in Tourism Management, launched 25 years ago, was the first ever study program at FHWien der WKW. The traditional semester opening event therefore provided a perfect opportunity for a rousing celebration of this 25th anniversary together with students and alumni.

In 2019, we also paid tribute to Michael Mair, who for more than 22 years guided the fortunes of the study programs. The year also marked a new beginning for him. Since handing over the leadership of the Tourism & Hospitality Management study programs to Florian Aubke in summer, he

has served FHWien der WKW as Senior Advisor Academic Teaching.

Notwithstanding all these changes, the highly motivated lecturers and staff maintained the usual high quality of the study programs with their strong practical orientation and student-centered approach in 2019. The introductory field trip for the Bachelor's program went to Schladming for the first time ever, while the international field trip for students on the Master's program explored Bordeaux and the Basque country. The new curricula were gradually introduced and offer new, exciting and relevant topics for the fast-growing tourism industry.

Successes & Awards

Students on the Tourism & Hospitality Management study programs achieved some major successes again in 2019. Maria Doppler, for example, a graduate of the Bachelor's program in Tourism Management received the annual Best Meeting Thesis award from the Austrian Convention Bureau (ACB). In her Bachelor's thesis she analyzed the



under-representation of women at congresses. A further award went to Julia Domig, also a graduate of the Bachelor's program in Tourism Management. She came third in the Tourism

Industry category of the Tourissimus Research Prize for the best thesis with her Bachelor's thesis »Der Wunschkongress der Generation Y in einer Collage – Bedürfnisanalyse der neuen Zielgruppe auf Medizinkongressen«.

In 2019, students on the Bachelor's program also took part in the European Mise en Place Cup (EMCup) in Maastricht, an annual competition amongst

the best European Hotel Management Schools. The study programs were successfully represented by Cindy Fischer, Michaela Pleiner, Karoline Seifert and Jürgen Teubl (3rd semester BA) and their coach. The team impressed jurors with innovative ideas and professional presentations.

Teaching & Learning in Practice

For the next generation of tourism managers learning outside the classroom is an important part of their education. Students on both the Bachelor's and the Master's study programs were therefore given many opportunities in 2019 to look behind the scenes of tourism as a system on excursions and at meetings with tourism managers. The Master's study program focused primarily on city marketing in international



destinations such as Bordeaux, San Sebastián, Bilbao, Santiago de Compostela and Bratislava. The knowledge acquired on the excursions was then put to good use in the subse-

quent SWOT analyses of the individual cities.

Bachelor's students went on field trips to successful destinations such as Slovenia, Styria and the

Neusiedlersee region. Of course, the locational advantage of Vienna and its many tourism firms were utilized in the form of visits to companies: The program included trips to the hotels Altstadt Vienna, Park Hyatt and Andaz as well as Vienna International Airport, Vienna Central Station, Messe Wien, the newly reopened Danube Tower and innovative production companies such as Hut & Stiel and Gugumuck.

89



SDGs in Project Work

Learning in projects is an extremely important learning method, above all in an age of complexity. Against this background, it is work in precisely those projects that promote the SDGs and the concept of sustainability which is essential for our students. On behalf of Global Family – a charity that enables families at risk of poverty to go on holiday – students developed concepts for

charity events with the aim of winning potential partner companies from the tourism sector and also drumming up additional financial support.

In another project carried out for Roomchooser, a platform for barrier-free accommodation in Vienna, Bachelor's students conducted a survey among mobility-impaired travelers about their attitude to the accessibility of Viennese hotels as well as

mystery-guest inquiries at hotels.

ACADEMIC CONTINUING EDUCATION



Further Expansion of Academic Continuing Education Programs

In 2019, the continuing education portfolio of FHWien der WKW comprised 17 programs in 12 fields of study and more than 800 students. In accordance with proven tradition, the target group of students in continuing education programs largely qualifies for admission to a Master's program as a result of their work experience, and not necessarily on the basis of a previous Bachelor's degree. The inclusion of professional experience as an entry requirement instead of a compulsory previous degree differs from the requirements for regular study programs and allows individuals who do not hold a degree but who are very successful in their profession access to a Master's program. With twelve different continuing education programs, FHWien der WKW is successfully implementing

the internationally established concept of continuing education Master's studies in Austria.

In the past, students had a choice of two study formats: A Master's program lasting three or four semesters or an Academic Expert course lasting two semesters. In 2019, a continuing education short-format study program was introduced for the first time that lasts one semester and ends with a certificate.

All continuing education programs at FHWien der WKW are part-time courses and can be completed within a manageable timeframe of one to four semesters. Special emphasis is placed on learning with and from each other in small groups. In 2019, the 1,000th completed a continuing education program at FHWien der WKW.



Mag.ª Natalie Völk
Head of Center for Academic Continuing Education



DI Wolfgang Vrzal, MBA
Academic Head of Center for Academic Continuing Education

Programs

- Accounting
- Applied Business Management
- Communications & Corporate Psychology
- Controlling
- Designing Digital Business
- Digital Communication & Marketing
- Integrated Facility and Energy Management
- International MBA in Management & Communications
- International Project Development
- Leadership
- Marketing and Sales Management
- Retail Management

Largest FH Provider of Continuing Education Master's Programs

In November 2019, at the graduation ceremony for students from all continuing education programs throughout Austria carried out in cooperation with FHWien der WKW and WIFI Österreich, we congratulated our 1,000th continuing education graduate. This

makes FHWien der WKW the university of applied sciences with by far the largest range of continuing education Master's programs in Austria. To date, FHWien der WKW has produced twice as many graduates as the university of applied sciences with the second-largest number of graduates from continuing education programs. Since it was founded in March 2013,



the Center for Academic Continuing Education at FHWien der WKW has worked consistently to achieve a market-oriented

integration of professional and academic continuing education. The Center's success speaks for itself.

New Addition to the Portfolio: Cyber Psychology, Real Estate Management and Counseling

The development of new products in the continuing education programs of FHWien der WKW in 2019 was once more driven by thematic innovations and growth. FHWien der WKW thus became the first Austrian higher education institution to address the innovative subject of cyber

psychology in a dedicated course format. The MSc program in Cyber Psychology of Online Communication was developed in cooperation with the Akademisches Lehrinstitut für Psychologie in Lübeck purely as a distance-learning program and covers areas such as the psychology of online businesses or communication with artificial intelligence.

The human factor is often underestimated in economic

life. To counter this, the continuing education portfolio of FHWien der WKW was broadened to include an additional communication course, the MSc program in Communication and Counseling in a Business Environment. This is offered in cooperation with WIFI Wien and the Human Resources Consulting section of the Wirtschaftskammer Wien.

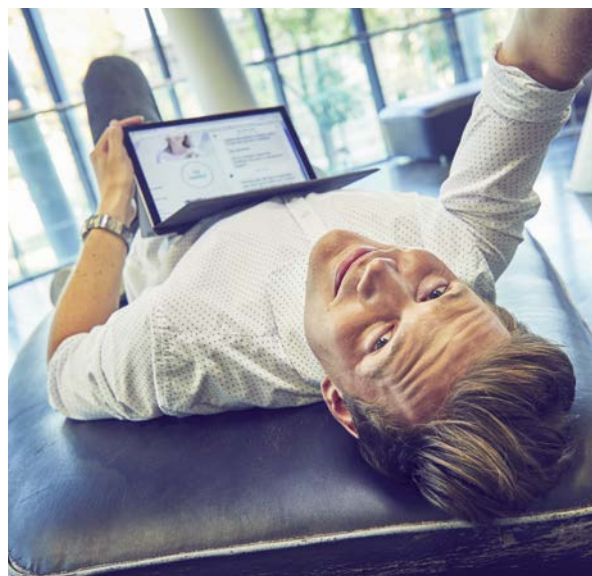
The third innovation during the year under review

involved the Real Estate programs. Due to its regular study programs, FHWien der WKW is well known in the real estate business. This subject area has now been included in the continuing education portfolio and an MSc in Real Estate Management developed. One of the subject areas covered in this program is the refurbishment of existing buildings which also gives the program a sustainability focus.

Strengthening Digital Elements in Didactics

Digitalization in (distance) learning can take place in any number of ways. The Center for Academic Continuing Education has set itself the goal for the next years of improving the quality of teaching in selected study programs by adding digitally supported distance-learning elements that can be adapted to suit individual requirements. Students can then choose for themselves the intensity of their engagement with a subject, the media form

and the pace at which they learn. At the same time, importance is also given to elements that enhance motivation. In the field of academic writing for example, work is underway to enable the use of gamification elements. This will enable students to go through the process of defining a research question in a virtual world before they apply the principles to their own work. The first pilot classes will begin in 2020. The plan is to make this model available to all students on continuing education programs.



Inside



Gender & Diversity

Education Includes Diversity! Learning with and from Each Other



Mag. Mag. Birgit Lang
Academic Board
Gender & Diversity

FHWien der WKW promotes and values diversity and is committed to creating an equitable and responsible place to work and study with one another. The following highlights from 2019 provide an insight into how this voluntary commitment is fulfilled.

The successful completion of the recertification process for the University and Family Audit was celebrated in 2019 with the presentation of the certificate to representatives of FHWien der WKW at an award ceremony in the Aula of the Academy of Sciences. It is pleasing to report that several measures to be implemented by 2021 were carried out ahead of schedule in 2019. In addition to the annual Family Day, successes included the provision of childcare in the first week of July and the last week of August. In the process of revamping its employer branding, FHWien der WKW adopted an inclusive approach and in particular evolved the concept of »family friendly« to »life balance«. This better reflects the diverse interests of all university employees.

To strengthen awareness of diversity issues, FHWien der WKW organized events and issued invitations to training sessions and meetings in 2019. One of the most successful events was the presentation in the Audimax of FHWien der WKW of the 11th AGPRO Research Prize which honors academic work on the situation of LGBTI people in business and the working environment. In 2019, the prize winners included two FHWien der WKW students. AGPRO, the network of gay and bisexual entrepreneurs, professionals and managers in Austria, like the QBW (Queer Business Women) network, engages in social and political activities to support LGBTI people in business and the working environment. It was a great pleasure to invite the networks' guests to an interesting exchange at FHWien der WKW.

93

Within the frame of the DIVÖRSITY Action Days in October 2019, a fireplace talk was organized with the promising title »Why diversity helps solve our wicked problems«. This informal discussion took place as part of the MA 23-funded Internationalization@home relaunched project organized by FHWien der WKW together with Lauder Business School.

Since summer semester 2019, FHWien der WKW has held a large number of events as part of the »Studieren probieren« program of the Austrian Students' Union (ÖH) to open the higher education space for school pupils. In cooperation with the student representative body, and with the organizational support of Gender & Diversity, these university taster events are designed to give school pupils a feel for what university study is really like. We were delighted with the overwhelming demand.

It is now impossible to imagine life at the university without the well-established annual in-house training formats on diversity and gender, The Multicultural Classroom workshop, and other special events, which since 2019 have had a strong focus on the UN Sustainable Development Goals. All these measures are aimed at fulfilling our higher educational and hence societal responsibility at all levels in a spirit of respect.

Teaching & Learning Center

Individual Services Across Teams for Teachers and Students

The Teaching & Learning Center comprises the **Writing Center**, the **Competence Center for E-Learning** and, since September 2019, a **Senior Advisor for Academic Teaching**. This new role is held by Michael Mair, who until August 2019 was Head of Tourism & Hospitality Management Study Programs. In addition to coordinating the »didactics course« and organizing the Teaching Prize award ceremony, he has initiated numerous workshops (including Working with Case Studies and Integration of the Sustainable Development Goals).

The Competence Center for E-Learning and the Writing Center won funding from the Forum Neue Medien in der Lehre Austria (FNMA) with their cross-team application Academic Writing Step by Step. The project

will be implemented in 2020 as an online course and aims to build up competence in academic writing for all institutions.

With the ambition of expanding its physical and digital infrastructure, the Competence Center for E-Learning has also begun preparations for two additional projects. The E-Learning Lab is a space that can be booked and where teachers and researchers can develop online content easily and at their own convenience. The final phase of implementation is scheduled for 2020. »Panopto«, an online platform for the production and distribution of learning videos, will also be introduced in 2020.

94

Writing Center

Gefördert von


**Stadt
Wien**

 Wirtschaft, Arbeit
und Statistik

Since 2012, the Writing Center has supported students in writing their academic theses with workshops and individual coaching sessions. Some 90% of the students questioned said the support they received had improved the quality of their Bachelor's or Master's thesis. In addition to the services for students, the Writing Center also provides continuing education for teaching staff.

The Writing Center is a project funded by the City of Vienna (MA 23). Its services are available free of charge to all students and teachers at FHWien der WKW.

Services for Students

Workshops and coaching sessions are offered in both German and English.

- Individual coaching sessions (one-on-one, via Skype or by e-mail)
- Workshops for academic, professional and creative writing throughout the entire academic year
- Highlight events such as the »Day of Literature« organized jointly with the Library of FHWien der WKW and the »Summer Writing Challenge«
- Production of new content on academic writing such as the »Academic Writing Guide« (citation rules)

Services for Teaching Staff

- Theme-based workshops and in summer the further training module for teaching staff on the didactics of writing »Schreiben betreuen und begleiten« with a certificate at the end
- Annual international conferences on the didactics of writing

Service Point

Information, Advice & Service

The Service Point is the first point of contact for students, teachers and other members of staff who have questions or concerns.

- First Level Support for students, teachers and other staff (by e-mail, in person or by telephone)
- Advising student applicants
- Managing student admissions
 - Processing applications (checking that application documents are complete, checking whether applicants meet admission criteria)
 - Adminstrating course-specific admission procedures
 - Enrollment
- Printing and managing the Campus cards and their functions
- Managing the telephone switchboard for incoming calls
- Lost & Found
- Managing student access to exam documents for review purposes

Opening Hours

Monday to Friday 8.00 am to 7.00 pm



95

Library

New Library Software Alma

In summer 2019, the library received a new, cloud-based library software system. As Alma works very differently to the ALEPH software system previously in use, it was necessary to review the processes and policies for loans. The inventory data was converted to a new data format. The online catalogue was also redesigned and given new functions.

Media Inventory

The library added more than 900 books in print and digital formats to the media inventory in 2019. The library thus holds more than 19,700 books in printed format. In addition, the library offers access to the full-text versions of more than 8,000 e-books and approximately 14,000 e-journals via nine databases complete with remote access.

Library Use

In 2019, the library had more than 33,000 visitors who borrowed approximately 9,700 books. Use of the scientific databases was also brisk with more than 580,000 downloads. To train students in the use of digital resources, we carried out library education training for approximately 300 people. In addition, there were between 400 and 500 unannounced training sessions on the use of the online catalogue or the databases.



Internationalization at FHWien der WKW



Mag.^a Barbara Zimmer
Head of Center for
International Education
and Mobility (CIEM)

Facts & Figures

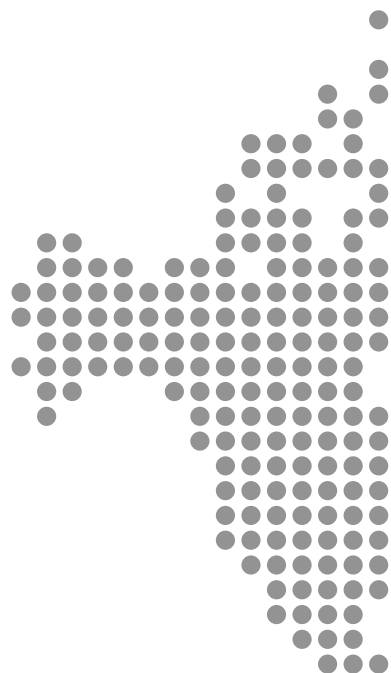
96	International university exchange programs	149
	Total outgoing students in 2018	202
	FEMALE	MALE
	109	93
	Total incoming students in 2018	243
	FEMALE	MALE
	168	75

The university's internationalization strategy aims to optimally prepare students for the global labor market and to establish FHWien der WKW as a competitive player in international higher education. As part of this internationalization strategy, the first students were admitted to two English-language study programs in the 2018/19 academic year. The compulsory study-abroad semester introduced in the curriculum for the first time in 2018/19, together with increased international networking, has significantly raised student mobility levels leading to greater numbers of outgoing and incoming students.

The year 2019 was dominated by the implementation of the mandatory study-abroad semester for full-time students on Bachelor's study programs. The study programs and the Center for International Education and Mobility (CIEM) cooperated on the preparation, process optimization and digitalization of the study-abroad experience. The first students then started their compulsory study-abroad semester in winter semester 2019/20. Parallel to this, initiatives were launched to establish quality control for study abroad, to promote intercultural learning and travel safety.

In 2019, Österreichischer Austauschdienst (OeAD) honored FHWien der WKW with the Erasmus+ award. FHWien der WKW is thus one of three universities and higher education institutions in Austria to have received the award for the exemplary management of mobility in the EU program Erasmus+.

The three award-winning higher education institutions were honored at a ceremony held on December 3 in Vienna.





FHWien der WKW
University of Applied Sciences
for Management & Communication
Vienna, Austria



TeamLife at FHWien der WKW



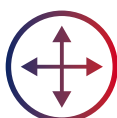
98



People from academia and the business world come together at FHWien der WKW to pursue a common goal: to provide our students with an outstanding academic education, and the business world and international community with application-oriented research.

Diverse, engaging, and meaningful – emerging from an intensive discussion that has been ongoing over the past few years, these values symbolize the work we perform at FHWien der WKW. We identify with them. They drive us, motivate us, and bind us together.

Together they make up our shared values:



Diverse

We are open to innovation and promote new ways of thinking and acting. The people who work here have wide-ranging skills and life experience. We see this diversity as one of our special strengths. We are family-friendly and enjoy working in multi-cultural teams. Trust, respect and appreciation in our dealings with one another are of paramount importance.



Engaging

We want to help shape the future that constantly throws up new tasks and challenges for us. We appreciate the varied nature of our work at a modern university that maintains a close dialog with business. It is especially important to us that teaching is guided by research and real-world practice and is always at the cutting edge.



Meaningful

Working in education is more than just a job for us. We supply business and the sciences with valuable impulses and develop answers to the burning questions of the day. And we always look to the future. With immense dedication we support our students as they acquire the knowledge and skills they need for their professional lives.

Childcare During Vacation Time

The summer vacation in 2019 began in July with scorching temperatures. For children this meant just one thing: Out into the fresh air and into the sun! Under the motto »Let's move«, 18 of our colleagues' children enjoyed an action-packed, imaginative program of holiday club activities at FHWien der WKW. The program was full of variety and the little ones thoroughly enjoyed themselves. Highlights of the first week included dueling in a fencing workshop, romping in an open-air swimming pool, a trip to a high-rope climbing garden and a children's tour of the UNO City. And one day, the rule was: Let's talk English! The weather gods also smiled on the kids during the last week of their vacation in August when 10 children had a great time

at a capoeira and yoga workshop, playing mini-golf, at the high-rope climbing garden and at a public lido. »Let's have fun« – the children took the leaders at their word. The last day of the holiday club was all about the environment as the children grappled with this important issue in the workshop Planet Earth or Planet Plastic? How Can We Make Our Environment Cleaner?

For our colleagues it is a great feeling to know that their children are well taken care of and are meaningfully occupied. But of course, the nicest thing of all is when new friends are made: »Mum, I really want to go there again next year! I've already promised my friends.«



99

Staff are Brand Ambassadors



VIS-Zack is the TeamLife mascot of FHWien der WKW: The name comes from VIS – the German acronym for vielfältig, interessant, sinnvoll (diverse, interesting and meaningful) – and always on the ball or »auf Zack« as we say in German. The VIS-Zack team was founded in summer 2019 as a team of brand ambassadors from all areas of our university of applied sciences. Internally, the team promotes the corporate culture among, and together with, existing members of staff. Externally, it highlights the strengths of FHWien der WKW to potential new members of staff.

These strengths are also expressed in our values. But as Aristotle realized: Virtue can only prevail where people live in an environment in which virtues are appreciated and cultivated. Values will only be effective in the long term if they are credibly exemplified.

This is precisely what the VIS-Zack team members do: They live our values. Internally, they are the voice of our corporate culture and are available to raise questions and concerns. Externally, they carry out recommendation marketing on social media and in blogs, at career fairs, and by giving

presentations and interviews. As ambassadors of our brand values they provide feedback to the management. They plan and develop measures that bring values to life and make them visible to others. A case in point is the advent calendar created for the Intranet in December: Behind every door was an activity created by a member of the VIS-Zack team. Record a Christmas message in the studio of Radio NJOY 91.3, collect old cell phones for the Wundertüte recycling scheme, visualize strengths using a resources board, collect an item a day to donate with the »reverse advent calendar« or a meet and greet with our CEO – our colleagues went all out to come up with varied, interesting and meaningful activities!



Media at FHWien der WKW

Radio NJOY 91.3



As the sole training station in the Vienna area, Radio NJOY, broadcasting on 91.3 in Vienna, is a unique selling point for FHWien der WKW and is central to the high quality of the journalistic training provided by the Journalism & Media Management study programs.

As well as its teaching activities led by Karina Schwann, the station also has a three-member editorial team consisting of coordinator Caroline Schranz and editors Michaela Mehle and Anna Muhr. The team independently produces shows that offer students the opportunity to gain hands-on experience and is also responsible for the organizational management of the radio station. In addition, students are able to create their own shows outside a teaching context and without the editorial team.

Refurbishment 2019

The complete refurbishment of the radio and TV studio over the summer months was one of the major highlights of the year under review. Under the watchful eye of the media technician David Köhler, a completely new and spacious broadcasting and editing area was created which includes two radio studios with broadcasting capability, one for students and one for the editorial team. Of course, there are sufficient editing stations for everyone and an office for the editorial team. Furthermore, the music format was completely reprogrammed to focus on alternative hits and Austrian music. The result is a perfect mix of good music and exciting programs!

Listen to Radio NJOY 91.3

In addition to its on-air operations, there is a webcast on the station's website wien.njoyradio.at that reaches a large audience. The website also offers podcasts and other contributions for a large number of series, including web texts and links to additional content. The podcasts of many shows are available to listen to at any time on Spotify, iTunes, SoundCloud and many other platforms.

22,000 Podcasts

In 2019, almost 22,000 Radio NJOY 91.3 podcasts were accessed over the various platforms.

100



studio!



studio!, FHWien der WKW's magazine for management & communication, is published four times a year and has a print-run of 31,000 copies. More than 90% of the copies are distributed with the daily newspaper »Der Standard«. A further 2,600 are mailed to subscribers, including in particular students, Alumni&Co members, staff and business partners. The magazine takes up current economic and social issues and reports on national and international trends. The first three numbers of studio! in 2019 dealt with family-run businesses, which are so important for Austria's economy, the link between design and sustainability and the increasing pace of work in the age of digitalization. The fourth edition was all about the 25th anniversary of FHWien der WKW. As well as taking the opportunity to look back on all we have achieved during this period it also looked ahead to see what the future holds for higher education and the world of work.

Fine food manufacturer Hans Staud, the Director of the Kunsthistorisches Museum Wien Sabine Haag, extreme cyclist Christoph Strasser and business philosopher Anders Indset are just some of the prominent figures who gave studio! interviews.

Alumni&Co

Alumni&Co – the FHWien der WKW Network

Better connected.

Alumni&Co offers graduates and students of FHWien der WKW a dynamic platform for lively exchange and broadening their personal and professional networks no matter what their age or field of study. Alumni meetings enable graduates to make new contacts and refresh old ones. The annual Alumni Night in 2019 was dominated by the 25th anniversary of FHWien der WKW. Jan Pöltner, the founder and managing director of 1000things, was voted Alumnus of the Year 2019 by guests at this glamorous event. Norwegian business philosopher Anders Indset provided food for thought with his inspiring keynote address on sustainability and digitalization.

Photo: © Alexander Müller



Beate Huber, Alumnus of the Year Jan Pöltner, Michael Heritsch and Anders Indset at Alumni Night

101

Career Day brought top companies together with students and alumni.

April 5, 2019 was the day everything at FHWien der WKW revolved around careers, as 24 top companies went in search of new talent and presented themselves at the career fair. Career Day offered students and graduates the perfect opportunity to find out about jobs, internships and trainee programs and get to know the organizations and companies face-to-face. CV checks provided tips for optimizing a CV. Professional photographers took application photos and experts gave valuable advice about salary negotiations, using social media for job seeking, self-motivation and tips for job applications. For those wishing to combine work and study, FHWien der WKW staff in the Master Lounge provided information about the Master's study programs and continuing education courses at the university.

Photo: © Alexander Müller



Visitors obtained information about jobs, internships and trainee programs at Career Day

Research & Development



Foreword



Mag.ª Gisela Fuchs
Research & Development
Coordinator

As a university that engages heavily in research, FHWien der WKW has from the outset dedicated itself to the transfer of knowledge to business and society. With its highly application-oriented research it contributes to an innovation-based and competitive economy. This contribution comprises two elements: a science-based university education with a strong practical orientation and FHWien der WKW's work on research topics that are relevant for business. The knowledge generated by these activities is transferred to business organizations and other institutions through partnerships, event formats and last but not least, by our highly trained graduates.

Research plays a central role in FHWien der WKW's activities. Although research activities were initially organized as individual projects, over the years larger research areas have emerged and research teams have been formed, both of which are continually being adapted and updated to meet changing requirements.

Research Activities at the FHWien der WKW Research Cluster

In September 2016, existing research centers and major successful research projects were bundled into a new research cluster. This made it possible to carry out research at an international level. The Research Cluster conducts application-oriented research with a focus on small and medium-sized enterprises and family-run businesses in the following key areas:

- Corporate Governance & Business Ethics
- Strategy & Competitiveness

In 2019, scholars from the cluster presented their research results at prestigious international conferences and published in respected international journals. Additionally, third-party funded, application-oriented research projects resulted in a direct transfer of know-how into the realm of practice, supported by regular series of lectures such as the Strategy Mornings. Lastly, researchers from the Research Cluster taught at FHWien der WKW, as the transfer of research results into teaching is an important element of the university's R&D strategy.

103



Activities in R&D

Research Board

The Research Board meets regularly to coordinate R&D activities. It is made up of researchers from the study programs and the Research Cluster. In 2019, the Research Board focused mainly on prepara-

tions for hosting the Research Forum of the Austrian Universities of Applied Sciences (FFH) at FHWien der WKW.

Internal Knowledge Transfer and Research-Based Continuing Education

The internal transfer of knowledge between researchers at FHWien der WKW is supported by research colloquia in which researchers can present their work-in-progress to their colleagues. There was heavy demand for places on this platform in 2019 as researchers seized the opportunity to present and critically discuss articles and conference presentations before an audience prior to publication.

Another format for transferring knowledge between researchers and all other members of staff at FHWien der WKW are the Brown Bag Meetings at which research topics are discussed in a way that everyone can understand. Staff had the opportunity on five occasions in 2019 to hear interesting lectures from the Com-

petence Center for Marketing and from the research areas Corporate Governance & Business Ethics and Strategy & Competitiveness in an informal atmosphere. The meetings were very well attended by colleagues who wanted to network and compare notes. The Brown Bag Meetings are organized by the Research Cluster.

Specific training was offered to researchers in 2019 as part of the internal continuing education program. The »Writing Workshop – Publishing in Academic Journals« and the yearly further training series »Professional Supervising« for thesis supervisors were all very well attended.

Publication Series

The FHWien der WKW publication series is aimed at specialists and corporate executives, experts from the worlds of academia and business, and students and faculty. A new volume was published in 2019:

Wagner, Daniela, Schobert, Martin, Steckenbauer, Georg Christian (eds.) (2019) »Experience Design im Tourismus – eine Branche im Wandel«. FHWien der WKW publication series. Springer Gabler. Wiesbaden.

R&D in Figures

Research & Development Projects

	2019
Publicly funded projects	2
Business field projects (associated with teaching)	56
Total	58

Publications

Edited volumes	3
Articles in anthologies and conference proceedings	10
Articles in academic and specialist journals, trade journals	40
Total	53

105

Lectures

Lectures at national conferences	8
Lectures at international conferences	35
Total	43

Competence Center for Strategy & Competitiveness

**Research Cluster
SMEs & Family Businesses**
strategy@fh-wien.ac.at
www.fhw-csc.at

Focus Areas 2019

The Competence Center for Strategy & Competitiveness (CCSC) is responsible for the subject areas Strategic Management and Microeconomics of Competitiveness (MOC) at FHWien der WKW. In 2018, the CCSC team was headed by Markus Scholz supported by Ann-Christine Schulz, Anne Maria Busch and Alexander Engelmann. In July 2019, Clemens Löffler also joined the team.

Excellent Scientific Research

Research activities at CCSC focus on Corporate Strategy, and Competitiveness and Corporate Governance. In 2019, members of CCSC published numerous contributions to research in prestigious scientific journals. One particular highlight was the publication of a paper by Clemens Löffler in »Management Accounting Research«, one of the top-ranked journals in the field of accounting. In addition, CCSC faculty members gave papers at high-caliber international conferences (including GEABA and G-Forum).

Real World Research

In the reporting year, CCSC for the first time published two practice-based studies: »Beiräte im österreichischen Mittelstand« and »Kooperationen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation«. In addition, a number of articles were published in transfer journals (e.g. Aufsichtsrat aktuell, Controller Magazin). CCSC is determined that these studies and publications will make state-of-the-art knowledge available to companies in Vienna and Austria. Anne Busch, who became the youngest member

of the Vienna Business Circle, plays an especially important role in this knowledge transfer.

Events

In 2019, the Strategy Morning – a series of lectures aimed at promoting exchange between academia and entrepreneurial practice – took place four times. Several eminent experts accepted invitations to speak at the event, including Monica Rintersbacher (Managing Director of Leitbetriebe Austria), Benjamin Ruschin (Co-Founder and Managing Director of WeAreDevelopers) and Christian Wenner (VP Strategy & Portfolio Management Kapsch BusinessCom AG).

The in-house event Brown Bag Meeting – Research Lunch Break took place five times in 2019. These meetings provide a setting in which FHWien der WKW staff can present and discuss their research projects. The aim is to strengthen the research culture at FHWien der WKW.



The CCSC Team with Alexander Engelmänn, Anne Maria Busch, new member Clemens Löffler and Ann-Christine Schulz. (f. l. t. r.)

Cooperation with start-ups has in many cases already helped Austrian industrial companies to meet the challenges of the digital transformation. Nevertheless, many opportunities are often left unused.

— **Study »Kooperationen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation«**

Study »Kooperationen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation«

Established companies are increasingly entering partnerships with tech start-ups in an effort to overcome the challenges of the digital transformation. Anne Maria Busch, Ann-Christine Schulz and Markus Scholz are conducting the first case study for industrial companies in Austria which firstly examines the forms and goals of cooperation between established industrial companies and technology start-ups in Austria. Secondly, the case study asks which critical success factors have to be considered during the individual phases of collaboration and at all stages and thirdly, which business opportunities can arise for the companies in the long term. The authors hope the results of their study will give established industrial companies in particular

a better understanding of the opportunities and risks of partnerships with start-ups. Concrete recommendations for carrying out and designing such collaborations are provided to help companies successfully implement them and thus contribute to successfully managing the digital transformation. The full version of the study can be obtained from CCSC (www.fhw-csc.at).

Competence Center for Corporate Governance & Business Ethics

**Research Cluster
SMEs & Family Businesses**

cgbe@fh-wien.ac.at
fh-wien.ac.at | ccgbe.at

Focus Areas 2019

The main research topics at the Competence Center for Corporate Governance & Business Ethics (CGBE) are business ethics, and strategic CSR and sustainability management. The center studies new approaches to managing corporate responsibility working in close collaboration with colleagues from prominent universities and business schools (George Washington University, INSEAD, the University of St. Gallen) and Austrian and international companies (e.g. Josef Manner & Comp. AG, GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Kapsch AG). These exemplary partnerships make a significant contribution to the training of future business leaders.

To promote sustainable economic and social development, FHWien der WKW joined the internationally renowned initiative Principles of Responsible Management Education (PRME) in 2015. In 2019, the university once more submitted a report to the PRME network, explaining how it integrates issues of social responsibility in teaching, research and social engagement. The CGBE took on the task of coordinating the comprehensive report.

One of the Center's important functions is to promote interdisciplinary discourse on business and corporate ethics. As a result, the CGBE Lectures were established in 2012. Each semester, leading international experts from business and research are invited as guest speakers to FHWien der WKW (including most recently, the renowned academics Mollie Painter and Arno Kourula). The lecture series is attended by

students, faculty members and the wider CSR community and regularly generates a positive response in the media.

Another highlight in 2019 was the Academic Talk with one of the most influential researchers in the field of sustainability: Tima Bansal. In her lecture, she explained how organization theory contributes to the current environmental crisis by ignoring the biophysical environment and its limits.

To disseminate research results in application-oriented contexts, researchers at the CGBE regularly publish contributions in transfer journals and specialist blogs, give interviews and use social media. In addition, specialist lectures, teaching and training events ensure a mutually enriching flow of knowledge between theory and practice. Scholars also regularly publish in prestigious journals (most recently in the Review of Managerial Science, Competitiveness Review, and Business Ethics Quarterly). Within the scope of its international networking activities, the CGBE once more attended the leading specialist conferences in 2019, including the annual meeting of the Academy of Management and the Society for Business Ethics Annual Meeting.

The project broadened our perspective and inspired us to develop bold ideas. Thank you for the stimulating exchange!

— **Anna Fedl**

Director of the Boutique Hotel Stadthalle
on the project Responsible Corporate
Governance in SMEs



Participants of the workshop on Future Topics in Sustainability Management: Marie Czuray, Manfred Schieber, Anna Fedl, Karin Huber-Heim, Daniela Ortiz, Nina Jablonski, Katharina Kronsteiner, Thomas Mach, Michael Zipperer, Josef Spindler (f. l. t. r.)

CR4SME Project Successfully Completed

The City of Vienna Competence Team for Sustainable, Strategic and Opportunity-Oriented Management of SMEs (CR4SME) focused on scientifically based solutions for current practical problems. After three years, this project was successfully concluded in summer semester 2019. To mark the occasion, a final workshop on Future Topics in Sustainability was held for the project's corporate partners. In addition to a brief reflection on what had been achieved so far, the main focus was on the future development potential of these enterprises.

At the public event to mark the end of the project, team leader Daniela Ortiz presented the results in the areas of practical application, teaching and

research. In three hosted World Cafés, participants then went on to discuss the role of business organizations in achieving the global sustainable development goals and the related opportunities for innovation and competitive advantages.

At the conclusion of the research project, the CR4SME Team and Markus Scholz also published an anthology on »Verantwortungsvolle Unternehmensführung im österreichischen Mittelstand – Vision & Praxis«. Contributors to this volume applied theory and specific practical examples to analyze the background and applications of responsible management. The authors are leading international researchers and managers from business, government agencies and interest groups. The anthology is to be used in teaching and elsewhere to

anchor the principles of sustainable management in the minds and actions of our students.

109

Gefördert von



**Stadt
Wien**

Wirtschaft, Arbeit
und Statistik

We thank our
cooperation partners:



Close cooperation and active exchange with
internationally renowned universities:



We thank our
cooperation partners:



Departmental Research



Creating Advantages and Benefits for Business



Mag. Gisela Fuchs
Research & Development
Coordinator

FHWien der WKW departments engage in practice-led research with a strong focus on the specific career fields covered by their degree programs. For this practice-led research work, FHWien der WKW and its departments work in close collaboration with private-sector clients, national and international universities, and funding agencies. This is in line with FHWien der WKW's clear objective of helping organizations to master new challenges and exploit their innovation potential, even in economically difficult times. The focus here is not just on large corporations, but also SMEs.

Maintaining and expanding our network of research partners serves four main goals:

- creation of synergies through collaboration
- formulating relevant research questions together with partners from the world of business
- development of procedures for sharing findings and competencies
- strategic positioning in promising areas of activity

111

Our partnership projects include a wide range of joint activities:

- acquiring external funds for R&D projects and conducting R&D projects
- publication activities
- hosting events
- fostering communication between experts

The following research projects illustrate the diversity of research in our departments. The individual projects thus complement the activities undertaken by the interdisciplinary Research Cluster.

Communication Management

Launch of the City of Vienna Competence Team for the Digitalization of Communication

In April 2019, the Competence Team for the Digitalization of Communication funded by MA 23 of the City of Vienna commenced work at the Department of Communication. For three years Georg Feldmann (Head), Jana Bernhard (Teaching & Research Assistant) and Teresa Weber (Teaching & Research Assistant) will support FHWien der WKW with the differentiation, further development and sustainable expansion of digital communication in both classroom teaching and distance learning. In light of the ongoing

and rapid technological, (behavioral-)economic and content-related transformation of communication and thus of the markets, the City of Vienna Competence Team for the Digitalization of Communication focuses on developing new teaching methods and content for our students. The goal is to enhance our students' content-related, meth-

odological-analytical and scientific competences in the field of digitalization in general, and in algorithm studies, big data & data analytics, hybridization and convergence, and individualization, in particular.



Article by Peter Winkler in Business & Society

»Business & Society« is one of the leading international journals in the field of business ethics and corporate social responsibility (Impact

Factor: 5.013). In their article »Vicious and Virtuous Circles of Aspirational Talk: From Self-Persuasive to Agonistic CSR Rhetoric« Peter Winkler, then FH-Professor at the Department of Communication at FHWien der WKW, Michael Etter, King's College London, and Itziar Castelló, Surrey Business School, asked under which communicative conditions managerial visions of social responsibility that contradict current business practices can nevertheless

positively contribute to CSR. It emerges that managerial insistence on the persuasive power of the organization's own vision is detrimental. On the contrary, contradictions must be recognized, and the workforce empowered to reformulate the vision in accordance with their own understanding of what constitutes responsible practice.



Uta Rußmann Published in Public Relations Review

»Public Relations Review« is the oldest and also the leading journal for public relations research. The article »Mandating dialogue? International perspectives on differences between theory and practice« written jointly by Uta Rußmann, Senior Researcher at the Department of Communication at FHWien der WKW, and Anne B. Lane, Senior Lecturer at Queensland University of Technology, was composed with the

aim of understanding how (obligatory) dialogue is understood, organized and conducted in practice. The study was based on semi-structured interviews with public relations practitioners in Austria and Australia. Mandated dialogue processes are still rather new for organizations, but dialogue is increasingly evolving away from being a desirable addition to organizational communication strategies

to becoming a legal requirement. The comparative study shows clear discrepancies between theory and practice. In practice, what is regarded as dialogue is in fact not much more than two-way communication. The paper concludes that the crucial factors for the implementation of dialogue include the education of practitioners and a re-thinking of attitudes so that actors persist with dialogue even in conflict situations.

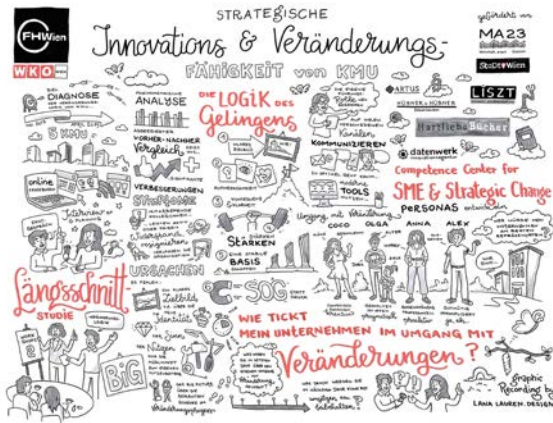
Human Resources & Organization

Successful Project Completion: Organization Logic(s) and Dealing with Change

The two-year research project led by Christina Schweiger entitled Strategic Innovation and Change Capability of SMEs was successfully

concluded in April 2019. This research project was funded by MA 23 of the City of Vienna and addressed the question of how the change logic of small and medium-sized enterprises can be diagnosed and subsequently improved with the aid of targeted organizational development measures. The overarching objective was to strengthen the strategic change capability of SMEs. In a first step, a model for change logic was developed on the basis of the specialist literature. In a second step, this model was then empirically validated by means of a longitudinal study carried

out in close cooperation with five SMEs. The results of the project comprise a science-based method for diagnosing change logic and workshop designs for strengthening change capabilities. The results of the project were presented at international conferences and in academic journals and practitioner journals.



Gefördert von



**Stadt
Wien**

Wirtschaft, Arbeit
und Statistik

Barbara Covarrubias Venegas on a Research Visit in Valencia



Barbara Covarrubias Venegas spent the summer semester 2019 at the Universidad de Valencia on a four-month research trip to investigate the development of intercultural competence among students. Together with Fidel Leon Darda, she developed and then empirically tested a research model. The results show that time spent abroad by students can be significantly improved if they are given

preparatory intercultural training. Universities are accordingly making greater use of intercultural training to support the skills development of their students. The research model is based on Kolb's theory of experiential learning and also takes into account external factors that adversely affect learning among outgoing students, such as difficulties adjusting to a new culture which

negatively affect the extent of their social interaction and academic success in the host country. Based on the empirical evidence, a university training concept was developed, piloted and scientifically evaluated.

Research Success in Human Resources & Family Business



Maija Worek is Academic Coordinator for Business Administration, Strategy & Organization at the Human Resources & Organization study programs. After having completed her PhD in February 2019 she published the results of her recent research early in 2019 in the »Journal of Family Business Strategy«. Together with her co-authors Alfredo De Massis (University of Bozen), Mike

Wright (Imperial College, London) and Viktoria Veider, she used empirical data to analyze the goals of family-owned companies engaging in merger and acquisition activity. The study examined the stated goals of 558 acquisitions of approximately 400 companies. The results show that the goals of family-owned firms differ significantly from those of non-family firms. When

engaging in acquisitions, family businesses highlight goals related to existing markets and shareholders and place less emphasis on financial and innovation goals. The »Journal of Family Business Strategy« is one of the most prestigious journals in the field of management science (Category A-Journal).

Journalism & Media Management

Public Value Lectures

Gisela Reiter has successfully established »Public Value Lectures: Media & Democracy« as an additional FHWien der WKW lecture series organized in cooperation with the Public Value Competence Center of ORF. The aim is to offer students from different disciplines and interested members of the public the opportunity to discuss current issues such as fake news and media literacy with a media professional.

The dates in 2019 were:
January 28, 2019 (with Günter Ogris from SORA Institute for Social Research and Consulting)
March 18, 2019 (with Oliver Ortner from ORF 2 Channel Management)
October 21, 2019 (with Stefan Kappacher, Head of Ö1 Medienmagazin #doublecheck)



International Conferences

Presenting the results of academic research before an audience of international experts is an important



Photo: @ Scott E. Eldridge

element of research work and quality assurance. In February 2019, Gisela Reiter presented a paper at the international ECREA (European Communication Research and Education Association) Journalism Studies Conference in Vienna. The title of her paper was »Being a good journalist. A long-term study (2011-2018) of Austrian journalism students focusing on changes in their journalistic role, (self-) perception

and valuation of user-generated content«. In fall 2019, Uta Rußmann presented the findings of a study conducted together with Andreas Hess on young people's trust in digital media at both the 4th Annual Young Creative Connected (YCC) Symposium and the Annual Conference of the Association of Internet Researchers (AoIR) in Brisbane, Australia. The challenges facing the media industry were also discussed.

Uta Rußmann Published in Journalism Studies

»Journalism Studies« is one of the field's leading international journals. The long-term study »The citizen as contributor – Letters to the editor in the Austrian tabloid paper Kronen Zeitung (2008-2017)« conducted by Uta Rußmann, Senior Researcher at the Department of Communication at FHWien der WKW, together with Lore Hayek and Manuel Mayrl from the University of Innsbruck, analyzed letters

to the editor in the Kronen Zeitung – one of the oldest forums for public discussion and debate in Austria. A quantitative study of the content of 530 letters to the editor and 525 articles in the politics section of the Kronen Zeitung as well as polling data from the general elections in 2008, 2013 and 2017 regarding the political positions of the readers, shows that letters to the editor in the Kronen Zeitung do not reflect but

complement articles in the politics section. The tone of the letters is more negative than that of the articles, but the letters reflect the political views of the readers and thus offer potential for identification with the newspaper.

Marketing & Sales Management

Successful Use of the Web Analytics Lab in Research



Ilona Pezenka, Senior Researcher at the Department of Communication at FHWien der WKW, presented the results of her latest research at the European Marketing Academy Conference (EMAC) in Hamburg. This conference is the largest marketing conference in Europe and was attended by some 1,000 participants. The study she presented at the conference was based on research carried out

with the Web Analytics Lab and showed how the evaluations of sales conversations by buyers were influenced by the emotions of the sellers. For the purposes of the study, sales conversations were recorded and analyzed using facial recognition technology. The results showed that pleasure is the most frequent emotion in sales conversations, although the second most frequent emotion, surprise,

has a stronger impact on how the seller is evaluated. Thus a high level of surprise leads to poorer evaluations of the seller's self-control, flexibility and proactiveness. The study results suggest that sales staff should focus on their self-confidence and be prepared for all contingencies in order to make a positive impression.

David Bourdin Presented a Paper at the AMA Conference in Texas



The conference of the American Marketing Association took place in Austin, Texas, from February 22 to 24, 2019. More than 300 international academics presented their research results. The Department of Communication at FHWien der WKW was represented with a contribution by David Bourdin from the Competence Center for Marketing. He gave a presentation on a research paper entitled How Country Stereotypes

and Brand Globalness drive Brand Preferences in Austria and the Netherlands: Consumer Ethnocentrism and Hedonic/Utilitarian Product Characteristics as Moderators. Together with Attila Yaprak (Wayne State University, Michigan), he examined the influence of stereotypes associated with a brand's country of origin on consumer behavior as well as the role played by individual attitudes (e.g. ethnocentrism) and

product-related attributes. By participating at the AMA conference, David Bourdin was able to gain ideas for future research projects and forge new contacts with other researchers. Moreover, the reputation of FHWien der WKW within the international scientific community was enhanced.

115

Biometric Sales Coaching at the GSSI Conference

The 13th GSSI Conference took place in 2019 in Panama. A year earlier, FHWien der WKW had hosted the international sales conference. The Marketing & Sales Management study programs were represented at the conference once more and presented the innovative didactic teaching method of measuring emotions during the different phases of sales conversations. Ilona Pezenka's study on the subject was met with great interest, paving the way for further projects with other researchers. Marina

Prem presented the use of emotion measurements and how they can be used for coaching in sales teaching. Professional sales negotiations are an important element of successful customer management. Students therefore have the opportunity to simulate sales conversations and to gain deeper insights into the process of the conversation and the associated emotions by collecting biometric data. The goal is to achieve sales excellence in sales negotiations. This didactic model guarantees a competence-based applica-

tion of specialist knowledge in sales. Feedback given by the conference participants from 15 countries confirms: Biometric coaching in sales negotiations is internationally recognized as an innovative didactic teaching method.



Real Estate Management

Start of the Research Project: the Energy Performance Certificate as a Key Guidepost for Sustainable Real Estate Management



Martina Hoffmann engaged in research on this topic together with Susanne Geissler. Besides an update of the legal framework conditions and the new OIB Directive 6_2019, they carried out a status analysis of the calculations on cost optimization. The

purpose of the study was to establish which steps are required in Austria due to the EU Building Directive and which changes lie ahead for the Austrian property sector as a result. Martina Hoffmann presented the study to the Convention auditors of

the Austrian Sustainable Building Council (ÖGNI) in October 2019.

Tourism & Hospitality Management

Milestones in the Research of Social Networks and Innovations



For many years our colleague Petra Binder has dedicated herself to the study of networks in the hospitality industry. It is therefore pleasing to report that 2019 was a particularly successful year for this field of research, as the results of many years of work were published in several peer-reviewed journals and as papers at international conferences. Networks enable actors to access new knowledge and can raise innovation intensity. For the Austrian

hospitality industry with its small structures, they are thus an important source of new knowledge that is often used as an innovation driver. It is interesting to note that there is no direct link between a hotel's participation in a network and its innovation intensity. In fact, the latter depends to a large extent on a company's absorptive capacity, i.e. its ability to also absorb this knowledge.

Binder, P. (2019), Network effects on innovation in the hotel industry: The mediating role of absorptive capacity, paper presented at the TTRAEurope2019 annual conference, April 8–10, Bournemouth.

Binder, P. (2019), A network perspective on organizational learning research in tourism and hospitality. A systematic literature review, *International Journal of Contemporary Hospitality Management*, Vol. 31 No. 7, pp. 2602–2625.

From food experiences and Lower Austrian Pub Culture to Employee Satisfaction in Hospitality Firms

In 2019, there were again plenty of exciting projects in the field of Gastronomy Research. Numerous Bachelor's and Master's theses explored topics such as social media marketing in gastronomy, how Lower Austrian restaurant and catering businesses handle

crisis management and avoidance, and how healthy nutrition in the form of vegetables can be incorporated into meals served by the Austrian hospitality industry.

On a visit to the international Food & Hospitality Multisensory Perspectives conference in the French city of Lyon, participants were able to discuss and deepen their knowledge of food experiences in restaurants in detail. This formed the basis for a current project that

discusses and analyzes the role of narratives in connection with food experiences in restaurants.

A further research project analyzed the demands of guests on the design of products and services at an innovative take-away restaurant and also satisfaction levels among workers in restaurants and catering businesses.

117



Customer Journey Analysis in the Villach Region



Students in the fourth semester of the Master's program in Leadership in Tourism & Hospitality were commissioned to examine the integration of public mobility and tourism in the Villach region. As part of a Carinthia-wide mobility initiative, the Region Villach Tourismus GmbH created a supplementary offer to public mobility in the form of »bahnhofshuttle.at« to provide last mile services to visitors without their own car. Guests who travel to

their holiday destination on public transport are picked up at the railway station and brought to their accommodation. Specifically, students were tasked with analyzing the service's customer contact points and then to develop suggestions to optimize the service.

An extensive research phase (analysis of the website www.visitvillach.at and the corresponding booking process) was followed by a field phase in the region lasting

several days. Students formed teams to analyze the customer journey with reference to digital and analogue touchpoints – from the train journey to the destination, to use of the rail shuttle, check-in procedures at the various hotels and even the many visitor attractions in the four regions Faaker See, Ossiacher See, Villach and Bad Bleiberg. Suggestions for optimizing the service were then drawn up using tools such as Lego® Serious Play®.



facebook.com/FHWien



twitter.com/fhwienAT



instagram.com/fhwien_wkw



xing.com/net/fhwiengruppe



fhvien360.com



linkedin.com/company/fhwien-der-wkw